

SHARP[®]

PN-V701

LCD FARBMONITOR

BEDIENUNGSANLEITUNG

HDMI



Informationen zur Entsorgung dieses Gerätes und der Batterien

WENN DIESES GERÄT ODER DIE BATTERIEN ENTSORGT WERDEN SOLLEN, DÜRFEN SIE WEDER ZUM HAUSMÜLL NOCH IN EINE FEUERSTELLE GEGEBEN WERDEN!

Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte und Batterien müssen nach dem Gesetz GETRENNT gesammelt und entsorgt werden.

Mit der getrennten Sammlung werden die umweltfreundliche Behandlung und die stoffliche Verwertung sichergestellt und die Rest-Abfallmengen minimiert. Die ORDNUNGSWIDRIGE ENTSORGUNG schadet wegen schädlicher Stoffe der Gesundheit und der Umwelt! Bringen Sie GEBRAUCHTE ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE GERÄTE zur einer örtlichen, meist kommunalen Sammelstelle, soweit vorhanden.

Entnehmen Sie zuvor die Batterien. Bringen Sie VERBRAUCHTE BATTERIEN zu einer Batterie-Sammelstelle; zumeist dort, wo neue Batterien verkauft werden.

Wenden Sie sich im Zweifel an Ihren Händler oder Ihre örtlichen Behörden, um Auskunft über die richtige Entsorgung zu erhalten.

NUR FÜR NUTZER IN DER EUROPÄISCHEN UNION UND EINIGEN ANDEREN LÄNDERN, Z.B. SCHWEIZ UND NORWEGEN: Ihre Mitwirkung bei der getrennten Sammlung ist gesetzlich vorgeschrieben.

Das oben gezeigte Zeichen auf Gerät, Batterie oder Verpackung soll Sie darauf hinweisen! Wenn unter dem Zeichen noch 'Hg' oder 'Pb' steht, bedeutet dies, dass Spuren von Quecksilber (Hg) or Blei (Pb) in der Batterie vorhanden sind.

Nutzer in PRIVATEN HAUSHALTEN müssen die vorhandenen Rückgabestellen für Altgeräte bzw. Altbatterien nutzen.

Altbatterien werden in den Verkaufsgeschäften gesammelt. Die Rückgabe ist kostenlos.

Wurde das Gerät GESCHÄFTLICH genutzt, wenden Sie sich an Ihren SHARP-Händler, der Sie über die Wege zur Rücknahme des Gerätes informiert. Es können Kosten für Sie entstehen. Kleine Geräte und geringe Stückzahlen werden möglicherweise auch von den vorhandenen Rückgabestellen für Altgeräte angenommen. In Spanien gilt: Wenden Sie sich an ein Sammelsystem oder Ihre örtlichen Behörden, um Auskunft über die richtige Entsorgung zu erhalten.

WICHTIGE INFORMATIONEN

ACHTUNG: HALTEN SIE DAS GERÄT VON REGEN UND JEDLICHER ART VON FEUCHTIGKEIT FERN, UM DIE GEFAHR VON BRAND ODER STROMSCHLAG ZU VERRINGERN.



VORSICHT

ELEKTROSCHOCK-
GEFAHR
NICHT ÖFFNEN



VORSICHT: ABDECKUNG NICHT ENTFERNEN:
GEFAHR VON ELEKTROSCHOCK.
KEINE WARTUNGSTEILE IM INNEREN.
SERVICEARBEITEN NUR VON
QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL
DURCHFÜHREN LASSEN.



Das Blitzsymbol innerhalb eines Dreiecks weist den Benutzer auf das Vorhandensein nicht isolierter "gefährlicher Spannung" im Geräteinneren hin, die ausreichend groß ist, um einen Elektroschock hervorzurufen.



Das Ausrufezeichen innerhalb eines Dreiecks weist den Benutzer auf wichtige Betriebs- und Wartungs- bzw. Serviceanweisungen in der Produktdokumentation hin.

VEREHRTE KUNDIN, VEREHRTER KUNDE

Wir danken Ihnen für den Kauf eines SHARP LCD-Gerätes. Um Ihre Sicherheit sowie einen jahrelangen, störungsfreien Betrieb dieses Produkts zu gewährleisten, lesen Sie bitte den Abschnitt "Sicherheitsvorkehrungen" vor der Verwendung des Produkts durch.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Elektrizität erfüllt viele nützliche Aufgaben, kann aber auch Personen- und Sachschäden verursachen, wenn sie unsachgemäß gehandhabt wird. Dieses Produkt wurde mit Sicherheit als oberster Priorität konstruiert und hergestellt. Dennoch besteht bei unsachgemäßer Handhabung u.U. Stromschlag- und Brandgefahr. Um mögliche Gefahren zu vermeiden, befolgen Sie beim Aufstellen, Betreiben und Reinigen des Produkts bitte die nachstehenden Anleitungen. Lesen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sowie einer langen Lebensdauer des LCD-Gerätes zunächst die nachstehenden Hinweise durch, bevor Sie das Produkt in Verwendung nehmen.

1. Bedienungsanleitungen lesen — Nehmen Sie das Produkt erst in Betrieb, nachdem Sie alle diesbezüglichen Hinweise gelesen und verstanden haben.
2. Bedienungsanleitung aufbewahren — Diese Bedienungsanleitung mit den Sicherheits- und Bedienungshinweisen sollte aufbewahrt werden, damit Sie im Bedarfsfall jederzeit darauf zurückgreifen können.
3. Warnungen beachten — Alle Warnungen auf dem Gerät und in den Bedienungsanleitungen sind genauestens zu beachten.
4. Anleitungen befolgen — Alle Anleitungen zur Bedienung müssen befolgt werden.
5. Reinigung — Vor dem Reinigen des Produkts trennen Sie es bitte vom Stromnetz durch ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose. Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Aerosol-Sprays. Verwenden Sie keine schmutzigen Tücher, da andernfalls das Produkt beschädigt werden kann.
6. Zusatzgeräte und Zubehör — Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Bei Verwendung anderer Zusatzgeräte bzw. Zubehörteile besteht evtl. Unfallgefahr.
7. Wasser und Feuchtigkeit — Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser. Montieren Sie das Gerät unter keinen Umständen an einer Stelle, an der Wasser darauf tropfen kann. Achten Sie dabei besonders auf Geräte, aus denen zuweilen Wasser tropft, wie etwa Klimaanlage.
8. Belüftung — Die Belüftungsschlitze und andere Öffnungen im Gehäuse dienen der Belüftung des Geräts. Halten Sie diese Öffnungen unbedingt frei, da eine unzureichende Belüftung zu einer Überhitzung bzw. Verkürzung der Lebensdauer des Produkts führen kann. Stellen Sie das Gerät nicht auf ein Sofa, einen Lappen oder ähnliche Oberflächen, da die Belüftungsschlitze dadurch blockiert werden können. Stellen Sie das Gerät auch nicht in ein umschlossenes Gehäuse, wie z.B. in ein Bücherregal oder einen Schrank, sofern dort nicht für eine ausreichende Belüftung gesorgt ist oder die Anweisungen des Herstellers befolgt werden.
9. Netzkabel-Schutz — Die Netzkabel sind so zu verlegen, dass sie vor Tritten geschützt sind und keine schweren Objekte darauf abgestellt werden.
10. Das LCD-Panel ist ein Glasprodukt. Es kann daher brechen, wenn es zu Boden fällt oder einen Schlag oder Stoß erhält. Achtung: bei einem Bruch des LCD-Panels besteht durch die Glasstücke Verletzungsgefahr.
11. Überlastung — Vermeiden Sie eine Überlastung von Steckdosen und Verlängerungskabeln. Bei Überlastung besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
12. Eindringen von Gegenständen und Flüssigkeiten — Schieben Sie niemals irgendwelche Gegenstände durch die Gehäuseöffnungen in das Innere des Geräts. Im Produkt liegen hohe Spannungen vor. Durch das Einschieben von Gegenständen besteht Stromschlaggefahr bzw. die Gefahr von Kurzschlüssen zwischen den Bauteilen. Aus demselben Grunde dürfen auch keine Flüssigkeiten auf das Gerät verschüttet werden.
13. Wartung — Versuchen Sie auf keinen Fall, selbst Wartungsarbeiten am Gerät durchzuführen. Durch das Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich hohen Spannungen und anderen Gefahren aus. Lassen Sie sämtliche Wartungsarbeiten ausschließlich von qualifiziertem Service-Personal ausführen.
14. Reparaturen — Trennen Sie in den folgenden Situationen sofort die Stromzufuhr durch ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose und lassen Sie das Produkt von qualifiziertem Service-Personal reparieren:
 - a. Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist.
 - b. Wenn Flüssigkeit in das Gerät eingedrungen ist oder Gegenstände in das Gerät gefallen sind.
 - c. Wenn das Gerät nass geworden ist (z.B. durch Regen).
 - d. Wenn das Gerät nicht wie in der Bedienungsanleitung beschrieben funktioniert.
Nehmen Sie nur die in den Bedienungsanleitungen beschriebenen Einstellungen vor. Unsachgemäße Einstellungen an anderen Reglern können zu einer Beschädigung führen und machen häufig umfangreiche Einstellarbeiten durch einen qualifizierten Service-Techniker erforderlich.
 - e. Wenn das Produkt fallen gelassen oder beschädigt wurde.
 - f. Wenn das Gerät einen anormalen Zustand aufweist. Jedes erkennbare anormale Verhalten zeigt an, dass der Kundendienst erforderlich ist.
15. Ersatzteile — Wenn Ersatzteile benötigt werden, stellen Sie bitte sicher, dass der Service-Techniker nur die vom Hersteller bezeichneten Teile oder Teile mit gleichen Eigenschaften und gleichem Leistungsvermögen wie die Originalteile verwendet. Die Verwendung anderer Teile kann zu einem Brand, zu Stromschlag oder anderen Gefahren führen.
16. Sicherheitsüberprüfungen — Lassen Sie vom Service-Techniker nach Service- oder Reparaturarbeiten eine Sicherheitsüberprüfung vornehmen, um sicherzustellen, dass das Produkt in einem einwandfreien Betriebszustand ist.
17. Wandmontage — Bei der Montage des Gerätes an der Wand ist sicherzustellen, dass die Befestigung nach der vom Hersteller empfohlenen Methode erfolgt.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN (Fortsetzung)

18. Wärmequellen — Stellen Sie das Produkt nicht in der Nähe von Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Geräten (wie z.B. Verstärkern) auf, die Hitze abstrahlen.
19. Batterien — Durch falsche Anwendung können die Batterien explodieren oder sich entzünden. Eine undichte Batterie kann Korrosion am Gerät verursachen sowie Hände und Kleidung verschmutzen. Um diese Probleme zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise:
 - Verwenden Sie nur empfohlene Batterietypen.
 - Achten Sie beim Einlegen der Batterien darauf, dass die Plus- (+) und die Minus- (-) Seite der Batterien gemäß den Anweisungen im Fachinneren richtig ausgerichtet sind.
 - Verwenden Sie nicht alte und neue Batterien gemeinsam.
 - Verwenden Sie keine Batterien unterschiedlichen Typs. Batterien derselben Form können unterschiedliche Spannungswerte besitzen.
 - Ersetzen Sie eine leere Batterie sofort durch eine neue.
 - Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht verwenden, entnehmen Sie die Batterien.
 - Wenn ausgetretene Batterieflüssigkeit auf Haut oder Kleidung gelangt, müssen Sie diese sofort gründlich mit Wasser spülen. Wenn Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt, dürfen Sie die Augen auf keinen Fall reiben, sondern am besten mit viel Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen. Batterieflüssigkeit kann Hautreizungen hervorrufen oder Augenschäden verursachen.
20. Bei der Verwendung des Monitors ist darauf zu achten, dass Gefahren für Leib und Leben, Schäden an Gebäuden und anderen Gegenständen sowie eine Beeinflussung von wichtigen oder gefährlichen Geräten, wie z.B. der Nuklearreaktionssteuerung in Atomanlagen, lebenserhaltenden Geräten in medizinischen Einrichtungen oder Raketenabschusssteuerungen in Waffensystemen vermieden werden.
21. Vermeiden Sie es, Teile des Produkts, die sich erwärmen, über längere Zeit hinweg zu berühren. Dies könnte zu leichten Verbrennungen führen.
22. Nehmen Sie dieses Produkt nicht ändern.

WARNUNG:

Dies ist ein Produkt der Klasse A. Dieses Produkt kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Benutzer verlangt werden, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.
Geräte der KLASSE I dürfen nur an eine NETZSTECKDOSE mit Schutzerdung angeschlossen werden.

Verwenden Sie EMV-gerechte, abgeschirmte Kabel, um die folgenden Anschlüsse zu verbinden: HDMI-Eingangsanschluss, D-sub-Eingangsanschluss, RS-232C-Eingangs-/Ausgangsanschlüsse, DVI-D-Eingangsanschluss und DisplayPort-Eingangs-/Ausgangsanschlüsse.

Wenn ein Monitor nicht auf einer stabilen Unterlage aufgestellt wird, besteht die Gefahr, dass er kippt oder fällt. Zahlreiche Verletzungen, besonders bei Kindern, können durch einfache Vorsichtsmaßnahmen vermieden werden:

- Bei Verwendung der vom Hersteller empfohlenen Befestigungsvorrichtungen, wie z.B. Wandhaken.
- Stellen Sie den Monitor nur auf Möbelstücke, die ausreichend belastbar sind.
- Achten Sie darauf, dass der Monitor nicht über den Rand des Möbelstücks, auf dem er steht, vorsteht.
- Stellen Sie den Monitor niemals auf ein großes Möbelstück (z.B. einen Schrank oder in ein Bücherregal), ohne sowohl das Möbelstück als auch den Monitor an einem geeigneten Element sicher zu verankern.
- Stellen Sie den Monitor niemals auf ein Tuch oder andere Materialien, die zwischen dem Monitor und dem Möbelstück, auf dem er steht, liegen.
- Weisen Sie Kinder eindringlich darauf hin, dass es gefährlich ist, auf ein Möbelstück zu klettern, um an den Monitor oder seine Regler zu gelangen.
- Dieses Gerät ist für die Verwendung an Orten, an denen sich Kinder unbeaufsichtigt aufhalten können, nicht geeignet.

Wichtige Hinweise für die Sicherheit von Kindern

- Lassen Sie Kinder niemals auf den Monitor klettern oder am Monitor spielen.
- Stellen Sie den Monitor nicht auf Möbelstücke, die leicht als Stufen verwendet werden könnten, wie zum Beispiel eine Truhe oder Kommode.
- Bedenken Sie, dass Kinder bei Betrachtung eines Fernsehprogramms – und ganz besonders bei einem “überlebensgroßen” Monitor – in starke Aufregung verfallen können. Der Monitor sollte so aufgestellt werden, dass er nicht umgestoßen oder gekippt werden kann.
- Alle am Monitor angeschlossenen Kabel und Stränge sollten so verlegt werden, dass neugierige Kinder nicht daran ziehen oder sie ergreifen können.

TIPPS UND SICHERHEITSHINWEISE

- Bei der Herstellung des TFT Farb-LCD-Panels dieses Monitors wurde Präzisionstechnologie eingesetzt. Trotzdem können einzelne Punkte am Bildschirm überhaupt nicht leuchten oder ständig leuchten. Bei Betrachtung des Bildschirms aus einem spitzen Winkel können die Farben oder die Helligkeit unregelmäßig erscheinen. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um keine Qualitätsmängel handelt, sondern um allgemein bei LCD-Geräten auftretende Phänomene, welche die Leistung des Monitors in keiner Weise beeinträchtigen.
- Lassen Sie niemals ein Standbild über längere Zeit hinweg anzeigen, da dies ein Nachleuchten am Bildschirm zur Folge haben könnte.
- Vermeiden Sie es, den Monitor mit harten Gegenständen abzureiben oder zu berühren.
- Wir bitten um Ihr Verständnis, dass SHARP über die gesetzlich anerkannte Leistungshaftung hinaus keine Haftung für Fehler übernimmt, die sich aus der Verwendung durch den Kunden oder einen Dritten ergeben, und auch nicht für sonstige Funktionsstörungen oder Schäden, die während der Verwendung am Gerät entstehen.
- Eine Aktualisierung dieses Monitors und seines Zubehörs ist vorbehalten.
- Verwenden Sie den Monitor nicht an Orten mit hoher Staubentwicklung, hoher Luftfeuchtigkeit oder an Orten, an denen der Monitor mit Öl oder Dampf in Kontakt kommen könnte. Verwenden Sie den Monitor nicht an Orten, an denen ätzende Gase (Schwefeldioxid, Schwefelwasserstoff, Stickstoffdioxid, Chlor, Ammoniak, Ozon) auftreten können. Dies zu einem Brand führen könnte.
- Achten Sie darauf, dass der Monitor nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommt. Achten Sie auch darauf, keine Gegenstände, wie z.B. Büroklammern oder sonstige spitze Gegenstände, in den Monitor zu stecken. Die Folge könnte ein Brand oder Stromschlag sein.
- Stellen Sie den Monitor nicht auf instabile Gegenstände oder an andere unsichere Stellen. Setzen Sie den Monitor keinen starken Stößen oder Erschütterungen aus. Wenn der Monitor hinunterfällt oder umkippt, könnte er Schaden nehmen.
- Stellen Sie den Monitor nicht in der Nähe von Heizungen oder an anderen Stellen auf, an denen hohe Temperaturen auftreten, da dies zu einer übermäßig starken Erhitzung mit der Folge eines Brandes führen könnte.
- Stellen Sie den Monitor nicht an Orten auf, an denen er direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist. Bei einer Verwendung des Monitors in direktem Sonnenlicht besteht die Gefahr, dass sich das Gehäuse verformt oder Funktionsstörungen auftreten.
- Wenn der Monitor direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, wie zum Beispiel in der Nähe eines Fensters, sind Maßnahmen zur Reduktion der Ultraviolett- und Infrarotstrahlung sowie Maßnahmen zur Temperaturregelung erforderlich. Nähere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Händler.
- Bitte entfernen Sie regelmäßig Staub und Schmutz von der Belüftungsöffnung. Wenn sich Staub an der Belüftungsöffnung ansammelt, kann es zu einer Überhitzung des Geräts und in der Folge zu einem Brand oder zu Fehlfunktionen kommen.
- Reinigen Sie das Innere des Monitors mindestens einmal jährlich. Wenn sich Staub im Inneren des Monitors ansammelt, kann es zu einer Überhitzung des Geräts und in der Folge zu einem Brand oder Fehlfunktionen kommen. Bitte lassen Sie das Innere des Monitors von einem autorisierten SHARP-Händler oder einem SHARP Servicecenter reinigen.
- Bilder können auf diesem Monitor nicht gedreht werden. Wenn Sie den Monitor in vertikaler Ausrichtung verwenden, müssen Sie die Bilder zuvor entsprechend drehen.
- Die Steckdose sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

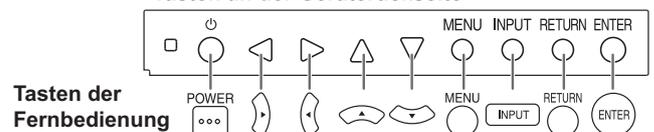
Das Netzkabel

- Verwenden Sie nur das mit dem Monitor gelieferte Netzkabel.
- Beschädigen Sie das Netzkabel nicht, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf, und überdehnen oder knicken Sie es nicht. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel. Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit einer Mehrfachsteckdose. Die Verwendung eines Verlängerungskabels kann aufgrund von Überhitzung zu einem Brand führen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Einstecken oder Ausstecken des Netzsteckers keine nassen Hände haben, um einen Elektroschlag zu vermeiden.
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät längere Zeit über nicht verwenden.
- Führen Sie keine Reparaturversuche an einem beschädigten oder nicht funktionstüchtigen Netzkabel durch. Überlassen Sie Reparaturarbeiten ausschließlich dem Kundendienst.

Inhalt der Anleitung

- Microsoft und Windows sind entweder geschützte Warenzeichen oder Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern.
- Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- DisplayPort ist ein eingetragenes Warenzeichen von Video Electronics Standards Association.
- Adobe, Acrobat, und Acrobat Reader sind in den USA und/oder anderen Ländern entweder geschützte Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.
- RoomView, Crestron RoomView und Crestron Connected sind entweder Warenzeichen oder geschützte Warenzeichen von Crestron Electronics, Inc. in den USA und/oder in anderen Ländern.
- Alle andere Warenzeichen und Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Gesellschaften.
- Die in dieser Anleitung verwendeten Beispiele beziehen sich auf das englischsprachige OSD-Menü.
- Die Abbildungen in dieser Anleitung zeigen nicht immer das vorliegende Gerät oder die jeweilige Bildschirmanzeige.
- In dieser Anleitung wird vom Gebrauch in horizontaler Ausrichtung ausgegangen. Ausnahmen werden speziell angeführt.
- In dieser Anleitung wird davon ausgegangen, dass das Gerät über die Tasten der Fernbedienung gesteuert wird, außer wenn dies explizit anders angegeben ist. Die Tasten an der Geräterückseite führen dieselben Funktionen aus.

Tasten an der Geräterückseite



- * Für den Betrieb über die Fernbedienung wird die Steuerungseinheit PN-ZR02 (Zubehör) benötigt.

LED-Hintergrundbeleuchtung

- Die in diesem Gerät vorhandene LED-Hintergrundbeleuchtung hat eine beschränkte Lebensdauer.
 - * Wenn der Bildschirm dunkel wird oder sich nicht einschalten lässt, ist es wahrscheinlich notwendig, die LED-Hintergrundbeleuchtung auszutauschen.
 - * Diese für dieses Gerät verwendete LED-Hintergrundbeleuchtung ist ausschließlich für dieses Produkt geeignet und darf nur von einem autorisierten SHARP-Händler oder SHARP Servicecenter ausgetauscht werden. Bitte kontaktieren Sie einen autorisierten SHARP-Händler oder ein autorisiertes SHARP Servicecenter.

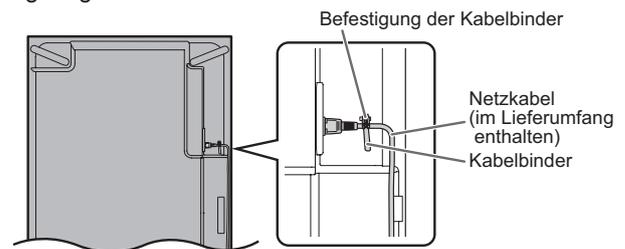
Gebläse

- Das in diesem Gerät vorhandene Gebläse hat eine beschränkte Lebensdauer.
- Wenden Sie sich wegen des Austausches des Gebläses an einen autorisierten SHARP-Händler oder ein autorisiertes SHARP Servicecenter.

WICHTIGE HINWEISE ZUR BEFESTIGUNG

- Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch im Freien gedacht.
- Es wird eine VESA-kompatible Halterung benötigt.
- Da der Monitor sehr schwer ist, sollten Sie Ihren Händler vor dem Befestigen, Abmontieren oder Transportieren des Monitors um Rat fragen.
- Für die Wandbefestigung des Monitors sind Spezialkenntnisse erforderlich. Diese Arbeit darf daher nur von einem autorisierten SHARP-Händler durchgeführt werden. Führen Sie diese Arbeit niemals selbst durch. Unser Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für Unfälle oder Verletzungen, die sich durch eine falsche Befestigung oder einen falschen Umgang mit dem Gerät ergeben.
- Verwenden Sie den Monitor mit der Vorderseite senkrecht zu einer ebenen Fläche.
- Dieser Monitor sollte bei einer Umgebungstemperatur zwischen 0°C und 40°C verwendet werden.
- Vermeiden Sie hohe Temperaturen in der Umgebung des Geräts.
Wenn es aus irgendeinem Grund schwierig ist, ausreichend Platz frei zu lassen, etwa weil der Monitor in ein Gehäuse eingebaut wird, oder wenn die Umgebungstemperatur außerhalb des zulässigen Bereichs von 0°C bis 40°C liegen könnte, so müssen Sie ein Gebläse installieren oder andere Maßnahmen ergreifen, um die Umgebungstemperatur innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs zu halten.
- Die Temperaturbedingungen können sich ändern, wenn der Monitor zusammen mit von SHARP empfohlenem Zubehör verwendet wird. Überprüfen Sie in diesem Fall bitte die für das Zubehör empfohlenen Temperaturbedingungen.
- Alle Belüftungsöffnungen müssen stets frei bleiben. Wenn die Temperatur innerhalb des Monitors ansteigt, kann dies zu Fehlfunktionen führen.
- Stellen Sie den Monitor nicht auf ein anderes Gerät, das Wärme erzeugt.

- Beachten Sie für die Installation des Monitors in vertikaler Ausrichtung die folgenden Punkte. Werden die folgenden Punkte nicht beachtet, kann dies zu Fehlfunktionen führen.
 - Um den Monitor in horizontaler Ausrichtung zu installieren, drehen Sie ihn um 90 Grad nach rechts.
 - Stellen Sie den PORTRAIT/LANDSCAPE INSTALL <HOCH-/QUERFORMAT INST.> im Menü MONITOR auf PORTRAIT <HOCHFORMAT>. (Siehe Seite 30.)
 - Das Netzkabel (im Lieferumfang enthalten) muss mit der mitgelieferten Kabelbinder am Befestigung der Kabelbinder befestigt werden. Beim Festkleben des Netzkabels darf auf die Netzkabelbinder keine Zugkraft ausgeübt werden. Das Netzkabel darf nicht zu stark gebogen werden.



- Eine Videowand sollte nur aus identischen Modellen bestehen. Verwenden Sie diesen Monitor nicht als Teil einer Videowand, die ein anderes Modell verwendet.

Inhalt

WICHTIGE INFORMATIONEN	3	Initialisierung (Reset) / Funktionsbeschränkung (FUNCTION <FUNKTION>)	37
VEREHRTE KUNDIN, VEREHRTER KUNDE	4	Steuerung des Monitors über einen Computer (RS-232C)	38
SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	4	Computer-Anschluss.....	38
TIPPS UND SICHERHEITSHINWEISE	6	Kommunikationseinstellungen	38
WICHTIGE HINWEISE ZUR BEFESTIGUNG	7	Kommunikation	38
Mitgelieferte Komponenten	8	Einstellung der GAMMA Benutzerdaten.....	41
Teilebezeichnungen	9	RS-232C Befehlstabelle.....	42
Anschließen von Zusatzgeräten	11	Steuerung des Monitors über einen Computer (LAN) ...	51
Anschluss mehrerer Monitore	13	Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN.....	51
Anschließen des Netzkabels	15	Steuerung über einen Computer.....	53
Bündelung von Kabeln	16	[Erweiterter Betrieb] Befehlsbasierte Steuerung.....	60
Vorbereiten der Fernbedienung	17	Fehlerbehebung	61
Einlegen der Batterien.....	17	Technische Daten	63
Reichweite der Fernbedienung	17	Wichtige Hinweise zur Befestigung (Für SHARP-Händler und Servicetechniker)	69
Ein- und ausschalten	18		
Einschalten des Netzstroms.....	18		
Ein- und ausschalten.....	18		
Deaktivierung der Ein-/Ausschaltfunktionen	19		
Allgemeiner Betrieb	20		
Fernbedienungsmodus	23		
Menüoptionen	24		
Anzeigen des Bildschirmmenüs	24		
Menüoptionen	25		
Einstellungen für die Computer-Anzeige.....	36		

Mitgelieferte Komponenten

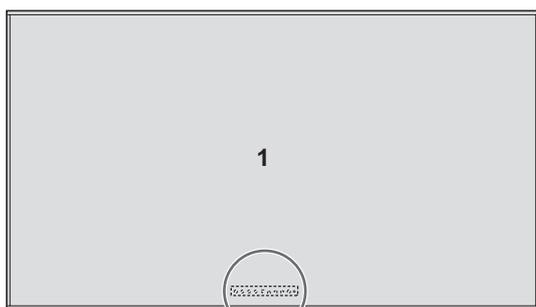
Sollte eine der angeführten Komponenten fehlen, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

- LCD-Monitor: 1
- Kabelbinder: 4
- Kabelbinder (Einstecktyp): 2
- Netzkabel
- CD-ROM (Utility Disk für Windows): 1
- Installationsanleitung: 1
- Aufkleber für die Befestigungsöffnung für die Fernbedienungssensor-Box: 2

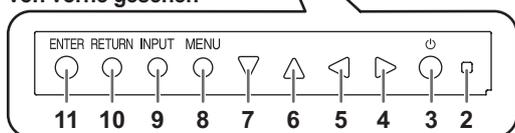
- * Im Lieferumfang der Fernbedienung ist die Steuerungseinheit PN-ZR02 enthalten (optional).
- * Die SHARP Corporation besitzt die Autorenrechte am Utility Disk Programm. Eine Vervielfältigung dieses Programms ohne schriftliche Genehmigung ist daher nicht gestattet.
- * Der Umwelt zuliebe !
Batterien dürfen nicht mit den Hausmüll entsorgt werden, sondern verlangen Sonderbehandlung.

Teilebezeichnungen

■Vorderansicht

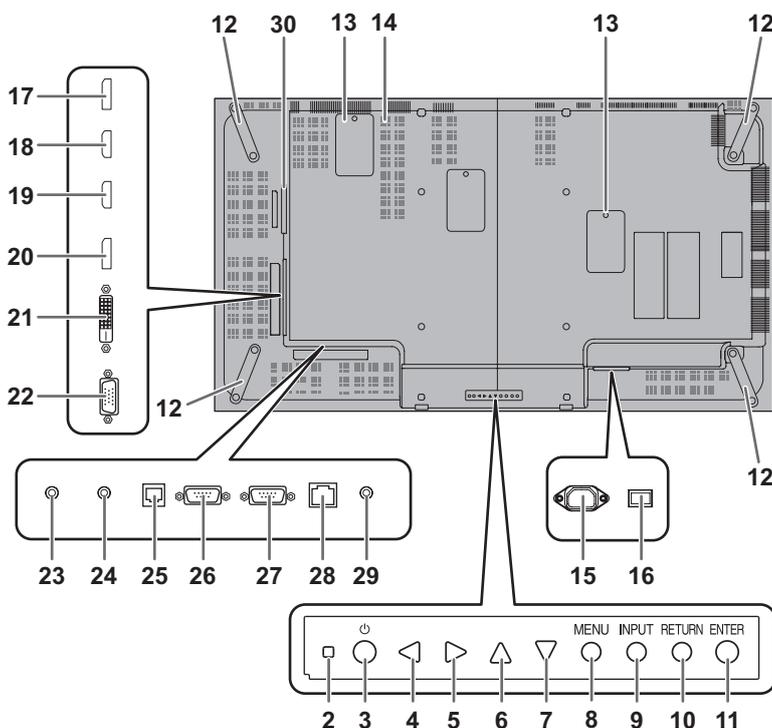


Die Tasten an der
Geräterückseite,
von vorne gesehen



1. LCD-Panel
2. Betriebs-LED
3. Taste POWER (Netztaste)
4. Cursorsteuerung-Taste (▶)
5. Cursorsteuerung-Taste (◀)
6. Cursorsteuerung-Taste (▲)
7. Cursorsteuerung-Taste (▼)
8. Taste MENU (Menü)
9. Taste INPUT (Eingang)
10. Taste RETURN (Zurückkehren)
11. Taste ENTER (Eintreten)

■Rückansicht



12. Griffe
13. Gebläse/Gebläseabdeckung
14. Belüftungsöffnungen
15. Netzkabelbuchse (Siehe Seite 15.)
16. Hauptnetzschalter (Siehe Seite 18.)
17. DisplayPort-Ausgangsanschluss (Siehe Seite 11.)
18. HDMI1-Eingangsanschluss (Siehe Seite 11.)
19. HDMI2-Eingangsanschluss (Siehe Seite 11.)
20. DisplayPort-Eingangsanschluss (Siehe Seite 11.)
21. DVI-D-Eingangsanschluss (Siehe Seite 11.)
22. D-Sub-Eingangsanschluss (Siehe Seite 12.)
23. Audio Eingangsanschluss (Siehe Seite 12.)
24. Audio Ausgangsanschluss (Siehe Seite 12.)
25. Optionaler Anschluss
Dieser Anschluss steht für eine mögliche zukünftige Funktionserweiterung (optional) zur Verfügung. Das Vorhandensein dieses Anschlusses stellt jedoch keine Garantie dar, dass eine solche Funktionserweiterung tatsächlich angeboten wird.
26. RS-232C-Eingangsanschluss (Siehe Seite 12.)
27. RS-232C-Ausgangsanschluss (Siehe Seite 12.)
28. LAN-Anschluss (Siehe Seite 12.)
29. Anschluss für Steuerungseinheit (Siehe Seite 12.)
30. Erweiterungssteckplatz
Dieser Bereich dient zum Anschließen von Zusatzgeräten für erweiterte Funktionen. Das Vorhandensein dieser Anschlussmöglichkeit stellt jedoch keine Garantie dar, dass solche kompatiblen Geräte in der Zukunft tatsächlich angeboten werden.

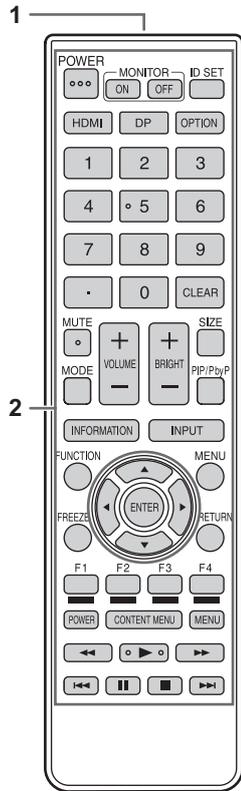
! Vorsicht

- Wenden Sie sich zum Anschließen/Entfernen von optionalem Zubehör an Ihren SHARP-Händler.
- Halten Sie die Gebläseabdeckung frei.

Teilebezeichnungen

■ Fernbedienung

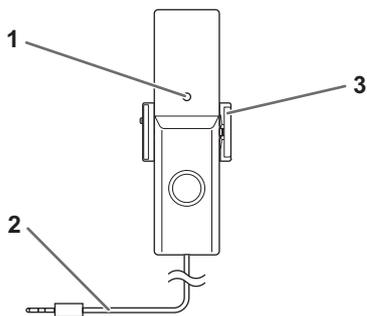
(Im Lieferumfang des PN-ZR02 (optional) enthalten)



1. Signalgeber
2. Funktionstasten (Siehe Seiten 20 und 21.)

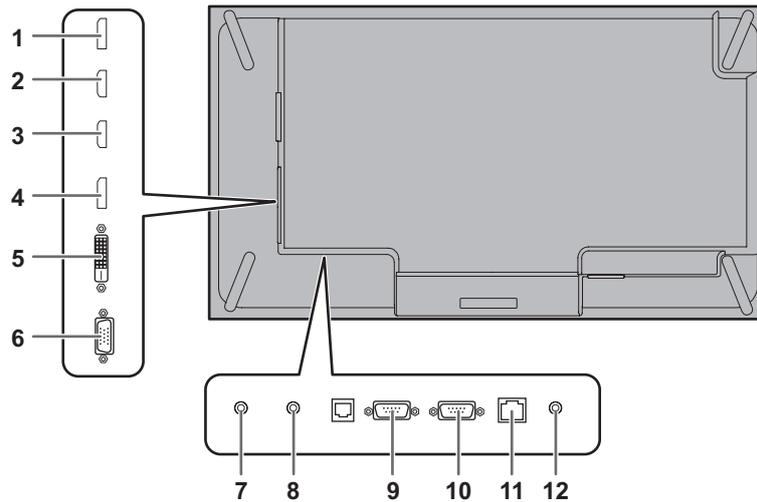
■ Gehäuse für Fernbedienungssensor

(Im Lieferumfang des PN-ZR02 (optional) enthalten)



1. Fernbedienungssensor
2. Verbindungskabel
3. Befestigungswinkel

Anschließen von Zusatzgeräten



! Vorsicht

- Schalten Sie unbedingt den Hauptnetzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Kabel anschließen oder abziehen. Lesen Sie auch das Handbuch des Gerätes, das Sie an den Monitor anschließen möchten.
- Verwechseln Sie beim Anschließen nicht die Signaleingänge mit den Signalausgänge. Dies könnte zu Fehlfunktionen und anderen Problemen führen.
- Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigten oder verformten Anschlüssen, da es andernfalls zu Fehlfunktionen kommen kann.
- Biegen Sie Kabel nicht mit Gewalt und unterlassen Sie auch sonst jegliche Kräfteanwendung auf Kabel. Andernfalls kann es zu Kabelbrüchen oder sonstigen Beschädigungen kommen.

TIPPS

- Abhängig vom angeschlossenen Computer (Videokarte) können Bilder unter Umständen nicht korrekt angezeigt werden.
- Verwenden Sie die automatische Bildschirmeinstellung, wenn ein Bildschirm von einem Computer zum ersten Mal über D-SUB[RGB] angezeigt wird oder nachdem Sie die Einstellungen am Computer verändert haben. Das Bild wird automatisch eingestellt, wenn SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG> im Menü MONITOR auf ON <EIN> eingestellt ist.
- Wenn der Audioausgang des Abspielgeräts direkt mit den Lautsprechern oder anderen Geräten verbunden ist, kann das Videobild gegenüber dem Ton unter Umständen etwas verzögert sein. Der Ton sollte daher immer über diesen Monitor wiedergegeben werden. Schließen Sie zu diesem Zweck den Audioausgang des Abspielgeräts am Audioeingang des Monitors und den Audioausgang des Monitors an den Lautsprechern oder einem anderen Wiedergabegerät an.
- Die in jedem Eingangsmodus verwendeten Audioeingangsanschlüsse sind ab Werk wie folgt eingestellt.

Eingangsmodus	Audioeingangsanschluss (Werkseinstellung)
DVI-D	Audio Eingangsanschluss
DisplayPort	DisplayPort-Eingangsanschluss
HDMI1	HDMI1-Eingangsanschluss
HDMI2	HDMI2-Eingangsanschluss
D-SUB[RGB], D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>	Audio Eingangsanschluss
OPTION *	Erweiterungssteckplatz

* Wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben.

1. DisplayPort-Ausgangsanschluss

- Das Video des aktuellen Eingangsmodus kann an ein externes Gerät ausgegeben werden.
- Verwenden Sie ein handelsübliches DisplayPort-Kabel, das 4K unterstützt.
- Die Ausgabe von HDCP-verschlüsselten Videodaten erfordert ein externes Gerät, das HDCP unterstützt.
- Diesen Anschluss können Sie für eine serielle Verbindung* der Monitore verwenden, indem Sie diese Monitore über den DisplayPort-Eingangsanschluss des jeweiligen Monitors verbinden.

*: Bis zu 25 Monitore.

Bis zu 4 Monitore, wenn das Videosignal mit HDCP verschlüsselt ist.

Bis zu 4 Monitore, wenn der Eingangsmodus des ersten Monitors D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]> ist.

Bis zu 2 Monitore, wenn der Eingangsmodus des ersten Monitors DisplayPort (MST) ist.

TIPPS

- Die Länge der Signal-Kabel sowie die Umgebungseinflüsse können die Bildqualität beeinträchtigen.
- Das Bild wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt. Schalten Sie in diesem Fall die Stromzufuhr zu allen in Serie geschalteten Monitoren ab und wieder an.
- Wenn mehrere Monitor in Serie miteinander verbunden sind, müssen Sie NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGNAL AUTOM EING AUSW> auf OFF <AUS> stellen.
- Die Videoausgabe ist in den folgenden Fällen deaktiviert: Wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Wenn sich der Monitor im Eingangssignal-Wartemodus befindet.

2. HDMI1-Eingangsanschluss

3. HDMI2-Eingangsanschluss

- Verwenden Sie ein handelsübliches HDMI-Kabel, das dem HDMI-Standard entspricht.
- Wählen Sie in HDMI1 oder HDMI2 unter AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> den Audioeingangsanschluss, der verwendet werden soll. Wenn HDMI ausgewählt wurde, muss am Audio Eingangsanschluss kein Audiokabel angeschlossen werden.

4. DisplayPort-Eingangsanschluss

- Verwenden Sie ein handelsübliches DisplayPort-Kabel, das 4K unterstützt.
- Wählen Sie in DisplayPort unter AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> den Audioeingangsanschluss, der verwendet werden soll. Wenn DisplayPort ausgewählt wurde, muss am Audio Eingangsanschluss kein Audiokabel angeschlossen werden.

Anschließen von Zusatzgeräten

5. DVI-D-Eingangsanschluss

- Verwenden Sie ein handelsübliches Signalkabel (DVI-D 24-polig).

6. D-Sub-Eingangsanschluss

- Stellen Sie je nach Gerät, das angeschlossen werden soll, D-SUB unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> entsprechend ein.

7. Audio Eingangsanschluss

- Das verwendete Audiokabel sollte widerstandslos sein.
- Wählen Sie unter AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> den Audioeingangsanschluss, der im jeweiligen Eingangsmodus verwendet werden soll.

8. Audio Ausgangsanschluss

- Die Tonausgabe variiert je nach Eingangsmodus.
- Die Lautstärke der Tonausgabe kann durch Einstellen von AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG> im Menü SETUP <KONFIG.> festgelegt werden.

9. RS-232C-Eingangsanschluss

10. RS-232C-Ausgangsanschluss

- Wenn Sie diesen Anschluss über ein handelsübliches ungekreuztes RS-232-Kabel mit einem Computer verbinden, können Sie den Monitor über den Computer steuern.

11. LAN-Anschluss

- Wenn Sie diesen Anschluss über ein handelsübliches ungekreuztes LAN-Kabel mit einem Computer in einem Netzwerk verbinden, können Sie den Monitor über diesen Computer steuern.

12. Anschluss für Steuerungseinheit

- Für den Anschluss des Fernbedienungssensors der Steuerungseinheit PN-ZR02 (optional). (Siehe Seite 14.)

Anschluss mehrerer Monitore

Mehrere Monitore können zu einem einzigen großen Bildschirm verbunden werden.

[Beispiel]

Gehäuse für Fernbedienungssensor
(Im Lieferumfang des PN-ZR02 (optional) enthalten)

Zweiter Monitor Sekundär (Erweiterungsgerät) ID-Nr.: 2	Erster Monitor Primär (Hauptgerät) ID-Nr.: 1
Dritter Monitor Sekundär (Erweiterungsgerät) ID-Nr.: 3	Vierter Monitor Sekundär (Erweiterungsgerät) ID-Nr.: 4

TIPPS

- Schließen Sie die RS-232-Kabel der Reihe nach an, wobei Sie mit dem ersten Monitor (primärer Monitor) beginnen. Werden die Monitore in anderer Reihenfolge angeschlossen, funktionieren Sie unter Umständen nicht korrekt.
- Installieren Sie den Fernbedienungssensor immer am primären Monitor.

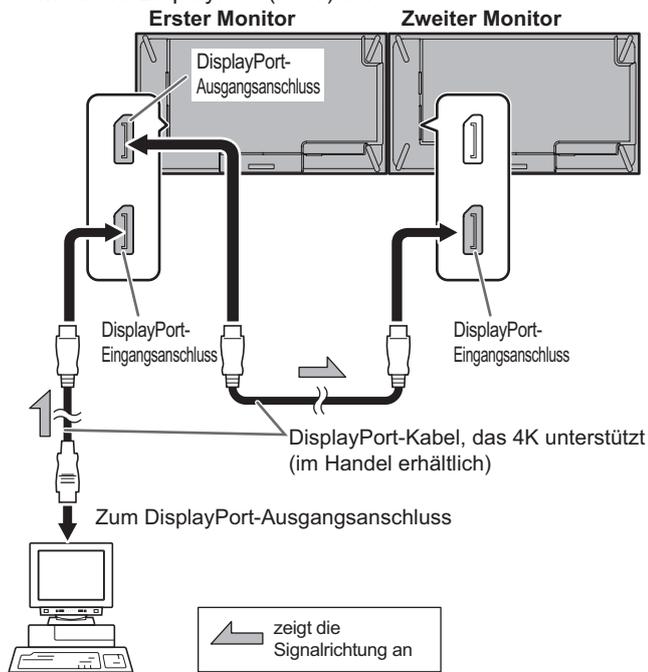
Verbindung mit Videokabel

Es können bis zu 25 Monitore* über eine serielle Verbindung verbunden werden.

*: Bis zu 4 Monitore, wenn das Videosignal mit HDCP verschlüsselt ist.

Bis zu 4 Monitore, wenn der Eingangsmodus des ersten Monitors D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]> ist.

Bis zu 2 Monitore, wenn der Eingangsmodus des ersten Monitors DisplayPort (MST) ist.



Verbindung über ein RS-232-Kabel

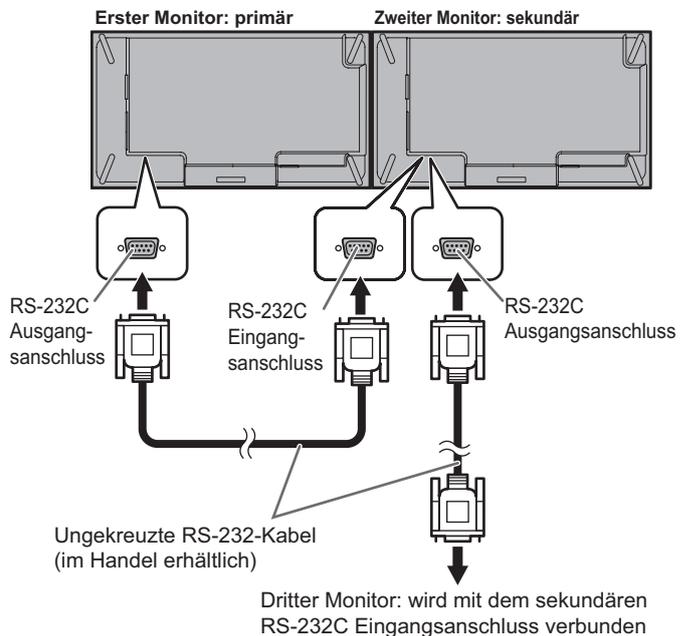
Wenn Sie mehrere Monitore über RS-232-Kabel in Serie miteinander verbinden, werden die Einstellungen vom primären Monitor (Hauptgerät) zu den sekundären Monitoren (Erweiterungsgeräte) übertragen und Sie können alle angeschlossenen Monitore über den primären Monitor bedienen. Jedem Monitor muss eine eindeutige ID-Nr. zugewiesen sein.

1. Schließen Sie die Monitore der Reihe nach an.

Verbinden Sie den RS-232C Ausgangsanschluss des ersten Monitors (primären Monitor) über das RS-232-Kabel (ungekreuzt) mit dem RS-232C Eingangsanschluss des zweiten Monitors (sekundären Monitor).

Verbinden Sie in derselben Weise einen dritten Monitor und eventuelle weitere Monitore.

Es können bis zu 25 Monitore miteinander verbunden werden. (Die Anzahl der Monitore hängt von der Kabellänge und den Umgebungsbedingungen ab.)



2. Legen Sie die ID-Nr. fest.

Verwenden Sie dazu die Tasten an der Rückseite des primären Monitors. Um ID-Nummern automatisch in der Reihenfolge beginnend mit dem primären Monitor zuzuweisen, legen Sie im Menü SETUP <KONFIG.> unter ID SETTING <ID-EINSTELLUNG> für die Einstellung AUTO ASSIGN ID No. <AUTOM. ZUGEORDNETE ID-Nr.> die Option ON <EIN> fest. (Siehe Seite 29.)

(Wenn Sie die optionale Steuerungseinheit PN-ZR02 anschließen, können Sie die Monitore über die Fernbedienung steuern.)

Anschließen von Zusatzgeräten

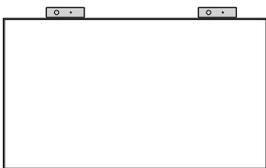
■ Montieren der Steuerungseinheit (optional) am Monitor

Wenn Sie den Monitor mit der Fernbedienung steuern möchten, benötigen Sie die Steuerungseinheit PN-ZR02 (optional).

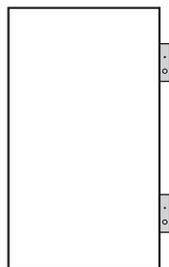
- Ein beliebiger Monitor oder alle Monitore können mit der Fernbedienung des ersten Monitors gesteuert werden.
- Bis zu 25 Monitore können gesteuert werden.
- Die Monitore müssen über RS-232-Kabel in Serie miteinander verbunden sein.

Befestigen Sie den Fernbedienungssensor wie in der folgenden Abbildung gezeigt.

Monitor in horizontaler Ausrichtung



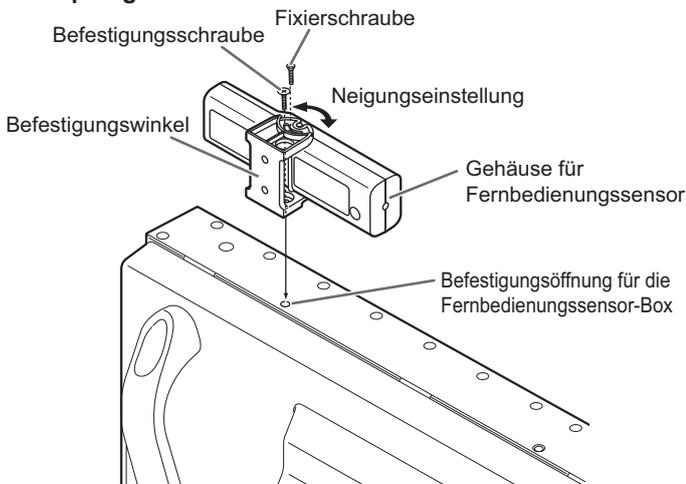
Monitor in vertikaler Ausrichtung



! Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptnetzschalter beim Anschließen des Fernbedienungssensors aus.

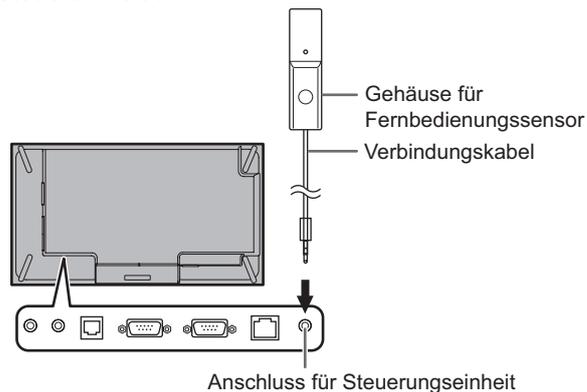
1. Entfernen Sie den Aufkleber (Ⓢ) von der Befestigungsöffnung für die Fernbedienungssensor-Box am Monitor.
2. Drehen Sie zum Montieren des Befestigungswinkels die Schraube in die Befestigungsöffnung für die Fernbedienungssensor-Box am Monitor ein.
3. Stellen Sie die Neigung des Fernbedienungssensors ein und befestigen Sie ihn mit der Befestigungsschraube, damit er die Signale von der Fernbedienung gut empfangen kann.



TIPPS

- Decken Sie die Befestigungsöffnung für die Fernbedienungssensor-Box mit einem mitgelieferten Aufkleber ab.

4. Schließen Sie das Verbindungskabel für den Fernbedienungssensor am Anschluss für die Steuereinheit an.



! Vorsicht

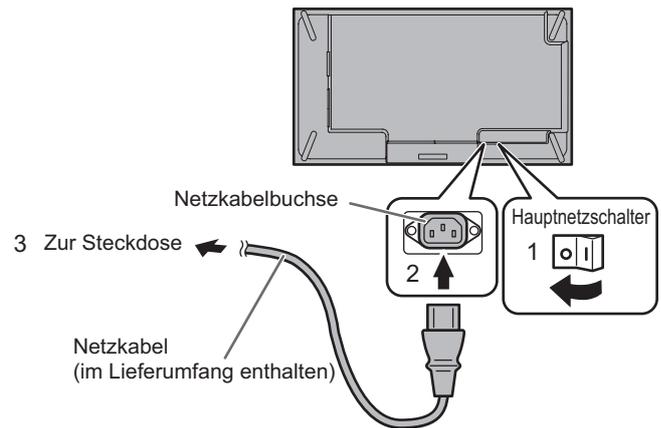
- Schalten Sie den Hauptnetzschalter beim Anschließen des Fernbedienungssensors aus.
- Schließen Sie kein anderes Kabel am Anschluss der Steuerungseinheit an als nur das Anschlusskabel für den Fernbedienungssensor.

Schließen Sie auch keine Verbindungskabel an, die Sie mit handelsüblichen Kabeln verlängert haben.

Anschließen des Netzkabels

! Vorsicht

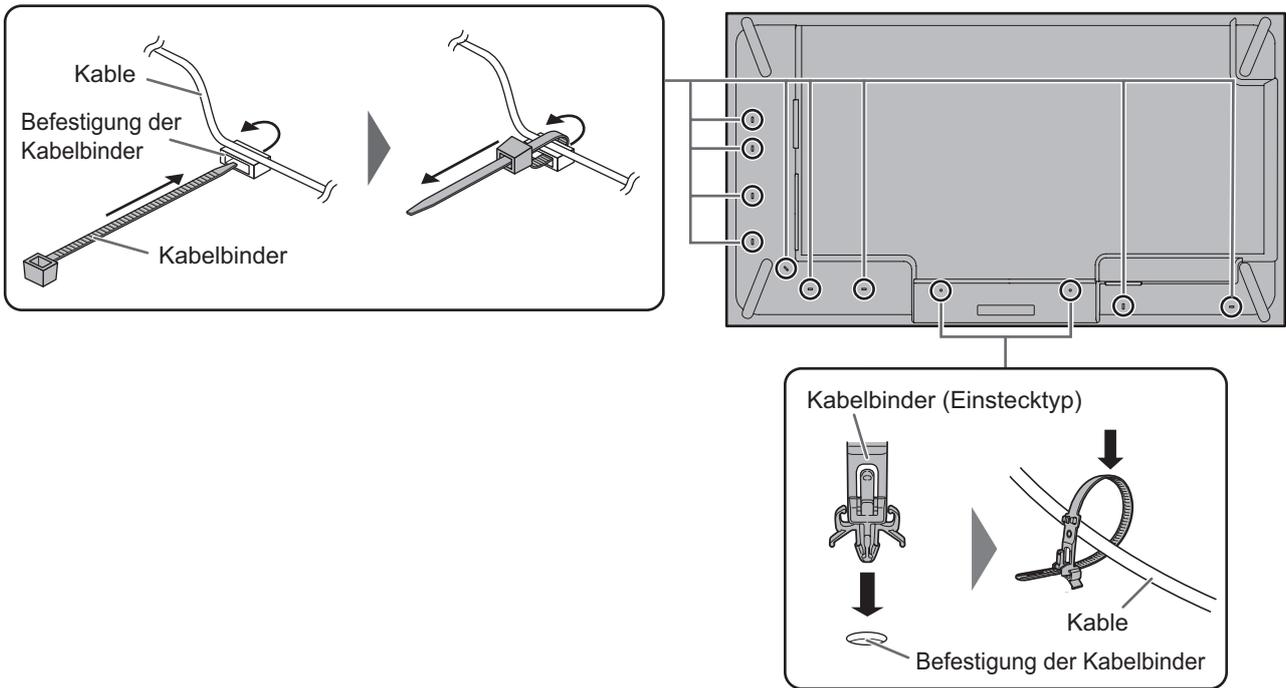
- Verwenden Sie nur das mit dem Monitor gelieferte Netzkabel.
1. Schalten Sie den Hauptnetzschalter aus.
 2. Stecken Sie das Netzkabel (im Lieferumfang enthalten) in die Netzkabelbuchse.
 3. Stecken Sie das Netzkabel (im Lieferumfang enthalten) in die Steckdose.



Bündelung von Kabeln

Die auf der Rückseite des Monitors mit den Anschlüssen verbundenen Kabel können mithilfe der Kabelbinder gebündelt und befestigt werden.

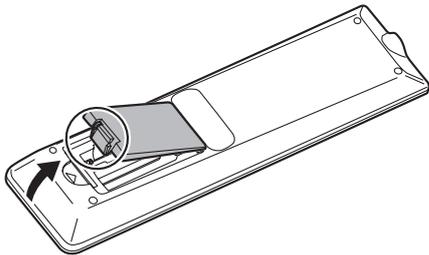
Fügen Sie die Kabelbinder in die Befestigungsvorrichtung auf der Rückseite des Monitors ein und befestigen Sie die Kabel.



Vorbereiten der Fernbedienung

Einlegen der Batterien

1. Legen Sie Ihren Finger auf die mit ▲ gekennzeichnete Position und ziehen Sie dann die Abdeckung ab.



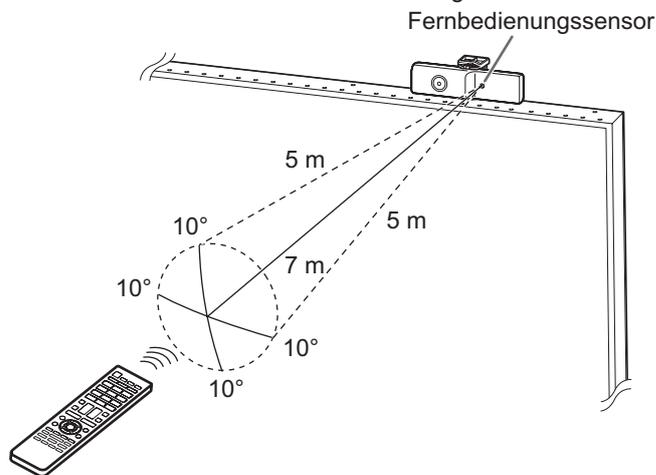
2. Beachten Sie die Anweisungen im Fachinneren und legen Sie die Batterien (2 R-03 Batterien, d. h. Größe "AAA", Mignonzelle), (im Lieferumfang des PN-ZR02 (optional) enthalten) richtig ein auf die Plus- (+) und Minus- (-) Seite achten.
3. Schließen Sie die Abdeckung.

TIPPS

- Wenn die Batterien schwach werden, ersetzen Sie sie bitte rechtzeitig durch neue, (handelsübliche) Batterien desselben Typs.
- Die im Lieferumfang enthaltenen Batterien (2 R-03 Batterien, d. h. Größe "AAA", Mignonzelle) können je nach Lagerungszustand möglicherweise rasch leer werden.
- Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht verwenden, entnehmen Sie die Batterien.
- Verwenden Sie ausschließlich Mangan- oder Alkalibatterien.

Reichweite der Fernbedienung

Die Fernbedienung PN-ZR02 (optional) funktioniert bis zu einem Abstand von ca. 7 m vom Fernbedienungssensor und ca. 5 m bei einer Abweichung von ca. 10° von der Mitte nach oben/unten/rechts/links des Fernbedienungssensors.



TIPPS

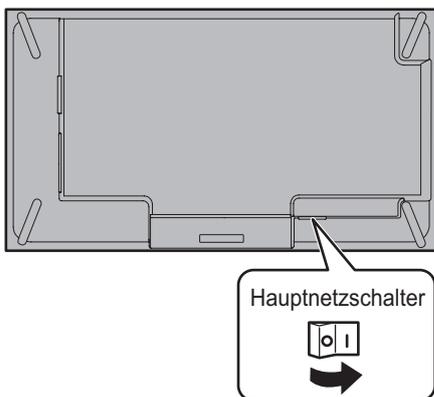
- Setzen Sie die Fernbedienung keinen Stößen aus, und treten Sie nicht darauf. Fehlfunktionen oder ein Defekt könnten die Folge sein.
- Schütten Sie keine Flüssigkeiten über die Fernbedienung und bewahren Sie sie nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit auf.
- Wenn der Fernbedienungssensor direktem Sonnenlicht oder starker Beleuchtung ausgesetzt ist, kann die Fernbedienung unter Umständen nicht richtig funktionieren.
- Gegenstände zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungssensor können die Funktion der Fernbedienung ebenfalls beeinträchtigen.
- Ersetzen Sie schwache Batterien, da diese die Reichweite der Fernbedienung verkürzen.
- Ein in der Nähe der Fernbedienung eingeschaltetes Fluoreszenzlicht kann die Funktion der Fernbedienung beeinträchtigen.
- Verwenden Sie die Fernbedienung nicht zusammen mit der Fernbedienung anderer Geräte, wie z.B. einer Klimaanlage oder einer Stereoanlage.
- Stellen Sie die Neigung des Fernbedienungssensors PN-ZR02 (optional) so ein, dass er auf jenen Bereich gerichtet ist, in dem die Fernbedienung verwendet wird.

Ein- und ausschalten

! Vorsicht

- Schalten Sie zuerst den Monitor und erst danach den Computer oder ein anderes Wiedergabegerät ein.
- Warten Sie zwischen dem Ein- und Ausschalten des Hauptnetzschalters oder der Taste POWER immer mindestens 5 Sekunden.
Ist der zeitliche Abstand zu kurz, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Einschalten des Netzstroms



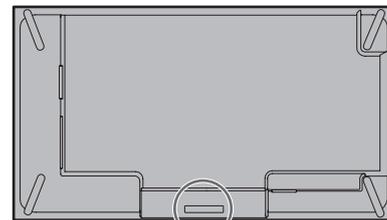
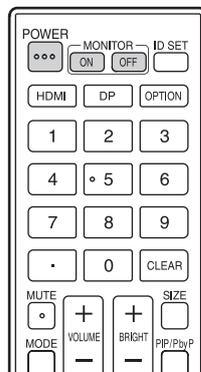
! Vorsicht

- Die Hauptstromversorgung muss mithilfe des Hauptnetzschalters ein- und ausgeschaltet werden. Während der Hauptnetzschalter eingeschaltet ist, darf das Netzkabel nicht abgezogen/angeschlossen oder der Trennschalter ein- und ausgeschaltet werden.
- Für eine komplette elektrische Trennung muss der Netzstecker abgezogen werden.

Ein- und ausschalten

Drücken Sie auf die Taste POWER, um die Stromversorgung ein- oder auszuschalten.

Sie können die Stromversorgung auch ein- oder ausschalten, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste MONITOR ON/ MONITOR OFF drücken.



Betriebs-LED Taste POWER

Status	Betriebszustand des Monitors
Leuchtet grün	Monitor eingeschaltet
Leuchtet orange	Monitor ausgeschaltet (Standby-Modus)
Grün blinkend	Eingangssignal-Wartemodus

TIPPS

- Bei ausgeschaltetem Hauptnetzschalter lässt sich der Monitor nicht einschalten.
- Befindet sich der Monitor im Eingangssignal Wartemodus und Sie drücken auf die Taste POWER, wechselt der Monitor in den Standby-Modus.
- Bei der Einstellung von SCHEDULE <ZEITPLAN> blinkt die Betriebs-LED im Standby-Modus abwechselnd in Rot und Orange.
- Damit der Logo-Bildschirm beim Einschalten des Geräts nicht angezeigt wird, müssen Sie die Option LOGO SCREEN <LOGO-BILDSCHIRM> im Menü OTHERS <ANDERE> auf OFF <AUS> stellen. (Siehe Seite 32.)
- Wenn Sie den Fernbedienungsmodus auf ALL MONITORS <ALLE MONITORE> setzen, können Sie alle sekundären Monitore, die über ein RS-232-Kabel verbunden sind, gleichzeitig ein- und ausschalten. (Wenn Sie die Tasten direkt am Monitor benutzen, dann verwenden Sie die Tasten am primären Monitor.)

■ Einstellung des Betriebsmodus

Wenn der Monitor nach der Auslieferung ab Werk zum ersten Mal eingeschaltet wird, wird das Modus-Einstellfenster angezeigt.

(1) Drücken Sie auf die Taste ◀ oder ▶, um YES <JA> oder NO <NEIN> auszuwählen.

(2) Drücken Sie auf die Taste ENTER.

YES <JA>:

- OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS> ist auf MODE1 <MODUS1> gesetzt.
- OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS> ist auf ON <EIN> gesetzt, und POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> ist auf ON <EIN> gesetzt. (Diese Einstellungen können nicht geändert werden.)
- Erfolgt mindestens 4 Stunden lang keine Befehlseingabe, wechselt der Monitor automatisch in den Standby-Modus.
- Verglichen damit, wenn der POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> auf OFF <AUS> gesetzt ist, ist der Stromverbrauch im Standby-Modus geringer, jedoch dauert die Aktivierung des Standby-Modus länger.
- Wenn sich der Monitor im Standby-Modus befindet, ist die Steuerung über LAN deaktiviert.
- Befindet sich der Monitor im Standby-Modus, können nur bestimmte RS-232C-Befehle verwendet werden.
- Befindet sich der Monitor im Standby-Modus, kann die Anzeige des sekundären Monitors nicht über die Fernbedienung gesteuert werden.

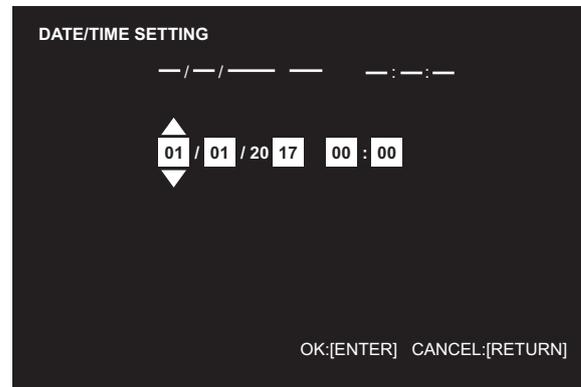
NO <NEIN>:

- OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS> ist auf MODE2 <MODUS2> gesetzt.
- OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS> ist auf OFF <AUS> gesetzt, und POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> ist auf OFF <AUS> gesetzt. (Diese Einstellungen können geändert werden.)
- Verglichen damit, wenn der POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> auf ON <EIN> gesetzt ist, erfolgt die Aktivierung des Standby-Modus nach kürzerer Zeit, jedoch ist der Stromverbrauch im Standby-Modus höher.

Auch nach erfolgter Einstellung können Änderungen mittels OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS> im Menü MONITOR vorgenommen werden. (Siehe Seite 30.)

■ Einstellung von Datum/Uhrzeit

- Muss die Zeit erst eingestellt werden, wenn der Monitor zum ersten Mal eingeschaltet wird, erscheint der Einstellbildschirm für Datum/Uhrzeit. Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.



1. Drücken Sie auf die Taste ◀ oder ▶, um Datum und Uhrzeit auszuwählen, und drücken Sie auf die Taste ▲ oder ▼, um die Zahlenwerte zu ändern.

2. Drücken Sie auf die Taste ENTER.

- Stellen Sie jetzt das Datum und die Uhrzeit ein.
- Der Bildschirm für die Einstellung des Datums bzw. der Uhrzeit schließt sich automatisch, wenn innerhalb von ca. 15 Sekunden keine Bedienung erfolgt. Datum und Uhrzeit können mit DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT> im Menü SETUP <KONFIG.> eingestellt werden, wenn der Bildschirm für die Einstellung des Datums bzw. der Uhrzeit verschwindet.

TIPPS

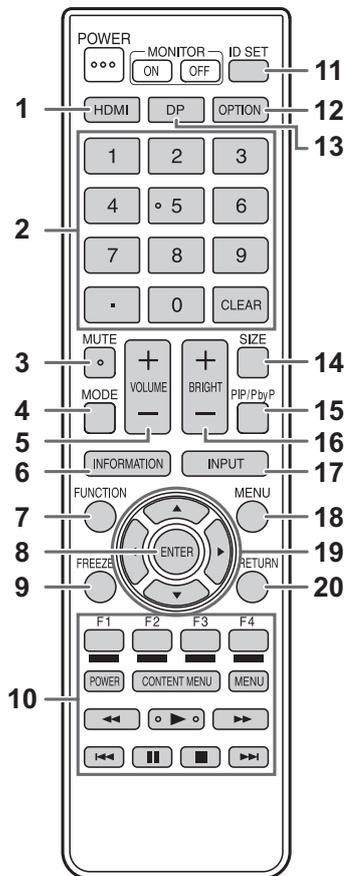
- Geben Sie das Datum in der Reihenfolge "Tag/Monat/Jahr" ein.
- Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein.
- Die Uhr wird mithilfe der internen Batterie betrieben.
- Wenn beim Einschalten des Geräts das Fenster zur Einstellung von Uhrzeit und Datum erscheint, obwohl Sie Zeit und Datum bereits eingestellt haben, ist möglicherweise die interne Batterie leer. Wenden Sie sich wegen des Austausches der Batterie an einen autorisierten SHARP-Händler oder ein autorisiertes SHARP Servicecenter.
- Geschätzte Lebensdauer der internen Batterie: circa 5 Jahre (abhängig von der Nutzung des Monitors)
- Die im Gerät enthaltene Batterie wurde vor der Auslieferung im Werk eingelegt. Es besteht daher die Möglichkeit, dass sie nicht so lange hält wie erwartet.

Deaktivierung der Ein-/Ausschaltfunktionen

Die Ein-/Ausschaltfunktionen können deaktiviert werden, um den Monitor gegen unabsichtliche Abschaltung zu schützen. Stellen Sie ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT> im Menü FUNCTION <FUNKTION> auf ON 2 <EIN 2>. (Siehe Seite 37.)

Allgemeiner Betrieb

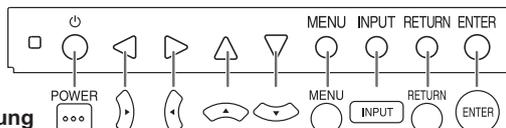
Wenn mehrere Monitore gleichzeitig mit der Fernbedienung gesteuert werden sollen, muss zuerst der entsprechende Fernbedienungsmodus an der Fernbedienung ausgewählt werden (siehe Seite 23).



TIPPS

- Sie können den Monitor auch über die Tasten an der Rückseite steuern. Verwenden Sie dazu die Tasten jenes Monitors, den Sie steuern möchten.
- Die Tasten an der Geräterückseite führen dieselben Funktionen aus.

Tasten an der Geräterückseite



Tasten der Fernbedienung

In dieser Anleitung wird davon ausgegangen, dass das Gerät über die Tasten der Fernbedienung gesteuert wird, außer wenn dies explizit anders angegeben ist.

1. HDMI

Ändern Sie den Eingangsmodus zu HDMI1 oder HDMI2.

2. Numerische Eingabetasten

Wenn HDMI CEC LINK auf AUTO eingestellt ist, verwenden Sie diese Tasten zur Bedienung des Geräts über die HDMI-Schnittstelle. 0 bis 9 werden auch in Verbindung mit der Taste ID SET verwendet.

3. MUTE (STUMM)

Schaltet die Lautstärke vorübergehend aus.

Drücken Sie erneut auf die Taste MUTE, um den Ton in der zuvor eingestellten Lautstärke wieder einzuschalten.

Wenn Sie die Tasten am Monitor verwenden, halten Sie entweder die Tasten MENU und ▼ gleichzeitig gedrückt, oder wählen Sie MUTE AUDIO <AUDIOSTUMMSCHALTUNG> im Menü OTHERS <ANDERE>.

4. MODE (Auswahl des Farbmodus)

Mit jedem Drücken dieser Taste wird in der folgenden Reihenfolge auf den nächsten Farbmodus umgeschaltet:

STD (Normal) → VIVID <LEBHAFT> → sRGB → HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.> → STD...

- HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.> ist ein leuchtstarkes Display, das für die Aufstellung an hellen Orten geeignet ist.
- sRGB kann nicht verwendet werden, wenn der Eingangsmodus D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]> ist.
sRGB ist ein internationaler Standard der IEC (International Electrotechnical Commission) für die Farbdarstellung. Bei der Farbkonvertierung werden die Eigenschaften der Flüssigkristalle genutzt, um eine möglichst originalgetreue Farbtönwiedergabe zu ermöglichen.
- Wenn Sie die Tasten am Monitor verwenden, wählen Sie COLOR MODE <FARBMODUS> aus COLOR ADJUSTMENT <FARBABSTIMMUNG> im Menü PICTURE <BILD>.
- Sie können die Taste ungefähr 5 Sekunden lang drücken, um den Fernbedienungsmodus zu ändern. (Siehe Seite 23.)

5. VOLUME +/- (Lautstärke)

Wenn Sie auf + oder - drücken, wird das VOLUME <LAUTSTÄRKE>-Menü eingeblendet.



Drücken Sie auf + oder - , um die Lautstärke einzustellen.

Wenn Sie die Tasten am Monitor verwenden, wählen Sie VOLUME <LAUTSTÄRKE> im Menü OTHERS <ANDERE>.

* Wenn Sie etwa 4 Sekunden lang auf keine Taste drücken, verschwindet das VOLUME <LAUTSTÄRKE>-Menü automatisch.

6. INFORMATION

Zeigt Monitorinformationen an.

```

INFORMATION1          01/01/2017 SUN 00:00:00
INPUT MODE             : D-SUB[RGB]
SIZE                   : WIDE
COLOR MODE             : STD
BRIGHT                : 31
VOLUME                 : 15
ID No.                 : 0
REMOTE No.            : 0
MODEL                  : PN-V701
VERSION                : x.x.xx,x
S/N                    : xxxxxxxx
STATUS                 : 0000-000000-00-0000

[LAN]                  NEXT:[+]  END:[RETURN]
1920x1080              V: 60 Hz  H: 67.5 kHz
    
```

```

INFORMATION2          01/01/2017 SUN 00:00:00
RS-232C/LAN SELECT    : LAN
DHCP CLIENT           : OFF
IP ADDRESS             : 192.168.150. 2
SUBNET MASK            : 255.255.255. 0
DEFAULT GATEWAY        : 0. 0. 0. 0
MONITOR NAME          : PN-V701
DATA PORT              : 10008
MAC ADDRESS            : XX-XX-XX-XX-XX-XX

[LAN]                  NEXT:[+]  END:[RETURN]
1920x1080              V: 60 Hz  H: 67.5 kHz
    
```

Das Display wechselt bei jedem erneuten Betätigen der Taste von INFORMATION1 <INFORMATIONEN1> → INFORMATION2 <INFORMATIONEN2> → INFORMATION3 <INFORMATIONEN3> → Display löschen usw. Bei der Anzeige von INFORMATION <INFORMATIONEN> wechselt das Display bei jedem erneuten Betätigen der Taste ► von INFORMATION1 <INFORMATIONEN1> → INFORMATION2 <INFORMATIONEN2> → INFORMATION3 <INFORMATIONEN3> → INFORMATION1 <INFORMATIONEN1> usw. Wenn Sie die Taste RETURN (Zurückkehren) drücken, wird die Anzeige ausgeblendet.

- INFORMATION3 <INFORMATIONEN3> zeigt die Informationen an, wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben.
- Die Anzeige verschwindet automatisch nach etwa 15 Sekunden.
- Während einer LAN-Kommunikation wird [LAN] angezeigt.
- Wenn [LAN] rot angezeigt wird, bedeutet dies, dass die IP-Adresse doppelt vergeben ist.
- Wenn Sie die Tasten am Monitor verwenden, wählen Sie INFORMATION <INFORMATIONEN> im Menü OTHERS <ANDERE>.

7. FUNCTION (FUNKTION)

Verwenden Sie diese Option, um das Menü FUNCTION <FUNKTION> anzuzeigen. (Siehe Seite 37.)

8. ENTER (EINGABE)

Bestätigt die Einstellung.

9. FREEZE (EINFRIEREN)

Wird nicht für diesen Monitor verwendet.

10. Tasten für die Bedienung von Geräten, die über HDMI verbunden sind.

Wenn HDMI CEC LINK auf AUTO eingestellt ist, verwenden Sie diese Tasten zur Bedienung des Geräts über die HDMI-Schnittstelle.

11. ID SET

Legen Sie die Zuordnung für die Fernbedienung fest. (Siehe Seite 36.)

12. OPTION

Ändern Sie den Eingangsmodus zu OPTION.

13. DP (DisplayPort)

Ändern Sie den Eingangsmodus zu DisplayPort.

14. SIZE (GRÖSSE) (Auswahl der Bildschirmgröße)

Das Menü wird angezeigt.

Drücken Sie auf die Taste ▲ oder ▼, um die Bildschirmgröße einzustellen. (Siehe Seite 22.)

Wenn Sie die Tasten am Monitor verwenden, wählen Sie SIZE <BREITBILDMODUS> im Menü SCREEN <BILDSCHIRM>.

15. PIP/PbyP

Jedes Mal, wenn Sie die Taste drücken, wechselt PIP MODES <PIP MODUS> in folgender Reihenfolge: OFF <AUS> → PIP → PbyP → PbyP2 → OFF <AUS>.

16. BRIGHT (HELL) +/- (Einstellung der Helligkeit)

Wenn Sie auf + oder - drücken, wird das BRIGHT <HELLIGKEIT>-Menü eingeblendet.



Drücken Sie auf + oder -, um die Helligkeit einzustellen.

* Wenn Sie etwa 4 Sekunden lang auf keine Taste drücken, verschwindet das BRIGHT <HELLIGKEIT>-Menü automatisch.

17. INPUT (EINGANG) (Eingangsmodus-Auswahl)

Das Menü wird angezeigt. Drücken Sie auf die Taste ▲ oder ▼, um den Eingangsmodus auszuwählen und drücken Sie für die Eingabe auf die Taste ENTER.

* Sie können den Eingangsmodus auswählen, indem Sie auf die Taste INPUT des Monitors drücken.

Eingangsmodus	Video	Audio
DVI-D	DVI-D-Eingangsanschluss	Audio Eingangsanschluss
DisplayPort	DisplayPort-Eingangsanschluss	*3
HDMI1	HDMI1-Eingangsanschluss	
HDMI2	HDMI2-Eingangsanschluss	
D-SUB[RGB]	D-Sub-Eingangsanschluss*2	Audio Eingangsanschluss
D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>		
OPTION*1	Erweiterungssteckplatz	*3

*1 Dies wird angezeigt, wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben.

*2 Wählen Sie den für D-SUB von INPUT SELECT <EINGANGSAUSWAHL> zu verwendenden Eingangsmodus aus. (Siehe Seite 28.)

*3 Wählen Sie den Anschluss für AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL>, der als Audioeingang verwendet werden soll. (Siehe Seite 28.)

18. MENU (MENÜ)

Mit dieser Taste können Sie das Bildschirm-Menü ein- und ausblenden (siehe Seite 24).

19. Cursor

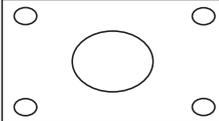
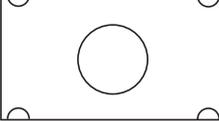
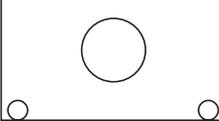
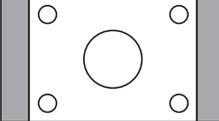
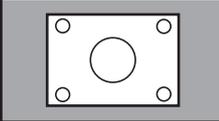
Diese Tasten dienen zum Ausführen von Vorgängen, wie z. B. Auswählen von Elementen, Ändern der Werteeinstellungen und Bewegen des Cursor.

20. RETURN (ZURÜCK)

Keht zum vorherigen Bildschirm zurück.

■ Umschalten der Bildschirmgröße

Je nach anliegendem Eingangssignal kann die Anzeige am Monitor unverändert bleiben, selbst wenn Sie die Bildschirmgröße ändern.

WIDE <PANORAMA>		Passt das Bild so an, dass der gesamte Bildschirm ausgefüllt wird.
ZOOM 1 <ZOOM1>		Das Bild wird so vergrößert, dass es die gesamte Bildschirmfläche ausfüllt, ohne dass dabei das Bildformat geändert wird. Die Bildkanten können dabei abgeschnitten werden.
ZOOM 2 <ZOOM2>		Verwenden Sie diese Größe, wenn die Untertitel im Modus ZOOM 1 abgeschnitten werden.
NORMAL <NORMAL>		Das Bild füllt den gesamten Bildschirm aus, ohne dass dabei das Bildformat verändert wird.
Dot by Dot <Punkt für Punkt>		Zeigt die Bildpunkte der Eingangssignale als korrespondierende Bildpunkte am Bildschirm an.

TIPPS

- Bitte beachten Sie: Wenn Sie die Funktionen dieses Monitors zur Änderung der Bildschirmgröße oder zur gleichzeitigen Anzeige zweier Eingangssignale benutzen, um den Bildschirm für kommerzielle oder öffentliche Veranstaltungen z.B. in Cafés oder Hotels zu verkleinern oder zu vergrößern, könnten Sie dadurch geschützte Rechte des Herstellers verletzen.
- Wenn die Option "Enlarge" (Vergrößern) ausgewählt wurde, wird die Bildschirmgröße auf den "WIDE"-Modus <PANORAMA> fixiert.
- Wenn die gleichzeitige Anzeige zweier Eingangssignale ausgewählt wurde, kann die Bildschirmgröße nicht verändert werden.
- Das Erscheinungsbild des ursprünglichen Videos kann sich verändern, wenn Sie eine Bildschirmgröße mit einem anderen Bildformat auswählen als jenem, in dem das ursprüngliche Bild aufgenommen wurde (z.B. TV-Sendung oder Videoeingang von einem externen Gerät).
- Wenn ein 4:3-Video mit der Bildschirmgrößenveränderungsfunktion dieses Monitors als Vollbild angezeigt wird, können die Ecken des Videos unsichtbar werden oder verzerrt dargestellt werden. Wenn Sie dies nicht wünschen, müssen Sie die Bildschirmgröße auf NORMAL setzen.
- Beim Abspielen kommerzieller Software können Teile des Bildes (wie z.B. Untertitel) abgeschnitten werden. Wählen Sie in diesem Fall die optimale Bildschirmgröße mit der Bildschirmgrößenveränderungsfunktion des Monitors aus. Bei manchen Software-Programmen kann es an den Bildschirmrändern zu Bildrauschen oder Verzerrungen kommen. Dies ist auf die Eigenschaften der Software zurückzuführen und stellt keine Fehlfunktion dar.
- Abhängig von der ursprünglichen Bildgröße können schwarze Ränder an den Bildschirmrändern sichtbar sein.

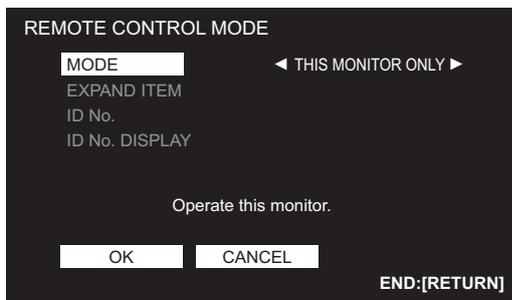
Fernbedienungsmodus

Mit der Fernbedienung können Sie...

- den primären Monitor steuern
- Monitore mit einer bestimmten ID-Nr. steuern
- alle Monitore (den primären und alle sekundären) gleichzeitig steuern

Sie müssen allerdings zuvor festlegen, welche Art von Steuerung Sie möchten.

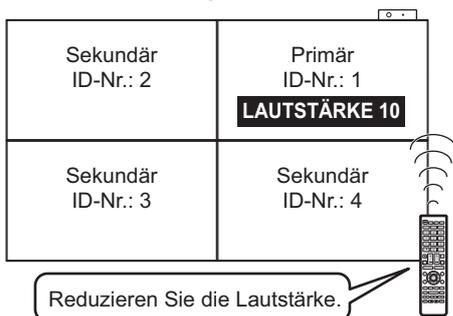
1. Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, halten Sie die Taste **MODE <MODUS>** ca. 5 Sekunden lang gedrückt. Wenn Sie die Tasten am Monitor verwenden, drücken Sie gleichzeitig die Tasten **MENU** und **▲** am primären Monitor.



2. Drücken Sie die Taste **◀** oder **▶**, wählen Sie den Modus aus und führen Sie dann die Einstellungen durch.

THIS MONITOR ONLY <NUR DIESER MONITOR>

Nur der primäre Monitor wird über die Fernbedienung gesteuert. [Beispiel] Wenn die Lautstärke verringert wird, verringert sich die Lautstärke des primären Monitors.

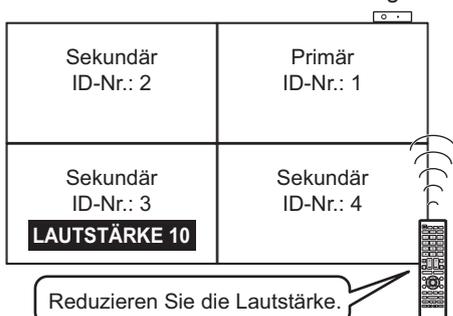


SPECIFIED MONITOR <BESTIMMTER MONITOR>

Ein Monitor mit einer bestimmten ID-Nr. wird von der Fernbedienung gesteuert. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um die Option ID No. <ID-Nr.> auszuwählen. Drücken Sie anschließend die Taste **◀** oder **▶**, um die ID-Nr. des Monitors auszuwählen, den Sie steuern möchten.

- * Wenn das Gerät Signale von der Fernbedienung empfängt, wird die Meldung "Bedienung eines bestimmten Monitors." am primären Monitor angezeigt.

[Beispiel] Wenn ID No. <ID-Nr.> auf 3 gestellt ist und die Lautstärke verringert wird, dann wird die Lautstärke des Monitors mit der ID-Nr.: 3 verringert.

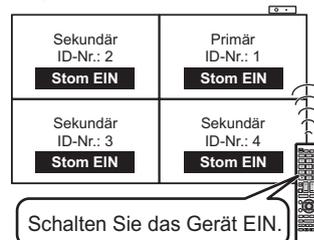


Wenn Sie die ID-Nr. eines Monitors überprüfen möchten, drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um ID No. DISPLAY <ANZEIGE ID-Nr.> auszuwählen, und drücken Sie dann auf die Taste **ENTER**. Die ID-Nr. wird am Bildschirm angezeigt.

ALL MONITORS <ALLE MONITORE>

Steuert sowohl den primären als auch alle sekundären Monitore.

- * Im Menü des primären Monitors wird der Hinweis `ALL [EXPAND ITEM:OFF]` (ALLES [ERWEITERTER GEGENSTAND:AUS]) angezeigt.
- * Wenn das Gerät Signale von der Fernbedienung empfängt, wird die Meldung "Bedienung aller Monitore." am sekundären Monitor angezeigt. (Außer wenn der Strom ein- oder ausgeschaltet oder der Betriebsmodus geändert wird)
- * Je nach Zustand der angeschlossenen Monitore werden die Einstellungen u.U. nicht angezeigt. [Beispiel] Wenn der primäre Monitor eingeschaltet wird, werden gleichzeitig auch alle anderen Monitore eingeschaltet.



Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um EXPAND ITEM <ERWEITERTER GEGENSTAND> auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste **◀** oder **▶**, um diesen Schritt durchzuführen oder nicht.

OFF <AUS>... Alle Monitore erkennen nur die Befehle Strom ein/aus, Eingangsmodus-Auswahl, und Anzeige der Produktinformation.

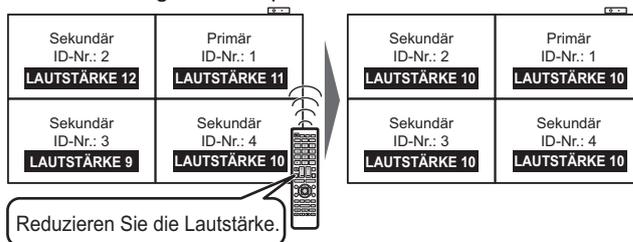
ON <EIN>..... Alle Monitore erkennen sämtliche Befehle. Diese Einstellung wird 5 Minuten nach Ende des Monitorbetriebs automatisch wieder auf OFF <AUS> umgeschaltet, nachdem mit Schritt 3 zum normalen Bildschirm gewechselt wurde. Im Menü des primären Monitors wird der Hinweis `ALL [EXPAND ITEM:ON]` (ALLES [ERWEITERTER GEGENSTAND:EIN]) angezeigt.

- * Auch wenn REMOTE CONTROL MODE <FERNBEDIENUNGSMODUS> auf ALL MONITORS <ALLE MONITORE> eingestellt ist, werden bestimmte Parameter, wie zum Beispiel die LAN-Einstellungen oder die ID No. <ID-Nr.> -Einstellungen, nicht von den anderen Monitoren übernommen.

3. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um **OK** auszuwählen. Drücken Sie anschließend die Taste **ENTER** und kehren Sie zum normalen Bildschirm zurück.
4. Führen Sie den Bedienschritt durch.

! Vorsicht

- Wenn der Fernbedienungsmodus auf ALL MONITORS <ALLE MONITORE> und die Option EXPAND ITEM <ERWEITERTER GEGENSTAND> auf ON <EIN> gesetzt ist, haben Änderungen der Einstellungswerte per Fernbedienung zur Folge, dass die Einstellungswerte in den sekundären Monitoren gleich sind wie die Einstellungswerte im primären Monitor.



Beachten Sie dies, wenn Sie einzelne Anzeigewerte ändern.

TIPPS

- Mit COPY SETTING VALUE <EINSTELLWERT KOPIEREN> können Sie die Einstellungswerte des primären Monitors auf andere Monitore kopieren. (Siehe Seite 29.)
- Die Tasten am (primären) Monitor sind auch im Fernbedienungsmodus aktiv.
- Wenn sich in Serie verbundene Monitore für den Modus LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> im Standby befinden, können nachgeschaltete Monitore nicht gesteuert werden.

Menüoptionen

Anzeigen des Bildschirmmenüs

Video-Einstellungen sowie die Einstellungen verschiedener Funktionen können vorgenommen werden.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die einzelnen Menüpunkte verwendet werden. Details zu jedem Menüpunkt finden Sie auf den Seiten 25 bis 36.

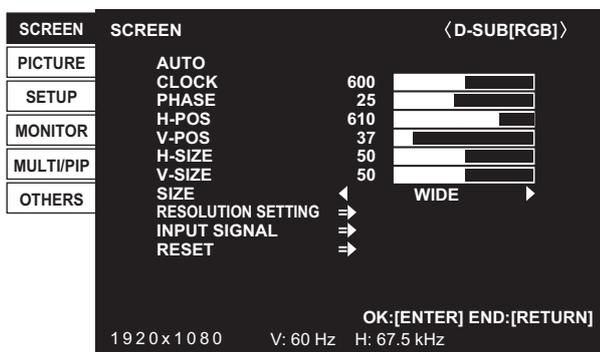
Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptnetzschafter nicht aus, während die Menüoptionen angezeigt werden. Dies könnte dazu führen, dass die Einstellungen initialisiert werden.

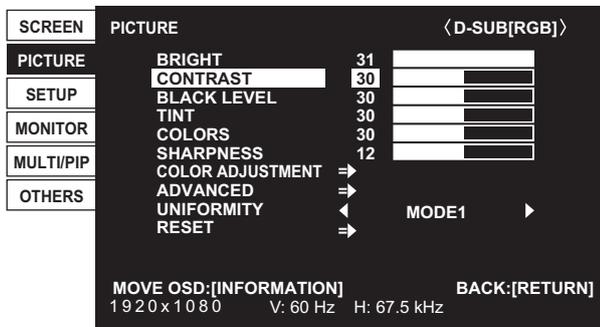
Beispiel für die Bedienung

(Einstellen von CONTRAST <KONTRAST> im Menü PICTURE <BILD>)

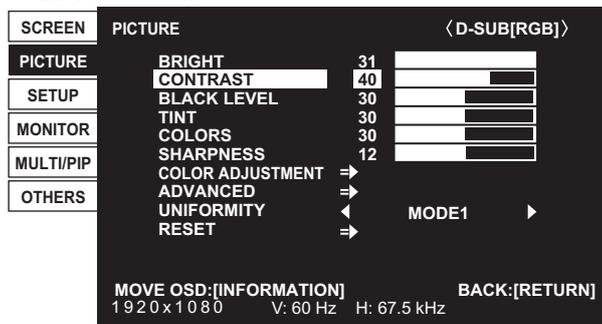
1. Drücken Sie auf die Taste MENU, um das Bildschirmmenü anzuzeigen.



2. Drücken Sie auf die Taste ▲ oder ▼, um PICTURE <BILD> auszuwählen, und drücken Sie auf Taste ENTER.
3. Drücken Sie auf die Taste ▲ oder ▼, um CONTRAST <KONTRAST> auszuwählen.



4. Drücken Sie auf die Taste ◀ oder ▶, um die Einstellung zu verändern.



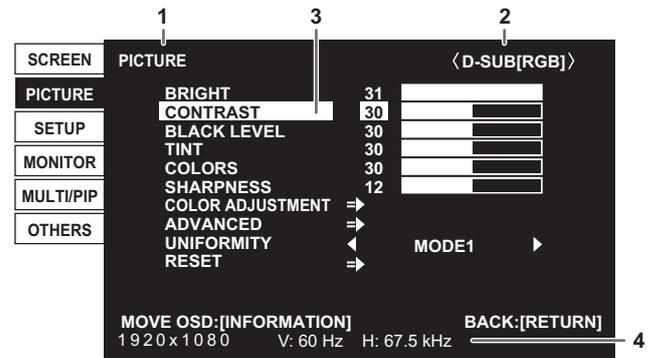
Steht bei Menüpunkten dieses **⇒** Symbol, drücken Sie auf die Taste ENTER, nehmen Sie die Einstellungen vor und drücken Sie die Taste RETURN.

5. Drücken Sie auf die Taste MENU, um das Bildschirmmenü zu schließen.

TIPPS

- Das jeweils angezeigte Menü hängt vom gewählten Eingangsmodus ab.
- Das Bildschirm-Menü verschwindet nach etwa 15 Sekunden automatisch, wenn in dieser Zeit keine Taste gedrückt wird. (Die Bildschirme DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>, SCHEDULE <ZEITPLAN> sowie LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> schließen sich nach ca. 4 Minuten.)

Menü-Anzeige



- 1 Menübezeichnung
- 2 Eingangsmodus
- 3 Die gerade ausgewählte Option (markiert)
- 4 Bildschirmauflösung des Eingangssignals und andere Daten.

TIPPS

- Optionen, die nicht gewählt werden können, werden in Grau angezeigt. (z.B. die Funktion wird vom aktuellen Eingangssignal nicht unterstützt)

Menüoptionen

Das jeweils angezeigte Menü hängt vom gewählten Eingangsmodus ab.

■ SCREEN <BILDSCHIRM>

Mit jedem Drücken der Taste INFORMATION können Sie die Position des Menüfensters verschieben.

AUTO (D-SUB[RGB])

Die Parameter CLOCK, PHASE, H-POS und V-POS werden automatisch eingestellt.

Die Einstellung erfolgt durch Drücken der Taste ENTER. Verwenden Sie die automatische Einstellung, wenn Sie D-SUB[RGB] oder zum ersten Mal mit dem Monitor verbinden oder wenn Sie Einstellungen am Computer ändern. (Siehe Seite 36.)

CLOCK <TAKT> (D-SUB[RGB])

Einstellung der Samplingfrequenz für Videosignale.

Sollte verändert werden, wenn Bildflackern in Form vertikaler Streifen auftritt.

Wenn Sie das Testbild (siehe Seite 36) verwenden, dann ändern Sie die Einstellungen so, dass keine vertikalen Streifen mehr zu sehen sind.

PHASE (D-SUB[RGB])

Einstellung der Samplingfrequenzphase für Videosignale. Diese Einstellung sollte dann angepasst werden, wenn kleine Zeichen mit geringem Kontrast erscheinen und/oder ein Flackern an den Bildschirmecken auftritt. Wenn Sie das Testbild (siehe Seite 36) verwenden, dann ändern Sie die Einstellungen so, dass keine horizontalen Streifen mehr zu sehen sind.

* Die Einstellungen unter PHASE dürfen erst erfolgen, nachdem CLOCK korrekt eingestellt wurde.

H-POS

Stellt die horizontale Bildposition ein.

V-POS

Stellt die vertikale Bildposition ein.

H-SIZE <H-GRÖSSE>

Stellt die horizontale Größe des Bildes ein.

V-SIZE <V-GRÖSSE>

Stellt die vertikale Größe des Bildes ein.

SIZE <BREITBILDMODUS>

Wählt die Bildschirmgröße aus. (Siehe Seite 22.)

RESOLUTION SETTING <AUFLÖSUNGSEINSTELLUNG>(D-SUB[RGB])

H-RESOLUTION <H-AUFLÖSUNG>

Stellt die passende horizontale Auflösung ein, wenn die Auflösung der Eingangssignale nicht richtig erkannt wird. (Bei manchen Signalen kann eine Anpassung möglich sein.)

V-RESOLUTION <V-AUFLÖSUNG>

Stellt die passende vertikale Auflösung ein, wenn die Auflösung der Eingangssignale nicht richtig erkannt wird. (Bei manchen Signalen kann eine Anpassung möglich sein.)

INPUT SIGNAL <EINGANGSSIGNAL> (D-SUB[RGB])

Wenn ein an D-SUB[RGB] angeschlossener Computer eine der folgenden Auflösungen liefert, wählen Sie bitte aus den folgenden Optionen aus.

480 LINES <480 ZEILEN> AUTO, 640 x 480 oder 848 x 480

768 LINES <768 ZEILEN> AUTO, 1024 x 768, 1280 x 768 oder 1360 x 768

1050 LINES <1050 ZEILEN> ... 1400 x 1050 oder 1680 x 1050

ZOOM2 SPECIAL SETTING <ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG> (Siehe Seite 35.)

RESET

Setzt die Werte der Parameter im Menü SCREEN auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie ON aus und drücken Sie dann auf die Taste ENTER.

Menüoptionen

■ PICTURE <BILD>

Mit jedem Drücken der Taste INFORMATION können Sie die Position des Menüfensters verschieben.

BRIGHT <HELLIGKT>

Stellt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ein.

CONTRAST <KONTRAST>

Zur Einstellung der Differenz zwischen den hellen und dunklen Bildbereichen.

BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>

Stellt die Gesamthelligkeit der Videosignale ein.

TINT <FARBTON>

Stellt den Farbton ein. Mit + verstärken Sie den Grünanteil, mit - den Magentaanteil.

COLORS <FARBE>

Stellt die Farbintensität ein.

SHARPNESS <SCHÄRFE>

Stellt die Bildschärfe ein.

COLOR ADJUSTMENT <FARBABSTIMMUNG>

COLOR MODE <FARBMODUS>

Ändert den Farbmodus am Bildschirm. Der Farbmodus am Bildschirm kann auch mittels Fernbedienung geändert werden. (Siehe Seite 20.)

* sRGB kann nicht verwendet werden, wenn der Eingangsmodus D-SUB[COMPONENT] ist. Für Details siehe Seite 20.

WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH>

THRU <DIREKT> Zeigt den aktuellen Eingangssignalpegel an.

PRESET <VOR-EINST> Zur Auswahl der Farbtemperatur mit PRESET.

USER <BENUTZER> Stellt R-/G-/B-CONTRAST bzw. R-/G-/B-OFFSET unter Verwendung von USER ein.

ADJUST UNIFORMITY<AUSLEUCHT.ANPASSEN> Stellt UNIFORMITY, R-/G-/B-CONTRAST, R-/G-/B-OFFSET bzw. BRIGHTNESS VALUE unter Verwendung von ADJUST UNIFORMITY ein.

PRESET <VOR-EINST>

Wählt die Farbtemperatur aus, wenn WHITE BALANCE auf PRESET eingestellt ist.

Die Einstellwerte werden zur Orientierung angezeigt. Die Farbtemperatur des Bildschirms verändert sich im Laufe der Zeit. Diese Funktion ist nicht dazu bestimmt, die Farbtemperatur konstant zu halten.

USER <BENUTZER>

Vornehmen der einzelnen Einstellungen, wenn WHITE BALANCE auf USER eingestellt ist.

R-CONTRAST <R-KONTRAST> Stellt die helle Rotkomponente ein.

G-CONTRAST <G-KONTRAST> Stellt die helle Grünkomponente ein.

B-CONTRAST <B-KONTRAST> Stellt die helle Blaukomponente ein.

R-OFFSET <R-VERSCHIEBUNG> Stellt die dunkle Rotkomponente ein.

G-OFFSET <G-VERSCHIEBUNG> Stellt die dunkle Grünkomponente ein.

B-OFFSET <B-VERSCHIEBUNG> Stellt die dunkle Blaukomponente ein.

ADJUST UNIFORMITY<AUSLEUCHT.ANPASSEN>

Vornehmen der einzelnen Einstellungen, wenn WHITE BALANCE auf ADJUST UNIFORMITY eingestellt ist.

UNIFORMITY <AUSLEUCHTUNG> Stellt das Niveau für die Korrektur der Farbveränderung ein (siehe Seite 27).

R-CONTRAST <R-KONTRAST> Stellt die helle Rotkomponente ein.

G-CONTRAST <G-KONTRAST> Stellt die helle Grünkomponente ein.

B-CONTRAST <B-KONTRAST> Stellt die helle Blaukomponente ein.

R-OFFSET <R-VERSCHIEBUNG> Stellt die dunkle Rotkomponente ein.

G-OFFSET <G-VERSCHIEBUNG> Stellt die dunkle Grünkomponente ein.

B-OFFSET <B-VERSCHIEBUNG> Stellt die dunkle Blaukomponente ein.

BRIGHTNESS VALUE <HELLIGKEITSWERT> Stellt die Helligkeit des Bildschirms ein.

COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER>

Kopiert den für Weiß eingestellten PRESET-Wert in die USER-Einstellung.

Wählen Sie ON aus und drücken Sie dann auf die Taste ENTER.

(In den Fällen außer weiß kann der Farbton von PRESET abweichen.)

GAMMA

Wählen Sie die Gamma-Einstellung aus. Mit der Option USER wird die Gamma-Einstellung auf den gesendeten Wert eingestellt (siehe Seite 41).

FLESH TONE <TON>

Einstellung der Farbtonsteuerung.

C.M.S.-HUE <FARBEINST.-FARBTON>

Stellt den Farbton mit den 6 Farben R (Rot), Y (Yellow/Gelb), G (Grün), C (Cyan), B (Blau) und M (Magenta) ein.

C.M.S.-SATURATION <FARBEINST.-SÄTTIGUNG>

Stellt die Farblebhaftigkeit mit den 6 Farben R (Rot), Y (Yellow/Gelb), G (Grün), C (Cyan), B (Blau) und M (Magenta) ein.

ADVANCED <WEITERFÜHREND>**AUTO (D-SUB[RGB])**

Die Parameter ANALOG GAIN und ANALOG OFFSET werden automatisch eingestellt.
Die Einstellung erfolgt durch Drücken der Taste ENTER.

ANALOG GAIN <ANALOG VERSTÄRKUNG> (D-SUB[RGB])

Stellen Sie die hellen Anteile des Videoeingangssignals ein.

ANALOG OFFSET <ANALOG VERSCHIEBUNG> (D-SUB[RGB])

Stellen Sie die dunklen Anteile des Videoeingangssignals ein.

NR

Verringerung des Bildrauschens.

Durch die Einstellung eines höheren Pegels wird Rauschen mehr verhindert. Allerdings kann es auch zu Unschärfen des Bildes kommen.

RGB INPUT RANGE (DVI-D/HDMI/D-SUB[RGB]/DisplayPort/OPTION)

Stellt den Bereich für das RGB-Eingangssignal ein.

Wenn HDMI, DisplayPort oder OPTION auf AUTO gestellt ist, wird das RGB-Eingangssignal automatisch erkannt. Im Normalfall verwenden Sie AUTO.

Wenn das RGB-Eingangssignal auch in der Einstellung AUTO nicht korrekt erkannt wird, nehmen Sie die Einstellung so vor, dass das Bild optimal angezeigt wird. Bei einer falschen Einstellung wird das Bild mit verwaschenen Schwarztönen und starken Abstufungen angezeigt.

DISPLAY COLOR PATTERN <MONITOR TESTBILDER>

Zeigt ein Farbmuster an. Kann gleichzeitig mit dem Menüfenster angezeigt werden, damit Sie das Muster zum Einstellen des Bildes nutzen können. Wenn WHITE, RED, GREEN oder BLUE angezeigt wird, können Sie das Niveau im Bereich von 0 bis 255 einstellen.

OFF <AUS> Es wird kein Muster angezeigt.

WHITE <WEISS> Weißes, einfarbiges Farbmuster.

RED <ROT> Rotes, einfarbiges Farbmuster.

GREEN <GRÜN> Grünes, einfarbiges Farbmuster.

BLUE <BLAU> Blaues, einfarbiges Farbmuster.

USER <BENUTZER> Farbmuster mit den Farben Rot/ Grün/Blau. Stellen Sie im Modus USER jede Farbe separat ein.

UNIFORMITY <AUSLEUCHTUNG>

Stellt das Niveau für die Korrektur der Farbveränderung des LCD-Bildschirms ein.

OFF <AUS> Farbveränderung wird nicht korrigiert.

MODE1 <MODUS1> bis MODE3 <MODUS3> ... Die Auswirkung der Farbveränderungskorrektur wird größer von
MODE1 <MODE2 <MODE3.

Jedoch nehmen auch die Helligkeit und der Kontrast von MODE1 <MODE2 <MODE3 ab.

RESET

Setzt die Werte der Parameter im Menü PICTURE auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie ON aus und drücken Sie dann auf die Taste ENTER.

Menüoptionen

■SETUP <KONFIG.>

DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein. Drücken Sie auf die Taste ◀ oder ▶, um Datum und Uhrzeit auszuwählen, und drücken Sie auf die Taste ▲ oder ▼, um die Zahlenwerte zu ändern.

Geben Sie das Datum in der Reihenfolge "Tag/Monat/Jahr" ein.

Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein. (Werkseinstellung)

DATE/TIME FORMAT <DATUMS-/ZEITFORMAT>

Zur Einstellung des Datum- und Uhrzeitformats.

DATE <DATUM>.....MM/DD/YYYY, DD/MM/YYYY, YYYY/MM/DD
(YYYY: Jahr, MM: Monat, DD: Tag)

TIME <ZEIT>.....Wählen Sie die 12- oder 24-Stunden-Anzeige.

SCHEDULE <ZEITPLAN> (Siehe Seite 35.)

Sie können das Gerät zu einer bestimmten Zeit ein- und ausschalten sowie die Helligkeit des Bildschirms verändern.

LANGUAGE <SPRACHAUSWAHL>

Legt die Menüsprache fest.

INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>

D-SUB

Wählen Sie den Eingangsmodus, der am D-Sub-Eingangsanschluss verwendet werden soll.

HDMI CEC LINK

AUTO HDMI-CEC-Funktion verwenden.

Wenn das Gerät, das an den HDMI-Eingang angeschlossen ist, CEC unterstützt, wechselt der Eingangsmodus zu HDMI, wenn die Wiedergabe auf dem Gerät beginnt.

OFF<AUS> HDMI-CEC-Funktion wird nicht verwendet.

AUTO POWER ON <EINSCHALT-AUTOMATIK>

Dies kann eingestellt werden, wenn HDMI CEC LINK auf AUTO eingestellt ist.

Wenn das Gerät, das an den HDMI-Eingang angeschlossen ist, CEC unterstützt, können Sie festlegen, ob der Monitor eingeschaltet wird oder nicht, wenn das Gerät eingeschaltet wird.

HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER>

Wenn ON ausgewählt ist, wird die Bildschirmgröße automatisch gemäß dem entsprechenden Steuerungssignal im Video-Eingangssignal der Eingangsanschlüsse HDMI1 und HDMI2 oder des Erweiterungssteckplatzes (bei Verwendung der Erweiterungseinheit) eingestellt.

HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB>

Einstellen, ob die Hot-Plug-Steuerung für die DVI-D, HDMI1- und HDMI2- Eingangsanschlüsse und den Erweiterungssteckplatz (bei Verwendung der Erweiterungseinheit) verwendet werden soll.

DisplayPort STREAM <DisplayPort-STREAM>

Die Auswahl von MST (Multi Stream Transport) erlaubt es, unterschiedliche Bilder anzuzeigen, wenn zwei Geräte über den DisplayPort des Monitors seriell verbunden sind. Abhängig vom angeschlossenen Computer (Grafikkarte) können Bilder unter Umständen nicht korrekt angezeigt werden.

DisplayPort SETTING <EINST. DisplayPort>

Stellt FILTER SETTING, GAIN und OFFSET für das Signal des DisplayPort-Eingangsanschlusses ein.

AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL>

Wählt in jedem Eingangsmodus den Anschluss für den Eingang von Tonsignalen.

AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG>

Stellt die Lautstärke der Tonausgabe des Audio-Ausgangsanschlusses ein.

VARIABLE<VARIABLEL>Sie können die Lautstärke des Audio-Ausgangsanschluss mit VOLUME einstellen.

FIXED <KONSTANT>Fixiert die Lautstärke des Audio-Ausgangsanschlusses. Passen Sie die Lautstärke über ein externes Gerät an.

START INPUT MODE <EINGABEMODUS STARTEN>

Sie können festlegen, welcher Eingangsmodus beim Einschalten aktiv sein soll.

Wenn die Einstellung auf LAST INPUT MODE lautet, wird der beim letzten Ausschalten ausgewählte Eingangsmodus angezeigt.

COMMUNICATION SETTING <KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNG>**RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL>**

Wählt das Verfahren aus, mit dem der Monitor vom Computer aus gesteuert werden soll.

BAUD RATE

Einstellen der für die RS-232C-Kommunikation verwendeten Kommunikationsgeschwindigkeit.

LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG>

Konfiguriert die Einstellungen, um den Monitor vom Computer aus per LAN zu steuern. (Siehe Seite 51.)

AUTO ASSIGN FIXED IP ADDR. <ZUORDNEN FESTE IP-ADRESSE>

Kann aktiviert werden, wenn RS-232C/LAN SELECT auf LAN eingestellt und der DHCP CLIENT ausgeschaltet (OFF) ist. Stellen Sie für den am RS-232C-Ausgangsanschluss angeschlossenen Monitor und für die folgenden Monitore der seriellen Verbindung DHCP CLIENT auf OFF. Es werden automatisch feste IP-Adressen zugewiesen. Wenn eine IP-Adresse mit der IP-Adresse eines anderen Geräts im Netzwerk übereinstimmt, müssen Sie die IP-Adresse manuell ändern.

Crestron Connected

Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Crestron-Gerät verwenden. Wenn diese Funktion auf ON <EIN> gestellt ist, kann der Monitor mit Ausrüstung und Anwendungssoftware von Crestron Electronics, Inc. über ein Netzwerk gesteuert werden. Dieser Monitor unterstützt die Anwendungssoftware RoomView von Crestron Electronics, Inc. Dies ist eine Funktion zur Verbindung eines Systems, das von Crestron Electronics, Inc. entwickelt wurde und die es ermöglicht, mehrere mit dem Netzwerk verbundene Systemgeräte zu verwalten und zu steuern.

Einzelheiten zu Crestron Connected, siehe Website von Crestron Electronics, Inc. (Nur auf Englisch verfügbar.)

<http://www.crestron.com/>

Für den Download von RoomView Express, siehe Website von Crestron Electronics, Inc. (Nur auf Englisch verfügbar.)

<http://www.crestron.com/getroomview>

ID SETTING <ID-EINSTELLUNG>**ID No. SET <ID-Nr.>**

Damit wird verschiedenen Monitoren, die mittels RS-232-Kabel hintereinandergeschaltet sind (siehe Seite 38), jeweils eine eigene ID-Nummer zugewiesen.

Für die ID-Nummern kann der Zahlenbereich von 1 bis 255 verwendet werden.

Durch die Einstellung "0" nimmt das Gerät an, dass keine ID-Nummern zugewiesen sind.

AUTO ASSIGN ID No. <AUTOM. ZUGEORDNETE ID-Nr.>

Die zu verwendende ID-Nr. wird automatisch zugewiesen, wenn mehrere Monitore über RS-232C miteinander verbunden sind.

Wählen Sie ON und drücken Sie auf die Taste ENTER.

Führen Sie die Funktionen unter Verwendung des ersten Monitors in der seriellen Verbindung aus.

REMOTE No. <FERNB.-Nr.>

Stellt die Ziffer der Fernbedienung ein. (Siehe Seite 36.)

COPY SETTING VALUE <EINSTELLWERT KOPIEREN>

Falls ein Monitor über RS-232C mit mehreren Monitoren verbunden ist, lassen sich die Monitoreinstellungen auf den am RS-232C-Ausgangsanschluss angeschlossenen Monitor und die serielle Verbindung der folgenden angeschlossenen Monitore kopieren.

Zur Auswahl der Einstellungen, die mit COPY SETTING VALUE TARGET <ZIEL: EINSTELLWERTE KOP.> kopiert werden sollen.

"PICTURE" ONLY <NUR "BILD"> Kopiert die Einstellungen des PICTURE-Menüs.*

ALL <ALLES> Kopiert alle Einstellungen.*

Wählen Sie die ID-Nr. des Monitors, auf den Sie die Einstellungen mit COPY TO ID No. <AUF ID-Nr. KOPIEREN> übertragen möchten. Wählen Sie dann COPY <KOPIEREN> und drücken Sie die Taste ENTER.

Wenn Sie ALL auswählen, werden die Einstellungen auf alle Monitore übertragen.

Wenn Sie die ID-Nr. des Monitors überprüfen möchten, wählen Sie die ID No. DISPLAY <ANZEIGE ID-Nr.> aus und drücken Sie dann die Taste ENTER. Die ID-Nr. wird am Bildschirm angezeigt.

* Bestimmte Einstellungen, wie zum Beispiel ANALOG GAIN, ANALOG OFFSET und DISPLAY COLOR PATTERN, können nicht kopiert werden.

Menüoptionen

■MONITOR

PORTRAIT/LANDSCAPE INSTALL <HOCH-/QUERFORMAT INST.>

LANDSCAPE <QUERFORMAT> Horizontale Ausrichtung
PORTRAIT <HOCHFORMAT> Vertikale Ausrichtung

ROTATE 180° <DREHEN 180°>

Wenn der Monitor in vertikaler Ausrichtung montiert ist und das Video auf dem Kopf steht, können Sie es um 180 Grad drehen. Interlaced-Signale werden möglicherweise nicht korrekt angezeigt.

INVERSE SCAN <UMGEKEHRTER SCAN>

INVERSE SCAN <UMGEKEHRTER SCAN>

Normalerweise lautet die Einstellung OFF. Um einen umgekehrten Scan auszuführen, wählen Sie die Einstellung ON. Wenn die Einstellung für ROTATE 180° auf ON lautet, kann kein umgekehrter Scan ausgeführt werden.

PICTURE FLIP <BILDUMKEHR>

Wenn INVERSE SCAN auf ON eingestellt ist, kann das Bild vertikal gekippt werden. In vertikaler Ausrichtung wird das Bild horizontal gekippt.

OSD H-POSITION

Damit wird die horizontale Position des Bildschirmmenüs eingestellt.

OSD V-POSITION

Damit wird die vertikale Position des Bildschirmmenüs eingestellt.

OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS>

MODE1 <MODUS1> OFF IF NO OPERATION ist auf ON gesetzt, und POWER SAVE MODE ist auf ON gesetzt.
(Diese Einstellungen können nicht geändert werden.)

MODE2 <MODUS2> Ermöglicht den Standardbetrieb. OFF IF NO OPERATION ist auf OFF gesetzt, und POWER SAVE MODE ist auf OFF gesetzt. Diese Einstellungen können geändert werden.

POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS>

Wenn OFF ausgewählt ist, erfolgt die Aktivierung des Standby-Modus nach kürzerer Zeit. Es ist jedoch zu beachten, dass der Stromverbrauch im Standby-Modus höher ist.

Wenn ON ausgewählt ist, ist der Stromverbrauch geringer, wenn sich der Monitor im Standby-Modus befindet. Es ist jedoch zu beachten, dass die Aktivierung des Standby-Modus länger dauert.

Ist ON ausgewählt, können im Standby-Modus nur bestimmte RS-232C-Befehle verwendet werden, und wenn sich der Monitor im Standby-Modus befindet, ist die Steuerung über LAN deaktiviert (siehe Seite 38 und 51).

OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS>

Legt fest, ob der Monitor in den Standby-Modus wechseln soll, wenn kein Befehl über die Fernbedienung, über den RS-232C oder über das LAN empfangen wird.

Wenn die Einstellung ON lautet, stellen Sie die Uhrzeit ein, bis Standby-Modus unter TIME <ZEIT> eingegeben wird.

POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG>

Ist ON eingestellt, kann die Bildschirmdarstellung nach dem Einschalten des Monitors verzögert werden.

Wenn ON ausgewählt ist, können Sie die Verzögerungsdauer über INTERVAL einstellen (maximal 60 Sekunden in Schritten von je 1 Sekunde).

Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt die Betriebs-LED grün (in Intervallen von ca. 0,5 Sekunde).

SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG>

Stellen Sie auf einem D-SUB[RGB]-Bildschirm ein, ob die automatische Bildschirmeinstellung erfolgen soll oder nicht.

Ist ON ausgewählt, wird der Bildschirm automatisch eingestellt, wenn die Auflösung 800 x 600 oder höher ist und wenn sich der Takt der Eingangssignale ändert. "ADJUSTING" erscheint während der Einstellung am Bildschirm.

Ist SELF ADJUST auf ON eingestellt, können Sie über START TIMING die Zeit bis zum Aktivieren der Funktion SELF ADJUST festlegen.

Je nach Signal ist eine Einstellung bei Bildern mit schwarzen Kanten usw. eventuell nicht möglich. Wählen Sie in diesem Fall die Option OFF. (Führen Sie eine manuelle Bildschirmeinstellung durch.)

■MULTI/PIP

MULTI

ENLARGE <VERGRÖßERN> (Siehe Seite 34.)

Legt fest, ob die Vergrößerungsfunktion verwendet werden soll oder nicht.

ADVANCED (ENLARGE) <WEITERFÜHREND (VERGRÖßERN)>

ENLARGE H / ENLARGE V <VERGRÖßERN H / VERGRÖßERN V>

..... Legt die Anzahl der Bildschirmteilungen (Anzahl der Monitore) in horizontaler/ vertikaler Richtung für die Vergrößerung fest.

ENLARGE-POS <VERGRÖßERN-POS>

..... Damit können Sie festlegen, welche Bildschirmteilung bei Verwendung der Vergrößerungsfunktion angezeigt werden soll.

H-POS / V-POS

..... Stellt die horizontale/vertikale Position des vergrößerten Bildes ein.

BEZEL ADJUST <RAHMENEINSTELLUNG>

Legt fest, ob die Rahmenkorrekturfunktion verwendet werden soll oder nicht.

ADVANCED (BEZEL ADJUST) <WEITERFÜHREND (RAHMENEINSTELLUNG)>

BEZEL ADJUST (TOP) <RAHMENEINSTELLUNG (OBEN)> / BEZEL ADJUST (BOTTOM) <RAHMENEINSTELLUNG (UNTEN)> / BEZEL ADJUST (RIGHT) <RAHMENEINSTELLUNG (RECHTS)> / BEZEL ADJUST (LEFT) <RAHMENEINSTELLUNG (LINKS)>

..... Sorgt für einen gleichmäßigen Bildübergang an der oberen, unteren, linken und rechten Seite, wenn mehrere Monitore für die Darstellung eines gemeinsamen Bildes verwendet werden.

BEZEL (TOP) <RAHMEN (OBEN)> / BEZEL (BOTTOM) <RAHMEN (UNTEN)> / BEZEL (RIGHT) <RAHMEN (RECHTS) > / BEZEL (LEFT) <RAHMEN (LINKS)>

..... Legt die Rahmenbreite der Anzeige fest.

PIP/PbyP

PIP MODES <PIP MODUS>

Damit kann der Anzeigemodus festgelegt werden.

OFF <AUS> ...Zeigt nur ein Bildschirmfenster an.

PIPZeigt ein Unterfenster und ein Hauptfenster an.

PbyP.....Zeigt ein Hauptfenster und ein Unterfenster nebeneinander an.

PbyP2.....Zeigt ein Hauptfenster mit 1280 Pixels in der Längsrichtung und ein Unterfenster nebeneinander an.

PIP SIZE

Damit können Sie die Größe des Unterfensters im PIP-Modus festlegen.

PIP H-POS

Damit können Sie die horizontale Position des Unterfensters im PIP-Modus festlegen.

PIP V-POS

Damit können Sie die vertikale Position des Unterfensters im PIP-Modus festlegen.

PIP BLEND <PIP MISCHUNG>

Verwenden Sie diese Menüoption im PIP-Modus, um das Unterfenster transparent darzustellen.

PIP SOURCE <PIP QUELLE>

Damit wird das Eingangssignal des Unterfensters im PIP, PbyP oder PbyP2 Modus ausgewählt.

SOUND CHANGE <TON QUELLE>

Legt fest, welche Tonquelle im PIP-, PbyP oder PbyP2-Modus ausgegeben wird.

MAIN POS

Legt die Position des Hauptfensters im PbyP- oder PbyP2-Modus fest.

PbyP2 POS

Legt die Position des Unterfensters im PbyP2-Modus fest.

Menüoptionen

■ OTHERS <ANDERE>

SCREEN MOTION <BILDSCHIRM-BEWEG>

PATTERN <TESTBILD>

Geisterbilder werden durch Verschieben des Bildes reduziert.

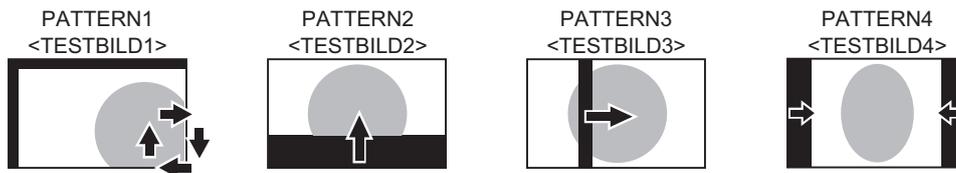
OFF <AUS> Die Funktion SCREEN MOTION ist deaktiviert.

PATTERN1 <TESTBILD1> Das gesamte Bild wird vertikal und horizontal verschoben.

PATTERN2 <TESTBILD2> Der Bildschirm wird von unten nach oben schwarz und zeigt anschließend von oben nach unten wieder das normale Bild. Ist der Monitor auf Hochformat eingestellt, wird der Bildschirm von links nach rechts schwarz und zeigt anschließend von rechts nach links wieder das normale Bild.

PATTERN3 <TESTBILD3> Ein schwarzer Balken bewegt sich von links nach rechts über den Bildschirm. Ist der Monitor auf Hochformat eingestellt, bewegt sich ein schwarzer Balken von oben nach unten über den Bildschirm.

PATTERN4 <TESTBILD4> Der Bildschirm wird von beiden Seiten schwarz und das angezeigte Bild wird in das Feld in der Mitte verschoben. Ist der Monitor auf Vertikaler Ausrichtung, wird das Bild von oben und unten zusammengeschoben.



MOTION TIME 1 <BEWEGUNG ZEIT 1>

Legen Sie die Zeit (Einschaltdauer) bis zur Aktivierung der Funktion SCREEN MOTION fest.

MOTION TIME 2 <BEWEGUNG ZEIT 2>

Legen Sie Dauer der Funktion SCREEN MOTION fest (Zeit, während der das Bild verschoben wird).

POWER MANAGEMENT

POWER MANAGEMENT bestimmt, ob die Betriebsmodi von "Kein Signal" bis "Eingangssignal Wartemodus" umgeschaltet werden oder nicht.

CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING.AUSW. ANSCHL.>

Hiermit wird festgelegt, ob der Eingang automatisch zum Eingangsanschluss wechselt, wenn ein Videosignal an diesem Eingang eingeht. Die Eingabe über den Erweiterungssteckplatz wird ignoriert. (Bei manchen Eingangssignalen kann der Eingang nicht geändert werden.)

NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW>

Legen Sie mit dieser Option fest, ob die Eingänge automatisch umgeschaltet werden sollen. Wenn diese Option auf ON gesetzt ist und kein Signal im ausgewählten Eingangsmodus vorliegt, wechselt der Monitor automatisch zu jenem Modus, bei dem ein Videosignal vorhanden ist.

Liegen Videosignale in mehreren Eingangsmodi vor, erfolgt das Umschalten in der Reihenfolge, die unter AUTO INPUT SELECT PRIORITY festgelegt wurde.

AUTO INPUT SELECT PRIORITY <AUTOM. EING. PRIOR. AUSW.>

Hiermit wird die Rangfolge der Eingangsanschlüsse für NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. festgelegt.

Wenn eine Option, die diese Funktion unterstützt, an den Erweiterungssteckplatz angeschlossen ist, können Sie die Reihenfolge unter OPTION einstellen.

(Wenn die Option diese Funktion nicht unterstützt, wird "OPTION" nicht angezeigt.)

Bei den Anschlüssen, für die keine Vorrangseinstellung vorgenommen wurde, wird der Eingang nicht automatisch umgeschaltet.

LOGO SCREEN <LOGO-BILDSCHIRM>

Legt fest, ob der Logo-Bildschirm angezeigt werden soll oder nicht.

SCAN MODE <SCAN-MODUS> (HDMI1/HDMI2/D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>/OPTION)

Legt den Scanmodus für den Videoeingang fest.

MODE1 <MODUS1>Anzeige mit Überabtastung.

MODE2 <MODUS2>Anzeige mit Unterabtastung.

MODE3 <MODUS3>Anzeige mit Unterabtastung, wenn Eingangssignal 1080i/p ist. Andernfalls Anzeige mit Überabtastung.

* Selbst wenn MODE1 ausgewählt ist, erfolgt die Anzeige mit Unterabtastung, wenn das Eingangssignal 1080i/p und die Bildschirmgröße "Dot by Dot" ist.

VOLUME <LAUTSTÄRKE>

Stellt die Lautstärke ein.

MUTE AUDIO <AUDIOSTUMMSCHALTUNG>

Kann die Lautstärke vorübergehend ausschalten.

INFORMATION <INFORMATIONEN>

Zeigt Monitorinformationen an. (Siehe Seite 21.)

TIPPS

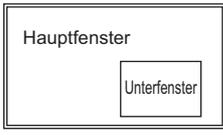
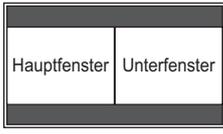
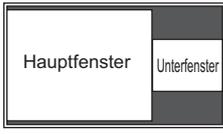
- Wenn die Option WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH> auf THRU <DIREKT> gesetzt ist, können die Optionen BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>, CONTRAST <KONTRAST>, TINT <FARBTON>, COLORS <FARBE>, GAMMA, PRESET <VOR-EINST>, USER <BENUTZER>, COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER>, FLESH TONE <TON>, C.M.S. <FARBEINST.> und ADJUST UNIFORMITY <AUSLEUCHT.ANPASSEN> nicht eingestellt werden.
- Ist COLOR MODE <FARBMODUS> auf sRGB eingestellt, können die folgenden Optionen nicht eingestellt werden. PRESET <VOR-EINST>, USER <BENUTZER>, COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER> und GAMMA
- Wenn der COLOR MODE <FARBMODUS> auf VIVID <LEBHAFT> oder HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.> eingestellt ist, kann der Parameter GAMMA nicht verändert werden.
- Durch die Anzeige des Farbmusters ist es möglich, bestimmte Optionen des PICTURE <BILD>-Menüs anzupassen. Nicht anpassbare Optionen können nicht ausgewählt werden.
- CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING.AUSW. ANSCHL.> und NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> können nicht für das Sync auf Grün-Signal von D-SUB[RGB] oder für die Signale von D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]> verwendet werden.

Menüoptionen

■ Gleichzeitige Anzeige zweier Bildschirmeingänge

Sie können zwei Bilder gleichzeitig auf dem Bildschirm darstellen.

Diese Funktion kann über PIP MODES <PIP MODUS> unter PIP/PbyP im Menü MULTI/PIP aktiviert werden.

PIP		Innerhalb eines Hauptfensters wird ein Unterfenster angezeigt.
PbyP		Ein Hauptfenster und ein Unterfenster werden nebeneinander angezeigt.
PbyP2		Zeigt ein Hauptfenster mit 1280 Pixels in der Längsrichtung und ein Unterfenster nebeneinander an.

- * Das momentan ausgewählte Eingangssignal wird im Hauptfenster angezeigt.
- * Folgende Anzeigekombinationen sind verfügbar:
 DisplayPort - DVI-D
 DisplayPort - HDMI1 oder HDMI2
 DisplayPort - D-SUB[RGB]
 DisplayPort - D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>
 DisplayPort - OPTION
 DVI-D - D-SUB[RGB]
 DVI-D - D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>
 HDMI1 oder HDMI2 - D-SUB[RGB]
 HDMI1 oder HDMI2 - D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>
 D-SUB[RGB] oder
 D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>
 - OPTION

TIPPS

- Wenn Sie die Bilder vom Computer-Bildschirm oder Fernsehapparat bzw. Videorekorder für gewerbliche Zwecke verwenden oder in der Öffentlichkeit vorführen, könnten Sie die Copyright-Rechte des Autors verletzen.
- Die Bildschirmgröße ist bei der gleichzeitigen Verwendung zweier Bildschirmeingänge dieselbe wie bei Verwendung eines einzelnen Eingangs. Sofern der Dot by Dot <Punkt für Punkt>-Bildschirm nicht als PIP-Hauptfenster verwendet wird, wird er in NORMAL-Größe angezeigt.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmeingänge ist die Funktion SCREEN MOTION <BILDSCHIRM-BEWEG> deaktiviert.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmeingänge sind die Funktionen CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING.AUSW. ANSCHL.> und NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> deaktiviert.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmeingänge kann die Bildschirmanzeige nicht vergrößert werden.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmeingänge kann D-SUB in den INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>-Optionen nicht eingestellt werden.
- Wird während der gleichzeitigen Anzeige zweier Bildschirmeingänge ein Interlaced-Signal (1080i, 480i) auf den Hauptbildschirm oder das Unterfenster gesendet, wird das Bild nicht korrekt angezeigt.
- Wird ein Signal 3840×2160 oder 4096×2160 an das Unterfenster gesendet, zeigt das Unterfenster kein Bild an.
- In folgenden Fällen können die Einstellungen PIP MODES <PIP MODUS> to PIP, PbyP, oder PbyP2 nicht gewählt werden.
 - Wenn DisplayPort STREAM <DisplayPort-STREAM> auf MST eingestellt ist.
 - Wenn ROTATE 180° <DREHEN 180°> auf ON <EIN> gesetzt ist.
 - Wenn PICTURE FLIP <BILDUMKEHR> auf ON <EIN> gesetzt ist.

- Wenn HDMI CEC LINK auf AUTO gestellt ist, kann aufgrund einer Änderung des Monitoreingangs oder des Betriebs des HDMI-verbundenen Geräts die Option SOUND CHANGE <TON QUELLE> im PIP/PbyP auf MAIN wechseln.

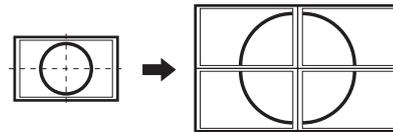
■ Vergrößern

- Sie können mehrere Monitore ausrichten und zu einem einzigen großen Bildschirm verbinden.
- Es können sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung jeweils bis zu 5 Monitore aneinandergereiht werden.
- Auf jedem Monitor wird ein entsprechendes vergrößertes Teilbild angezeigt.

(Beispiel)

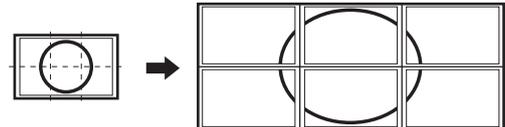
Horizontale Richtung: 2 Monitore

Vertikale Richtung: 2 Monitore



Horizontale Richtung: 3 Monitore

Vertikale Richtung: 2 Monitore



Einstellverfahren

Die Einstellung erfolgt über MULTI im Menü MULTI/PIP.

1. Stellen Sie **ENLARGE <VERGRÖßERN>** auf **ON <EIN>**.
2. Wählen Sie **ADVANCED (ENLARGE) <WEITERFÜHREND (VERGRÖßERN)>**.
3. Stellen Sie bei **ENLARGE H <VERGRÖßERN H>** ein, wie viele Monitore in horizontaler Richtung aneinandergereiht werden sollen.
4. Stellen Sie bei **ENLARGE V <VERGRÖßERN V>** ein, wie viele Monitore in vertikaler Richtung aneinandergereiht werden sollen.
5. Stellen Sie bei **ENLARGE-POS <VERGRÖßERN-POS>** ein, welches Teilbild im jeweiligen Monitor angezeigt werden soll.
 - 1) Drücken Sie auf die Taste **ENTER**.
 - 2) Drücken Sie die Taste **▲, ▼, ◀ oder ▶**, um die Position auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste **MENU**.

TIPPS

- Bei Verwendung der Vergrößerungsfunktion ist die Funktion SCREEN MOTION <BILDSCHIRM-BEWEG> deaktiviert.
- Bei Verwendung der Vergrößerungsfunktion sind die Funktionen CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING.AUSW. ANSCHL.> und NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> deaktiviert.
- Bei Verwendung der Vergrößerungsfunktion ist die Funktion HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER> deaktiviert.

■ ZOOM2 SPECIAL SETTING

<ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG>

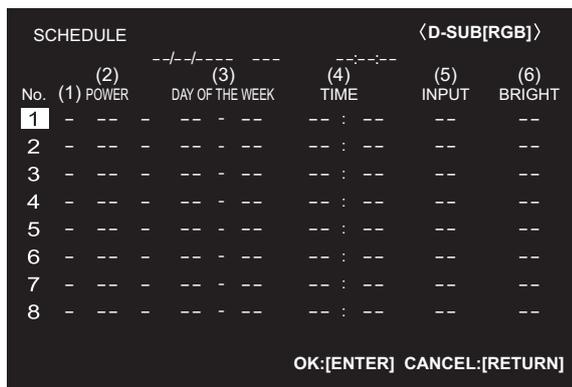
Wenn Sie einen tragbaren Computer mit einer der folgenden Bildschirmauflösungen anschließen und schwarze Balken an den Bildschirmrändern erscheinen, aktivieren Sie die Option ZOOM2 SPECIAL SETTING <ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG> des INPUT SIGNAL <EINGANGSSIGNAL> im Menü SCREEN <BILDSCHIRM> mit ON <EIN> und wählen Sie anschließend in der Einstellung SIZE (Auswahl der Bildschirmgröße) die Option ZOOM2. Dadurch wird der Bereich innerhalb der schwarzen Balken angezeigt.

Auflösung des Laptop-Computers	Entsprechendes Signal*1
1280x800	1280x1024, 1280x960, 1400x1050*2
1280x600	1280x720
1024x600	1024x768

*1: Diese Einstellung ist nur dann wirksam, wenn die Bildschirmauflösung inkl. den schwarzen Balken einer der oben angeführten Auflösungen entspricht.
 *2: Verwenden Sie die automatische Bildschirmeinstellung.

■ SCHEDULE <ZEITPLAN>

Sie können die Zeit einstellen, zu der der Monitor ein- und ausgeschaltet wird. Stellen Sie diese Funktion mit SCHEDULE <ZEITPLAN> im Menü SETUP <KONFIG.> ein. (Siehe Seite 28.)



1. Drücken Sie auf die Taste ▲ oder ▼, um die SCHEDULE <ZEITPLAN>-Nummer auszuwählen und drücken Sie auf die Taste ►.
2. Stellen Sie den SCHEDULE <ZEITPLAN> ein. (Beschreibung siehe unten.)
Drücken Sie auf die Taste ◀ oder ▶, um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf die Taste ▲ oder ▼, um die Einstellung zu ändern.
3. Drücken Sie auf die Taste ENTER.
SCHEDULE <ZEITPLAN> wird nun aktiviert.

(1)

- : SCHEDULE aktiviert
- : SCHEDULE nicht aktiviert

(2) POWER

ON <EIN> : Schaltet den Monitor zur eingestellten Zeit ein.
 OFF <AUS> : Schaltet den Monitor zur eingestellten Zeit aus und aktiviert den Standby-Modus des Monitors.

(3) DAY OF THE WEEK <WOCHENTAG>

Stellt den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE ein.
 0: ONLY ONCE <NUR EINMAL>
 Führt die Funktion SCHEDULE einmal am eingestellten Tag aus.
 Stellen Sie den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE ein.
 1: EVERY WEEK <JEDE WOCHE>
 Führt die Funktion SCHEDULE am eingestellten Wochentag jede Woche aus. Stellen Sie den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE ein. Periodische Einstellungen, wie etwa "Montag bis Freitag" sind ebenfalls möglich.
 2: EVERY DAY <JEDEN TAG>
 Führt die Funktion SCHEDULE unabhängig vom Wochentag an jedem Tag aus.

(4) TIME <ZEIT>

Stellt die Uhrzeit für die Funktion SCHEDULE ein. Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein. (Werkseinstellung)
 Kann mit der TIME-Einstellung unter DATE/TIME FORMAT im 12-Stunden-Format eingegeben werden.

(5) INPUT <EINGANG>

Stellt den Eingangsmodus beim Einschalten ein. Wird diese Option nicht eingestellt, erscheint das Bild wie zum Zeitpunkt der letzten Abschaltung.
 Wenn START INPUT MODE auf einen anderen Wert als LAST INPUT MODE eingestellt ist, wird der Eingabemodus, der für START INPUT MODE konfiguriert ist, eingestellt. Die bei D-SUB angezeigten Eingangsmodi hängen von den Einstellungen in INPUT SELECT ab.

(6) BRIGHT <HELLIGKT>

Stellt die Helligkeit ein, wenn die Bildschirmhelligkeit zu einer bestimmten Zeit verändert wird.

! Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptschalter nach Einstellung der Funktion SCHEDULE <ZEITPLAN> nicht ab.
- Geben Sie das richtige Datum bzw. die richtige Uhrzeit ein. (Siehe Seite 28.)
SCHEDULE <ZEITPLAN> funktioniert nur, wenn Datum und Uhrzeit eingestellt sind.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Datums- und Uhrzeiteingaben stimmen.
- Wenn die Temperatur zu hoch ansteigt und die Hintergrundhelligkeit reduziert wird, ändert sich die Helligkeit nicht, selbst wenn ein auf BRIGHT <HELLIGKT> eingestelltes Schema ausgeführt wird.

TIPPS

- Bis zu 8 SCHEDULE <ZEITPLAN>-Eintragungen können vorgenommen werden.
- Bei der Einstellung von SCHEDULE <ZEITPLAN> blinkt die Betriebs-LED im Standby-Modus abwechselnd in Rot und Orange.
- Bei Überlappungen der Zeitpläne hat ein SCHEDULE <ZEITPLAN> mit einer größeren Nummer Vorrang vor dem mit einer kleineren Nummer.

■ Über Fernbedienungsnummern

Wenn sich ein anderer Monitor in der Nähe befindet, können Sie die Fernbedienungsnummer ändern, um zu verhindern, dass ein anderer Monitor über die Fernbedienung bedient wird.

Legen Sie dieselbe Nummer für den Monitor und die Fernbedienung fest.

TIPPS

- Für die Fernbedienung stehen die Werte 0 bis 9 zur Verfügung.
- Wenn Sie schwach gewordene Batterien der Fernbedienung austauschen, wird die Nummer auf der Fernbedienung möglicherweise auf 0 zurückgesetzt.

■ Ändern der Fernbedienungsnummer am Monitor

* Wählen Sie diese Einstellung für einen (primären) Monitor mit einem angeschlossenen Gehäuse für Fernbedienungssensor (bereitgestellt für den PN-ZR02 (optional)).

Verwenden Sie REMOTE No. <FERNB.-Nr.> im Menü SETUP <KONFIG.>, um die Nummer einzustellen. (Siehe Seite 29.)

1. **Verwenden Sie die Taste ◀ oder ▶, um die Fernbedienungsnummer auszuwählen.**
2. **Wählen Sie ON <EIN> aus und drücken Sie dann auf die Taste ENTER.**

Die Fernbedienungsnummer ist am Monitor eingestellt.

■ Ändern der Fernbedienungsnummer an der Fernbedienung

1. **Halten Sie bei gedrückter Taste ID SET die Nummer, die der auf dem Monitor eingestellten Fernbedienungsnummer entspricht, für 5 Sekunden oder länger gedrückt und geben Sie dann diese Tasten frei.**

Die Fernbedienungsnummer ist auf der Fernbedienung eingestellt.

■ Überprüfen der Fernbedienungsnummer

* Führen Sie diese Schritte über die Fernbedienung aus. (Die Tasten am Monitor können zum Prüfen der Nummer nicht verwendet werden.)

1. **Drücken Sie auf die Taste INFORMATION, um INFORMATION1 <INFORMATIONEN1> anzuzeigen.**
2. **Vergewissern Sie sich, dass REMOTE No. <FERNB.-Nr.> der Fernbedienungsnummer entspricht, die Sie entsprechend dem oben beschriebenen Verfahren eingestellt haben.**
3. **Drücken Sie auf die Taste RETURN, um den Monitorbildschirm INFORMATION <INFORMATIONEN> zu schließen.**

TIPPS

- Wenn die Nummern auf dem Monitor und der Fernbedienung nicht identisch sind, zeigt INFORMATION1 <INFORMATIONEN1> beide an. Auf diesem Bildschirm können Sie mit der Taste ENTER die Nummer auf dem Monitor an die Nummer auf der Fernbedienung angleichen.
- Der Bildschirm INFORMATION <INFORMATIONEN> kann mit der Fernbedienung auch dann angezeigt werden, wenn die Fernbedienungsnummern nicht identisch sind.

Einstellungen für die Computer-Anzeige

■ Automatische Einstellung

Verwenden Sie die automatische Bildschirmeinstellung, wenn Sie erstmalig D-SUB[RGB] zur Anzeige eines Computer-Bildschirms verwenden oder wenn Sie die Einstellungen des Computers ändern.

1. **Schalten Sie den Eingang auf D-SUB[RGB] und rufen Sie das Testbild auf.** (Beschreibung siehe unten.)
2. **Drücken Sie auf die Taste MENU, und drücken Sie auf die Taste ▲ oder ▼, um Menü SCREEN <BILDSCHIRM> anzuzeigen.**
3. **Drücken Sie auf die Taste ENTER und wählen Sie "AUTO" aus.**
4. **Drücken Sie auf die Taste ENTER.**
Die automatische Einstellung ist in wenigen Sekunden abgeschlossen.
5. **Drücken Sie auf die Taste MENU, um das Bildschirmmenü zu schließen.**

TIPPS

- Wenn der Bildschirm mit einem automatischen Einstellungsdurchgang nicht richtig eingestellt werden kann, wiederholen Sie die automatische Einstellung zwei oder drei Mal. Führen Sie nötigenfalls eine manuelle Einstellung durch.

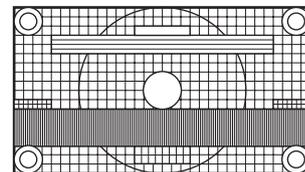
■ Bildschirmanzeige für Einstellungen

Bevor Sie Einstellungen im Menü SCREEN <BILDSCHIRM> oder im Menü PICTURE <BILD> durchführen, sollten Sie ein Bild anzeigen lassen, um den gesamten Monitorbildschirm aufzuhellen. Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, benutzen Sie bitte das Testbild auf der mitgelieferten CD-ROM.

Aufrufen des Testbild

Das folgende Beispiel wird in Windows 7 durchgeführt.

1. **Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers.**
2. **Öffnen Sie das [CD-Laufwerk] unter [Computer].**
3. **Führen Sie einen Doppelklick auf [Adj_uty.exe].**
Das Testbild erscheint.
Sie können nun den Bildschirm automatisch oder manuell einstellen.



4. **Drücken Sie nach Beendigung des Einstellungsvorgangs auf die Taste [Esc] (auf der Computertastatur), um das Einstellungsprogramm zu beenden.**
5. **Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk.**

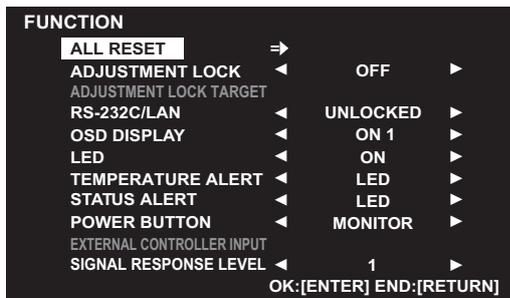
TIPPS

- Wenn die Darstellung am Computer auf 65000 Farben eingestellt ist, können die Farbebenen im Farbmuster anders erscheinen, oder Grautöne können farbig erscheinen. (Dies ist auf die Spezifikationen des Eingangssignals zurückzuführen und stellt keine Fehlfunktion dar.)

Initialisierung (Reset) / Funktionsbeschränkung (FUNCTION <FUNKTION>)

Sie können die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen und Funktionen einschränken.

1. Wenn Sie die Fernbedienung verwenden:
Drücken Sie auf die Taste **FUNCTION** und dann innerhalb von 10 Sekunden auf die Taste **MENU**.
Wenn Sie die Tasten am Monitor verwenden:
Wenn Sie die Tasten **MENU** und **INPUT <EINGANG>** gleichzeitig drücken, während im linken oberen Bildschirmbereich "F" angezeigt wird, drücken Sie während der Anzeige von "F" auf die Taste **MENU**.



2. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus und stellen Sie diese ein.

ALL RESET <SYSTEMRESET>

Setzt die Einstellungen auf die Standard-Werkseinstellungen zurück.

Drücken Sie auf die Taste ENTER, wählen Sie die Methode zum Zurücksetzen und drücken Sie anschließend erneut die Taste ENTER.

Stecken Sie nach der Initialisierung den Hauptnetzschalter aus und wieder ein.

ALL RESET1 Setzt alle Einstellungen auf die <SYSTEMRESET 1> Standard-Werkseinstellungen zurück.

ALL RESET2 Setzt alle Einstellungen auf die <SYSTEMRESET 2> Standard-Werkseinstellungen zurück, mit folgenden Ausnahmen:
LAN SETUP, RS-232C/LAN SELECT, ID No. SET, REMOTE No., BAUD RATE, NETWORK, MAIL, SERVICE & SUPPORT, und SNMP (Siehe Seiten 29 sowie 55 bis 58.)

ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT>

Funktionen, die mittels Tasten am Monitor und an der Fernbedienung eingestellt werden, können deaktiviert werden.

OFF <AUS> Aktiviert den Betrieb.

ON 1 <EIN 1> Deaktiviert alle Funktionen außer der Ein-/Ausschaltfunktion und FUNCTION.

ON 2 <EIN 2> Nur FUNCTION ist aktiviert.
Deaktiviert alle Funktionen außer FUNCTION (nicht einmal die Ein-/Ausschaltfunktion).

ADJUSTMENT LOCK TARGET

<ZIEL: OSD GESPERRT>

Verhindert den Betrieb mit ADJUSTMENT LOCK.

REMOTE CONTROL <FERNBEDIENUNG>

.....Verhindert die Fernbedienung

MONITOR BUTTONS <TASTEN AM MONITOR>

.....Verhindert die Funktion der Taste Monitor BOTH <BEIDE>

.....Verhindert die Fernbedienung und die Funktion der Taste Monitor

RS-232C/LAN

Legt fest, ob eine Steuerung über den RS-232C- oder LAN-Anschluss erlaubt ist oder nicht (siehe Seiten 38 und 51).

OSD DISPLAY <OSD>

Damit können Menüs ein- bzw. ausgeblendet werden. Die Menüs FUNCTION und REMOTE CONTROL MODE können nicht ausgeblendet werden.

ON 1 <EIN 1> Zeigt alle Menüs, Modi und Mitteilungen.

ON 2 <EIN 2> Blendet die vom Display angezeigten Mitteilungen automatisch aus. Zeigt Mitteilungen während des Betriebs.

OFF <AUS> Blendet alle Menüs, Modi und Mitteilungen aus.

LED

Legt fest, ob die Betriebs-LED leuchten soll oder nicht.

TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM>

Legt das Benachrichtigungsverfahren bei zu hoher Temperatur fest.

OFF <AUS>Keine Benachrichtigung bei zu hoher Temperatur.

OSD & LED Wenn eine zu hohe Temperatur festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED abwechselnd rot und grün und auf dem Bildschirm erscheint die Meldung: TEMPERATUR.

LED Wenn eine zu hohe Temperatur festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED abwechselnd rot und grün.

STATUS ALERT <STATUS-ALARM>

Legt das Benachrichtigungsverfahren bei einem Hardwarefehler fest.

OFF <AUS>Keine Benachrichtigung bei einem Fehler.

OSD & LED Wenn ein Hardwarefehler festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED rot und auf dem Bildschirm erscheint die Meldung: STATUS [xxxx].

LED Wenn ein Hardwarefehler festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED rot.

POWER BUTTON <POWER TASTE>

Belassen Sie diese Einstellung im Normalfall auf MONITOR.

Wenn ein optionales Gerät verwendet wird und eine Anweisung erscheint, ändern Sie die Einstellung entsprechend.

EXTERNAL CONTROLLER INPUT

<EXTERNE STEUERUNGSEINGANG>

Im Normalfall muss diese Einstellung nicht geändert werden.

Wenn ein optionales Gerät verwendet wird und eine Anweisung erscheint, ändern Sie die Einstellung entsprechend.

SIGNAL RESPONSE LEVEL <SIGNALANTWORTSTUFE>

Im Normalfall muss diese Einstellung nicht geändert werden.

Verwenden Sie diese Option, um das Reaktionsniveau bei Signaländerungen einzustellen.

3. Drücken Sie auf die Taste RETURN, um zum normalen Bildschirm zurückzukehren.

TIPPS

- Wenn sowohl eine zu hohe Temperatur als auch ein Hardwarefehler festgestellt werden, hat die Benachrichtigung über den Hardwarefehler Vorrang.
- Falls TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM> oder STATUS ALERT <STATUS-ALARM> auf OSD & LED eingestellt sind, erscheinen die Alarme selbst wenn OSD DISPLAY auf ON2 <EIN 2> oder auf OFF <AUS> eingestellt sind.
- Falls TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM> oder STATUS ALERT <STATUS-ALARM> auf LED oder OSD & LED eingestellt sind, leuchtet die LED, selbst wenn die LED-Funktion auf OFF <AUS> eingestellt ist.

Steuerung des Monitors über einen Computer (RS-232C)

Dieser Monitor kann über die RS-232C-Schnittstelle (COM-Port) von einem Computer aus gesteuert werden. Mit Hilfe eines Computers können Sie auch mehrere Monitore in Serie miteinander verbinden. Indem Sie jedem Monitor eine eigene ID-Nummer zuweisen (siehe Seite 39), können Sie für jeden Monitor den Eingangsmodus bzw. die Einstellungen separat festlegen oder den Status eines bestimmten Monitors überprüfen.

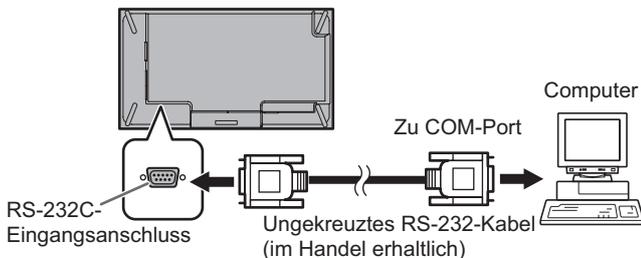
TIPPS

- Um den Monitor per RS-232C zu steuern, stellen Sie RS-232C/LAN SELECT<RS-232C/LAN-AUSWAHL> auf RS-232C.
- Sie können RS-232C- und LAN-Steuerung nicht gleichzeitig verwenden.

Computer-Anschluss

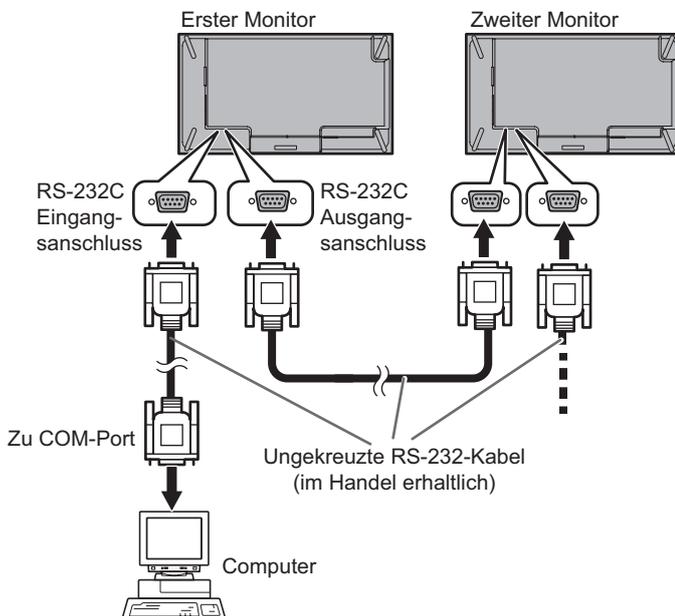
■1:1-Verbindung mit einem Computer

Schließen Sie ein ungekreuztes RS-232-Kabel zwischen dem COM-Port am Computer (RS-232C-Stecker) und dem RS-232C-Eingangsanschluss des Monitors an.



■Serielle Verbindung... Erweiterter Betrieb

Schließen Sie ein ungekreuztes RS-232-Kabel zwischen dem COM-Port am Computer (RS-232C-Stecker) und dem RS-232C-Eingangsanschluss des ersten Monitors an. Schließen Sie als nächstes ein ungekreuztes RS-232-Kabel am RS-232C-Ausgangsanschluss des ersten Monitors und am RS-232C-Eingangsanschluss des zweiten Monitors an. Verbinden Sie in derselben Weise einen dritten Monitor und eventuelle weitere Monitore. Es können bis zu 25 Monitore miteinander verbunden werden. (Die Anzahl der Monitore hängt von der Kabellänge und den Umgebungsbedingungen ab.)



Kommunikationseinstellungen

Stellen Sie die RS-232C-Kommunikationseinstellungen am Computer so ein, dass sie den Kommunikationseinstellungen des Monitors entsprechen:

Baudrate	*	Stopp-Bit	1 Bit
Datenlänge	8 Bit	Flusskontrolle	Keines
Paritätsbit	Keines		

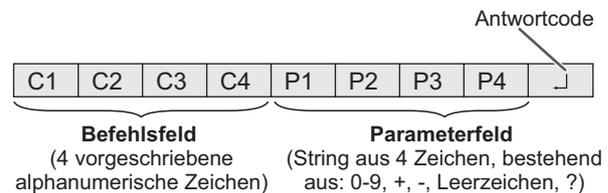
* Stellen Sie dieselbe Baudrate wie unter BAUD RATE im Menü SETUP <KONFIG.> ein. (Standardeinstellung: 38400 bps)

* Wenn mehrere Monitore in Serie angeschlossen sind, müssen alle auf dieselbe BAUD RATE eingestellt sein.

Kommunikation

■Befehlsformat

Wenn ein Befehl vom Computer zum Monitor gesendet wird, führt der Monitor den empfangenen Befehl aus und sendet eine entsprechende Antwortmeldung zurück an den Computer.



Beispiel: VOLM0030
VOLM _ _ 30

* Achten Sie darauf, 4 Zeichen für den Parameter einzugeben. Füllen Sie den Befehl nötigenfalls mit Leerzeichen („_“) auf.

(“ ” ist der Antwortcode (0DH, 0AH oder 0DH))

Falsch : VOLM30

Richtig : VOLM _ _ 30

Legen Sie bei der Eingabe eines negativen Wertes einen dreistelligen numerischen Wert fest.

Beispiel: OFSR-005

Verwenden Sie für MPOS, DATE und SC01 bis SC08 keine Leerzeichen. Stellen Sie Parameter mit einer bestimmten Anzahl von Zeichen ein.

Beispiel: MPOS010097

Wenn ein Befehl den Buchstaben “R” für “Richtung” in der “RS-232C Befehlstabelle” auf Seite 42 enthält, kann der Istwert mit einem “?” als Parameter zurückgegeben werden.

Beispiel:

VOLM ? ? ? ? ← Vom Computer zum Monitor
(Wie hoch ist die aktuelle Lautstärkeeinstellung?).

30 ← Vom Monitor zum Computer
(Aktuelle Lautstärkeeinstellung: 30).

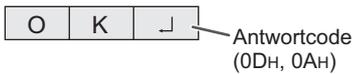
* Wenn eine ID-Nummer (siehe Seite 39) zugewiesen wurde (z.B. die ID-Nummer = 1).

VOLM _ _ _ ? ← Vom Computer zum Monitor.

30 _ 001 ← Vom Monitor zum Computer.

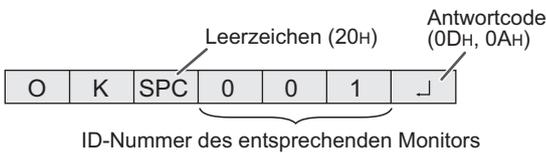
■ Antwortcodeformat

Wenn ein Befehl korrekt ausgeführt wurde



Eine Antwort wird nach Ausführung eines Befehls zurückgegeben.

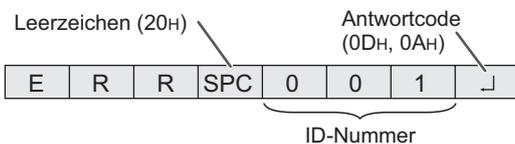
* Wenn eine ID-Nummer zugewiesen wurde



Wenn ein Befehl nicht ausgeführt wurde



* Wenn eine ID-Nummer zugewiesen wurde



TIPPS

- "ERR" wird zurückgegeben, wenn kein relevanter Befehl vorliegt oder wenn der Befehl im aktuellen Monitorzustand nicht verwendet werden kann.
- Wenn keine Kommunikation hergestellt wurde (z.B. wegen einer schlechten Verbindung zwischen Computer und Monitor), wird keine Antwort zurückgemeldet (nicht einmal ERR).
- Kann ein Befehl wegen Umgebungsstörungen nicht korrekt empfangen werden, wird die Meldung "ERR" ausgegeben. Sorgen Sie bitte dafür, dass das System oder die Software bei Auftreten dieses Fehlers den Befehl wiederholt.
- Wenn die angegebene ID-Nummer keinem Monitor zugewiesen wurde (z.B. wenn der Befehl IDSL0002 verwendet wird, aber kein Monitor mit der ID-Nummer 2 vorhanden ist), wird keine Antwort zurückgemeldet.

Wenn die Befehlsausführung längere Zeit dauert

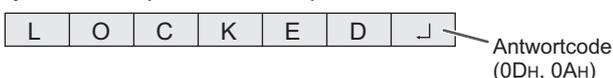


Bei den folgenden Befehlen wird "WAIT" als Antwort zurückgegeben. In diesem Fall wird ein Wert zurückgemeldet, wenn Sie eine Zeitlang warten. Senden Sie während dieser Zeit keinen Befehl.

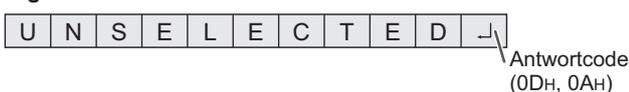
An den WAIT-Befehl ist keine ID-Nummer angehängt.

- Befehle, bei denen WAIT als Antwort zurückgegeben wird:
 1. Bei Verwendung der Wiederholungssteuerung
 2. Bei Verwendung eines IDSL- oder IDLK-Befehls
 3. Bei Verwendung eines der folgenden Befehle: RSET, INPS, ASNC, WIDE, EMAG, EPOS, PXSL, POWR, AGIN, MWIN, MWIP, MWPP, ESTG, EMHV, EPHV, ESHV, ENLG, DPST, LCUF

Wenn die Steuerung über RS-232C durch die Bediensperre gesperrt wurde (Siehe Seite 37.)



Wenn RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL> auf LAN gestellt ist



■ Kommunikationsintervall

- Nachdem die Meldung OK oder ERR angezeigt wurde, müssen Sie die nächsten Befehle senden. Legen Sie mindestens 10 Sekunden als Wartezeit für die Antwort auf einen Befehl fest. Wenn mehrere Monitore in Serie angeschlossen sind, muss der Timeout-Wert mindestens so groß eingestellt werden wie das Produkt der Entfernung zwischen Monitor und Computer mal 10 Sekunden. Beispiel: 3. Monitor vom Computer: mindestens 30 Sekunden.
- Legen Sie ein Intervall von 100 ms oder mehr zwischen der Befehlsantwort und der Übertragung des nächsten Befehls fest.

VOLM0020

OK



INPS0001

WAIT

OK

TIPPS

- Wenn Sie den Befehl ALL RESET <SYSTEMRESET> ausführen, sollten Sie die Timeout-Dauer auf 30 Sekunden oder länger einstellen.
- Wenn Sie das Gerät einschalten, während die Funktion POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG> aktiv ist, sollten Sie die Timeout-Dauer auf POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG> + 10 Sekunden oder länger einstellen.

Erweiterter Betrieb

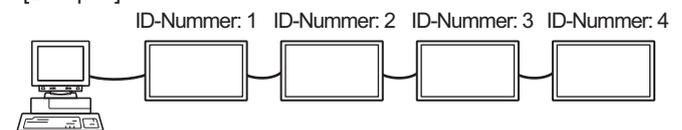
Dieser Abschnitt beschreibt Befehle, die für hintereinander geschaltete Monitore gelten. Der allgemeine Kommunikationsablauf ist identisch mit dem Abschnitt "1:1-Verbindung mit einem Computer".

■ ID-Nummern

Sie können jedem Monitor eine eigene ID-Nummer zuweisen (siehe Seite 29). Dadurch können Sie jeden Monitor in der Kette separat ansteuern.

Die Zuweisung der ID-Nummern können Sie entweder über das Bildschirmmenü oder über den Computer mit Hilfe des RS-232-Kabels vornehmen.

[Beispiel]

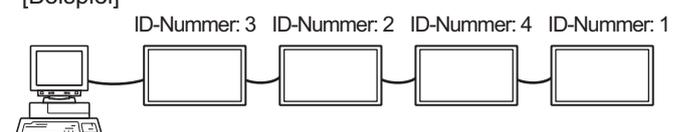


Wenn Monitore wie oben dargestellt miteinander verbunden sind, können Sie Befehle wie "Stelle die Lautstärke des Monitors mit der ID 4 auf 20" ausführen.

Bei der Zuweisung von ID-Nummern für hintereinander geschaltete Monitore sollten Sie die doppelte Vergabe einer ID-Nummer generell vermeiden.

Die ID-Nummern müssen nicht in aufsteigender Reihenfolge vom Computer weg zugewiesen werden. Sie können auch wie unten gezeigt zugewiesen werden.

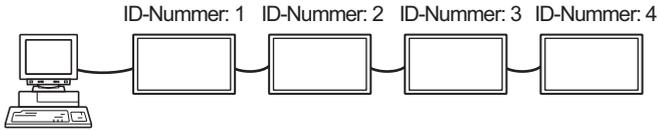
[Beispiel]



Steuerung des Monitors über einen Computer (RS-232C)

■ Befehle für die ID-Steuerung

Bei den auf dieser Seite gezeigten Befehlsbeispielen wird von folgender Verbindung und folgenden zugewiesenen ID-Nummern ausgegangen.



IDST Ein Monitor, der diesen Befehl empfängt, setzt seine eigene ID-Nummer in das Parameterfeld.

Beispiel:

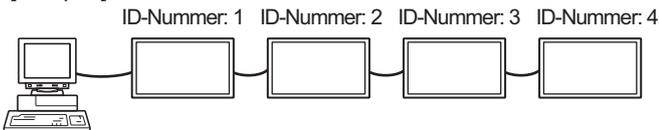
```
IDST0001
OK _ 001 ← Die ID-Nummer dieses Monitors wird auf 1 gesetzt.
```

TIPPS

Mit dem IDST-Befehl können Sie mittels Wiederholungssteuerung allen Monitoren automatisch eine ID-Nummer zuweisen (siehe "Wiederholungssteuerung" auf Seite 41).

Mit dem Befehl "IDST001+" werden zum Beispiel automatisch die ID-Nummern wie unten dargestellt zugewiesen.

[Beispiel]



```
IDST001 + ← Befehl zur ID-Einstellung mit Wiederholungssteuerung
WAIT
OK _ 001 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 1
OK _ 002 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 2
OK _ 003 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 3
OK _ 004 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 4 (Ende)
```

IDSL Der Parameter dieses Befehls weist dem Monitor die ID-Nummer zu. Der Monitor muss den nächsten Befehl ausführen.

Beispiel:

```
IDSL0002 ← Der nächste Befehl gilt für den Monitor mit der ID-Nummer 2.
WAIT ← Suche nach dem Monitor mit der ID-Nummer 2.
OK _ 002 ← Gefunden wurde der Monitor mit der ID-Nummer 2.
VOLM0030 ← Einstellen der Lautstärke des Monitors mit der ID-Nummer 2 auf 30.
WAIT ← Verarbeitung.
OK _ 002 ← Antwort "OK" vom Monitor mit der ID-Nummer 2.
VOLM0020 ← Lautstärke wird auf 20 eingestellt.
OK _ 001 ← Die Lautstärke des Monitors mit der ID-Nummer 1 (der mit dem Computer direkt verbunden ist) wird auf 20 eingestellt.*
```

* Der IDSL-Befehl ist nur einmalig wirksam, und zwar für den unmittelbar darauffolgenden Befehl.

IDLK Der Parameter dieses Befehls weist dem Monitor die ID-Nummer zu. Der Monitor muss alle weiteren Befehle ausführen.

Beispiel:

```
IDLK0002 ← Die folgenden Befehle gelten für den Monitor mit der ID-Nummer 2.
WAIT ← Suche nach dem Monitor mit der ID-Nummer 2.
OK _ 002 ← Gefunden wurde der Monitor mit der ID-Nummer 2.
VOLM0030 ← Einstellen der Lautstärke des Monitors mit der ID-Nummer 2 auf 30.*
WAIT ← Verarbeitung.
OK _ 002
VOLM0020 ← Einstellen der Lautstärke des Monitors mit der ID-Nummer 2 auf 20.*
WAIT
OK _ 002
IDLK0000 ← Abbrechen der Zuweisung einer festen ID-Nummer.
WAIT ← Abbrechen von IDLK.
OK _ 002 ← Abbrechen komplett.
VOLM0010
OK _ 001 ← Die Lautstärke des Monitors mit der ID-Nummer 1 (der mit dem Computer direkt verbunden ist) wird auf 10 eingestellt. (IDLK wird abgebrochen.)
```

* Der IDLK-Befehl bleibt bis zum Abbruch oder Ausschalten des Monitors wirksam.

IDCK Zeigt die momentan einem Monitor zugewiesene ID-Nummer am Bildschirm an, sowie die momentan für IDLK eingestellte ID-Nummer (sofern vorhanden).

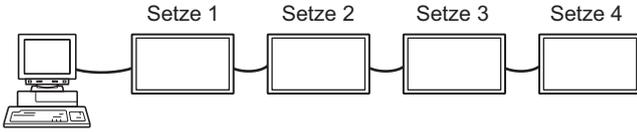
Beispiel:

```
(Nach Ausführung von IDLK0002)
IDCK0000 ← (Der Parameter ist bedeutungslos.)
ID : 001 IDLK : 002 ← Zurückgegebene Antwort. Die ID-Nummer wird ebenfalls am Monitor angezeigt.
IDCK000 + ← Wiederholungssteuerung. (Wenn ein Befehl mit der Wiederholungssteuerung verwendet wird, wird die ID-Zuweisung mit IDSL oder IDLK abgebrochen.)
WAIT
ID : 001 IDLK : 000
ID : 002 IDLK : 000
ID : 003 IDLK : 000
ID : 004 IDLK : 000
```

■Wiederholungssteuerung

Dieses System verfügt über eine Funktion, mit der mehrere hintereinander geschaltete Monitore über einen einzigen Befehl eingestellt werden können. Diese Funktion bezeichnet man als Wiederholungssteuerung. Die Wiederholungssteuerung kann auch ohne Zuweisung von ID-Nummern verwendet werden.

[Beispiel]



* Wenn Monitore wie oben gezeigt miteinander verbunden sind, können Sie einen Befehl wie z.B. "Die Eingangseinstellungen aller Monitore auf D-SUB[RGB] setzen" ausführen.

■Wiederholungssteuerungsbefehl

Für die Wiederholungssteuerung muss das VIERTE ZEICHEN des Parameters auf "+" gesetzt werden.

Beispiel:

VOLM030 + ← Stellt die Lautstärke aller Monitore auf 30 ein.

Bei der Wiederholungssteuerung senden alle angeschlossenen Monitore eine Antwort zurück.

Wenn Sie überprüfen möchten, ob ein Wert von einem bestimmten Gerät zurückgesendet wurde, müssen Sie zuvor jedem Monitor eine eigene ID-Nummer zuweisen. Wenn einige Monitore keine Antwort senden, liegt dies wahrscheinlich daran, dass diese Monitore den Befehl nicht erhalten oder den Befehl noch nicht abgearbeitet haben. Senden Sie keinen neuen Befehl.

Beispiel: (Wenn 4 Monitore miteinander verbunden sind, denen die ID-Nummern 1 bis 4 zugewiesen wurden)

```
VOLM030 +
WAIT
OK _ 001
OK _ 002
OK _ 003
OK _ 004
```

← Wenn 4 Monitore hintereinander angeschlossen sind, kann ein zuverlässiger Betrieb nur sichergestellt werden, indem ein neuer Befehl nur nach Eingang einer Antwort vom 4. (letzten) Monitor gesendet wird.

Die Wiederholungssteuerung kann auch zum Auslesen der Einstellungen verwendet werden.

Beispiel:

```
VOLM ??? +
WAIT
10 _ 001
20 _ 002
30 _ 003
30 _ 004
```

Die Lautstärkeeinstellungen aller Monitore werden zurückgesendet.

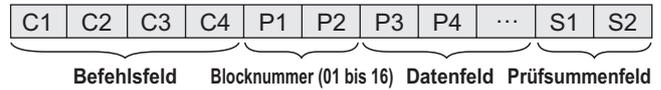
TIPPS

- Wird die Wiederholungssteuerung während der ID-Zuweisung (IDSL, IDLK) verwendet, so wird die ID-Zuweisung abgebrochen.

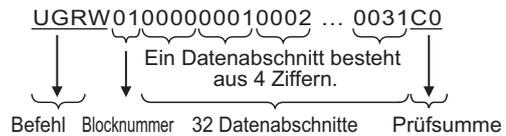
Einstellung der GAMMA Benutzerdaten

■Übertragen der GAMMA Benutzerdaten

Verwenden Sie die Befehle für die Benutzerdatenübertragung (UGRW, UGGW und UGBW). Unterteilen Sie die insgesamt 512 Abschnitte der Benutzerdaten für jede der R-, G-, B-Farben in 16 Blöcke und übertragen Sie mit jedem Befehl jeweils 32 Datenabschnitte.



Beispiel: Um die Daten von Block 1 (0 bis 31 Ebenen) der Rot-Daten (R) zu übertragen



- Besteht der Datenabschnitt aus weniger als 4 Ziffern, fügen Sie eine "0" (Null) hinzu, damit es 4 Ziffern sind.
- Das Prüfsummenfeld ist die niederwertige Ein-Byte-Zeichenfolge (ASCII), die die Summe der Blocknummer und der 32 Datenabschnitte im Hexadezimalsystem angibt (0 bis F).

■Speichern der GAMMA Benutzerdaten

Verwenden Sie die Befehle zum Speichern der Benutzerdaten (UGSV), um die übertragenen Benutzerdaten im Monitor zu speichern.

- Werden die Daten nicht gespeichert, erfolgt ihre Löschung, wenn:
- Der Hauptnetzschalter ausgeschaltet wird.
 - Der POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> auf ON <EIN> eingestellt ist und der Monitor in den Standby-Modus wechselt.

■Aktivieren der GAMMA Benutzerdaten

Um die übertragenen Benutzerdaten zu aktivieren, wählen Sie im Menü PICTURE <BILD> unter GAMMA die Option USER <BENUTZER> oder senden Sie den entsprechenden RS-232C-Befehl.

■Überprüfen der GAMMA Benutzerdaten

Verwenden Sie die Befehle zum Lesen der Benutzerdaten (UGRR, UGGR und UGBR), um die 512 Benutzerdatenabschnitte für jede der R-, G-, B-Farben zurückzusenden. Unterteilen Sie die Daten in 16 Blöcke und übertragen Sie mit jedem Befehl jeweils 32 Datenabschnitte. Der Wert, der zurückgesendet wird, ist nicht der im Monitor gespeicherte Wert, sondern der im Zwischenspeicher für die Anzeige gespeicherte Wert. (Diese Werte sind identisch, wenn der oben genannte Speicherbefehl für die Benutzerdaten (UGSV) gesendet wurde.)

TIPPS

- Die Benutzerdaten werden nicht durch RESET im Menü PICTURE <BILD> initialisiert. Um die Benutzerdaten zu initialisieren, verwenden Sie im Menü FUNCTION <FUNKTION> die Option ALL RESET <SYSTEMRESET>. Der Befehl zum Initialisieren der GAMMA Benutzerdaten (UGRS) ermöglicht nur das Initialisieren der Benutzerdaten.

RS-232C Befehlstabelle

Informationen zur Befehlstabelle

- Befehl: Befehlsfeld (Siehe Seite 38.)
- Richtung: W Wenn der "Parameter" im Parameterfeld (siehe Seite 38) festgelegt ist, funktioniert der Befehl wie unter "Steuerung/Antwortinhalt" beschrieben.
 R Der unter "Antwort" angegebene zurückgemeldete Wert kann durch die Einstellung "????", "____?" oder "???" (Wiederholungssteuerung) im Parameterfeld (siehe Seite 38) abgefragt werden.
- Parameter: Parameterfeld (Siehe Seite 38.)
- Antwort: Antwort (zurückgegebener Wert)
- * : Wenn POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> auf OFF <AUS> eingestellt ist:
 "●/○": Zeigt einen Befehl an, der im Standby-Modus verwendet werden kann, oder wenn der Monitor eingeschaltet ist.
 "—" : Zeigt einen Befehl an, der verwendet werden kann, wenn der Monitor eingeschaltet ist. Kann im Standby-Modus nicht verwendet werden.
- Wenn POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> auf ON <EIN> eingestellt ist:
 "●" : Zeigt einen Befehl an, der im Standby-Modus verwendet werden kann, oder wenn der Monitor eingeschaltet ist.
 "○/—" : Zeigt einen Befehl an, der verwendet werden kann, wenn der Monitor eingeschaltet ist. Kann im Standby-Modus nicht verwendet werden.

Leistungsregelung/Eingangsmodus-Auswahl

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*	
Leistungsregelung	POWR	W	0		Umschalten auf Standby-Modus.		
			1		Rückkehr aus dem Standby-Modus.		
		R		0	Standby-Modus		
				1	Normal-Modus		
		2	Warten auf Eingangssignal				
Eingangsmodus-Auswahl	INPS	W	0		Umschalten des Eingangsmodus. Anschlüsse, die in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> nicht ausgewählt wurden, können nicht gewählt werden.		
			1		DVI-D		
			2		D-SUB[RGB] "ERR", wenn für D-SUB von INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> etwas anderes als RGB ausgewählt ist.		
			3		D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]> "ERR", wenn für D-SUB von INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> etwas anderes als COMPONENT ausgewählt ist.		
			10		HDMI1	●	
			13		HDMI2		
			14		DisplayPort		
			21		OPTION "ERR" erscheint, wenn keine Anschlüsse am Erweiterungssteckplatz vorgenommen wurden.		
			R		1	DVI-D	
					2	D-SUB[RGB]	
				3	D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>		
				10	HDMI1		
				13	HDMI2		
				14	DisplayPort		
		21	OPTION				

Steuerung des Monitors über einen Computer (RS-232C)

Menü SCREEN <BILDSCHIRM>

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
AUTO		ASNC	W	1		Im Eingangsmodus D-SUB[RGB].	
CLOCK <TAKT>		CLCK	WR	0-1200	0-1200	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB]. Variiert je nach Signal.	
PHASE		PHSE	WR	0-63	0-63	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB].	
POSITIONIERUNG	POSITION DER LÄNGSTEN RICHTUNG	HPOS	WR	0-100	0-100	0-800 an D-SUB[RGB]. Variiert je nach Signal.	
	POSITION DER KÜRZESTEN RICHTUNG	VPOS	WR	0-100	0-100	0-200 an D-SUB[RGB]. Variiert je nach Signal.	
SIZE <GRÖSSE>	GRÖSSE DER LÄNGSTEN RICHTUNG	HSIZ	WR	0-100	0-100		
	GRÖSSE DER KÜRZESTEN RICHTUNG	VSIZ	WR	0-100	0-100		
SIZE <BREITBILD MODUS>		WIDE	WR	1-5	1-5	1: WIDE <PANORAMA>, 2: NORMAL, 3: Dot by Dot <Punkt für Punkt>, 4: ZOOM1, 5: ZOOM2	○
AUFLÖSUNGSEINSTELLUNG	AUFLÖSUNG IN DER LÄNGSTEN RICHTUNG	HRES	WR	300-1920	300-1920	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB]. Als Parameter sind nur gerade Zahlen zulässig. Variiert je nach Signal.	
	AUFLÖSUNG IN DER KÜRZESTEN RICHTUNG	VRES	WR	200-1200	200-1200		
INPUT SIGNAL <EINGANGSSIGNAL> (D-SUB[RGB])		PXSL	WR	1	1	768) 1360 x 768	
				2	2	768) 1280 x 768	
				3	3	768) 1024 x 768	
				5	5	480) 848 x 480	
				6	6	480) 640 x 480	
				7	7	1050) 1680 x 1050	
				8	8	1050) 1400 x 1050	
				9	9	768) AUTO	
				10	10	480) AUTO	
				Prüfen Sie die Auflösung (andere als D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>)		PXCK	R
Prüfen Sie die Auflösung (HDMI1, HDMI2, D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>, OPTION (Wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben.))		RESO	R		-	480i, 480p, 1080i, 720p, 1080p, VGA usw.	
ZOOM2 SPECIAL SETTING <ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG> (D-SUB[RGB])		Z2SP	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	○
RESET		ARST	W	1			-

Steuerung des Monitors über einen Computer (RS-232C)

Menü PICTURE <BILD>

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
BRIGHT <HELLIGKT>		VLMP	WR	0-31	0-31		
CONTRAST <KONTRAST>		CONT	WR	0-60	0-60		
BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>		BLVL	WR	0-60	0-60		
TINT <FARBTON>		TINT	WR	0-60	0-60		
COLORS <FARBE>		COLR	WR	0-60	0-60		
SHARPNESS <SCHÄRFE>		SHRP	WR	0-24	0-24		
COLOR ADJUSTMENT <FARBABSTIMMUNG>	COLOR MODE <FARBMODUS>	BMOD	WR	0	0	STD	
				2	2	VIVID <LEBHAFT>	
				3	3	sRGB (sRGB kann nicht verwendet werden, wenn der Eingangsmodus D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]> ist.)	
				4	4	HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.>	
WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH>		WHBL	WR	0-3	0-3	0:THRU <DIREKT>, 1:PRESET<VOR-EINST>, 2:USER<BENUTZER>, 3:ADJUST UNIFORMITY <AUSLEUCHT.ANPASSEN>	
PRESET <VOR-EINST>		CTMP	WR	1-28	1-28	Von 1: ca. 3000K bis 15: ca. 10000K (in 500K-Schritten) 16: ca. 5600K, 17: ca. 9300K, 18: ca. 3200K Von 19: ca. 10500K bis 28: ca. 15000K (in 500K-Schritten) "ERR", wenn WHBL nicht auf 1 eingestellt ist.	
USER <BENUTZER>	R-CONTRAST<R-KONTRAST>	CRTR	WR	0-256	0-256	"ERR", wenn WHBL nicht auf 2 eingestellt ist.	
	G-CONTRAST<G-KONTRAST>	CRTG	WR	0-256	0-256		
	B-CONTRAST<B-KONTRAST>	CRTB	WR	0-256	0-256		
	R-OFFSET<R-VERSCHIEBUNG>	OFSR	WR	-127-127	-127-127		
	G-OFFSET<G-VERSCHIEBUNG>	OFSG	WR	-127-127	-127-127		
ADJUST UNIFORMITY <AUSLEUCHT. ANPASSEN>	B-OFFSET<B-VERSCHIEBUNG>	OFSB	WR	-127-127	-127-127	"ERR", wenn WHBL nicht auf 3 eingestellt ist.	
	R-CONTRAST<R-KONTRAST>	CRTR	WR	0-256	0-256		
	G-CONTRAST<G-KONTRAST>	CRTG	WR	0-256	0-256		
	B-CONTRAST<B-KONTRAST>	CRTB	WR	0-256	0-256		
	R-OFFSET<R-VERSCHIEBUNG>	OFSR	WR	-127-127	-127-127		
	G-OFFSET<G-VERSCHIEBUNG>	OFSG	WR	-127-127	-127-127		
BRIGHTNESS VALUE <HELLIGKEITSWERT>	B-OFFSET<B-VERSCHIEBUNG>	OFSB	WR	-127-127	-127-127		
	BRIGHTNESS VALUE <HELLIGKEITSWERT>	BCLB	WR	0-255	0-255		
COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER>		CPTU	W	0		Kopiert einen voreingestellten Wert in die Benutzereinstellung.	
GAMMA		GAMM	WR	0-9	0-9	0: 1,8, 1: 2,2, 2: 2,4, 3: DICOM SIMULATION, 4:USER <BENUTZER>, 5:2,0, 6:STD, 7:LIGHT 2 <HELL 2>, 8:LIGHT 1 <HELL 1>, 9:DARK <DUNKEL>	
FLESH TONE <TON>		FLES	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: LOW <MIN.>, 2: HIGH <MAX.>	
C.M.S.-HUE <FARBEINST.-FARBTON>	CMHR	WR		-10-10	-10-10	R	
	CMHY					Y	
	CMHG					G	
	CMHC					C	
	CMHB					B	
	CMHM					M	
	CRST	W	1		Stellt den Farbton zurück.		
C.M.S.-SATURATION <FARBEINST.-SÄTTIGUNG>	CMSR	WR		-10-10	-10-10	R	
	CMSY					Y	
	CMSG					G	
	CMSC					C	
	CMSB					B	
	CMSM					M	
	CRST	W	2		Stellt die Farbsättigung zurück.		

Steuerung des Monitors über einen Computer (RS-232C)

	Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
ADVANCED <WEITERFÜHREND>	AUTO	AGIN	W	1		Im Eingangsmodus D-SUB[RGB].	-
	ANALOG GAIN <ANALOG VERSTÄRKUNG>	ANGA	WR	0-127	0-127	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB].	○
	ANALOG OFFSET <ANALOG VERSCHIEBUNG>	ANOF	WR	0-127	0-127	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB].	
	NR	TDNR	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: LOW <MIN.>, 2: HIGH <MAX.>	
	RGB INPUT RANGE	INPR	WR	0-2	0-2	0: AUTO, 1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT> "ERR" erscheint, wenn der Eingangsmodus D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]> ist. Bei Eingangsmodus DVI-D oder D-SUB[RGB] ist der Wert 0 ungültig.	
	DISPLAY COLOR PATTERN <MONITOR TESTBILDER>	PTDF	WR	0	0	Es wird kein Muster angezeigt.	
				1	1	Weißes, einfarbiges Farbmuster.	
				2	2	Rotes, einfarbiges Farbmuster.	
				3	3	Grünes, einfarbiges Farbmuster.	
				4	4	Blaues, einfarbiges Farbmuster.	
99	99	Farbmuster mit den Farben Rot/Grün/Blau. Den Pegel jeder Farbe mit PTDR, PTDG, PTDB einstellen.					
DISPLAY COLOR PATTERN(R) <MONITOR TESTBILDER(R)>	PTDR	WR	0-255	0-255	Stellen Sie die R-, G- und B-Ebenen des gemischten Farbmusters ein. "ERR", wenn PTDF nicht auf 99 eingestellt ist.	-	
DISPLAY COLOR PATTERN(G) <MONITOR TESTBILDER(G)>	PTDG	WR	0-255	0-255			
DISPLAY COLOR PATTERN(B) <MONITOR TESTBILDER(B)>	PTDB	WR	0-255	0-255			
DISPLAY COLOR PATTERN (LEVEL) <MONITOR TESTBILDER (EBENE)>	PTDL	WR	0-255	0-255	Stellen Sie die weißen, roten, grünen und blauen Ebenen des einzelnen Farbmusters ein. "ERR" erscheint, wenn DISPLAY COLOR PATTERN <MONITOR TESTBILDER> auf eine andere Farbe als weiß, rot, grün oder blau eingestellt ist.		
UNIFORMITY <AUSLEUCHTUNG>	LCUF	WR	0-3	0-3	0: OFF <AUS>, 1: MODE1 <MODUS1>, 2: MODE2 <MODUS2>, 3: MODE3 <MODUS3>	○	
RESET	ARST	W	2			-	

Menü SETUP <KONFIG.>

	Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
	DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>	DATE	WR	AABBCCDDEE	AABBCCDDEE	AA: Jahr, BB: Monat, CC: Tag, DD: Stunde, EE: Minute	○
	DATE FORMAT <DATE FORM>	DTFT	WR	0-2	0-2	0: YYYY/MM/DD <JJJJ/MM/TT>, 1: MM/DD/YYYY <MM/TT/JJJJ>, 2: DD/MM/YYYY <TT/MM/JJJJ> YYYY: Jahr, MM: Monat, DD: Tag	
	TIME FORMAT <ZEIT FORMAT>	TMFT	WR	0-1	0-1	0: 24-HOUR TIME <24-STUNDEN-ANZEIGE>, 1: 12-HOUR TIME <12-STUNDEN-ANZEIGE>	
	SCHEDULE <ZEITPLAN>	SC01-SC08	WR	ABCDEFFGGH	ABCDEFFGGH	Zeitplan einer eingestellten Nummer A: Zeitplan 0 = Nicht aktiv, 1 = Aktiv B: Power 0 = AUS, 1 = EIN C: Tag in Woche 1 0 = Nur einmal, 1 = Jede Woche, 2 = Täglich D: Tag in Woche 2 0 = Sonntag, 1 = Montag bis 6 = Samstag, 9 = Existiert nicht E: Tag in Woche 3 0 = Sonntag, 1 = Montag bis 6 = Samstag, 9 = Existiert nicht F: Stunde 00-23 G: Minute 00-59 H: Eingang 0 = Nicht definiert, 1=HDMI1, 2=HDMI2, 4=D-SUB, 6=DisplayPort, 7=DVI-D, 8=OPTION(gültig, wenn eine Option angeschlossen ist)	
						HELLIGKEIT PLANEN	
	LANGUAGE <SPRACHAUSWAHL>	LANG	WR	99	99	Helligkeitseinstellung deaktivieren	
				14	14	ENGLISH	
				1	1	DEUTSCH	
				2	2	FRANÇAIS	
				3	3	ITALIANO	
				4	4	ESPAÑOL	
				5	5	РУССКИЙ	
	6	6	日本語				
	7	7	中文				

Steuerung des Monitors über einen Computer (RS-232C)

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*	
INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>	D-SUB	SLDS	WR	0-1	0-1	0: RGB, 1: COMPONENT <KOMPONENTE>	○
	HDMI CEC LINK <HDMI CEC ABHÄNGIG>	CELK	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: AUTO	
	AUTO POWER ON <EINSCHALT-AUTOMATIK>	ATPO	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER> (HDMI1)	HDAW	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER> (HDMI2)	H2AW	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER> (OPTION)	OPAW	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN> (gültig, wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben)	
	HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB> (DVI-D)	HPCT	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB> (HDMI1)	HPCH	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB> (HDMI2)	HPH2	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB> (OPTION)	HPOP	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN> (gültig, wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben)	
	DisplayPort STREAM <DisplayPort-STREAM>	DPST	WR	0-1	0-1	0: SST, 1: MST "ERR" erscheint, wenn PIP MODES <PIP MODUS> einen anderen Wert als OFF <AUS> hat.	
DisplayPort SETTING <EINST. DisplayPort>	HIGH-FREQUENCY GAIN <HOCHFREQUENZVERSTÄRKUNG>	DPHG	WR	0-31	0-31		-
	LOW-FREQUENCY GAIN <TIEFFREQUENZVERSTÄRKUNG>	DPLG	WR	0-31	0-31		
	FILTER SETTING <FILTEREINSTELLUNG>	DPFL	WR	0-15	0-15		
	OFFSET <VERSCHIEBUNG>	DPOF	WR	0-15	0-15		
	RESET	DPRS	W	1			
AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL>	HDMI1	ASHP	WR	0-1	0-1	0: HDMI, 1: AUDIO	○
	HDMI2	AH2P	WR	0-1	0-1	0: HDMI, 1: AUDIO	
	DisplayPort	ASDI	WR	1, 3	1, 3	1: AUDIO, 3: DisplayPort	
	OPTION	ASOP	WR	0-1	0-1	0: OPTION, 1: AUDIO (gültig, wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben)	
AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG>	AOUT	WR	0-1	0-1	0: VARIABLE <VARIABEL>, 1: FIXED <KONSTANT>		
START INPUT MODE <EINGABEMODUS STARTEN>	SUIM	WR	1-4, 6-7, 10	1-4, 6-7, 10	1: LAST INPUT MODE <LETZTER EING.MOD.>, 2: DisplayPort, 3: HDMI1, 4: HDMI2, 6: DVI-D, 7: D-SUB, 10: OPTION (gültig, wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben)		
COMMUNICATION SETTING <KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNG>	RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL>	CTLS	WR	0-1	0-1	0: RS-232C, 1: LAN	●
	BAUD RATE	BAUD	WR	0-2	0-2	0: 9600bps, 1: 19200bps, 2: 38400bps	
	Crestron Connected	CRCN	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
ID SETTING <ID-EINSTELLUNG>	ID No. SET <ID-Nr.>	IDST	W	0-255		Weist dem Monitor eine ID-Nummer zu. ("0" steht für "keine ID-Nummer".)	○
			R		0-255	Gibt die ID-Nummer des Monitors zurück.	
	EINSTELLUNG ID-NR. (EINMAL)	IDSL	W	1-255		Weist einem dem Monitor eine ID-Nummer zu, um einen Befehl zu senden. Diese ID-Nummer gilt nur für den unmittelbar nach diesem Befehl folgenden Befehl.	
			0			Löscht die vorhandene ID-Nummer, falls bereits eine zugewiesen wurde.	
	EINSTELLUNG ID-NR. (NACHFOLGENDE)	IDLK	W	1-255		Weist einem dem Monitor eine ID-Nummer zu, um einen Befehl zu senden. Diese ID-Nummer gilt für den auf diesen Befehl folgenden Befehl und alle darauffolgenden Befehle.	
			0			Löscht die vorhandene ID-Nummer, falls bereits eine zugewiesen wurde.	
	ID-PRÜFUNG	IDCK	W	0	ID : xxx IDLK : yyy	Zeigt die eigene ID-Nummer des Monitors und die ausgewählte ID-Nummer am Bildschirm an.	
ID-ANZEIGE	IDDP	W	0-2		0: AUS, 1: EIN, 2: EIN (schaltet nach 4 s AUS) (Die IP-Adresse und die MAC-Adresse werden angezeigt.)	-	
REMOTE No. <FERNB.-Nr.>	RCNO	WR	0-9	0-9	Stellt die Ziffer der Fernbedienung ein.		
COPY SETTING VALUE <EINSTELLWERTE KOPIEREN>	COPY TO ID No. <AUF ID-Nr. KOPIEREN>	CPMD	WR	0	0	Auf alle Monitore kopieren.	○
				1-255	1-255	Monitor mit der eingestellten ID-Nummer kopieren.	
	COPY SETTING VALUE TARGET <ZIEL: EINSTELLWERTE KOP.>	CPTG	WR	0	0	Kopiert die Einstellungen des PICTURE <BILD>-Menüs.	
			1	1	Kopiert alle Einstellungen.		

Steuerung des Monitors über einen Computer (RS-232C)

Menü MONITOR

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
PORTRAIT/LANDSCAPE INSTALL <HOCH-/QUERFORMAT INST.>	STDR	WR	0-1	0-1	0: LANDSCAPE <QUERFORMAT>, 1: PORTRAIT <HOCHFORMAT>	
ROTATE 180° <DREHEN 180°>/ PICTURE FLIP <BILDUMKEHR>	PFIL	WR	0, 2, 3	0, 2, 3	0 : ROTATE 180° <DREHEN 180°> ist auf OFF <AUS> eingestellt. PICTURE FLIP <BILDUMKEHR> ist auf OFF <AUS> eingestellt. 2 : ROTATE 180° <DREHEN 180°> ist auf OFF <AUS> eingestellt. PICTURE FLIP <BILDUMKEHR> ist auf ON <EIN> eingestellt. 3 : ROTATE 180° <DREHEN 180°> ist auf ON <EIN> eingestellt. PICTURE FLIP <BILDUMKEHR> ist auf OFF <AUS> eingestellt. "ERR" erscheint, wenn PIP MODES <PIP MODUS> einen anderen Wert als OFF <AUS> hat. Wenn INVERSE SCAN <UMGEKEHRTER SCAN> auf ON <EIN> gesetzt ist, kann die Einstellung 3 "ERR" nicht gewählt werden. Wenn INVERSE SCAN <UMGEKEHRTER SCAN> auf OFF <AUS> gesetzt ist, kann die Einstellung 2 "ERR" nicht gewählt werden.	
INVERSE SCAN <UMGEKEHRTER SCAN>	INVV	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
OSD H-POSITION	OSDH	WR	0-100	0-100	"ERR" erscheint, wenn PORTRAIT/LANDSCAPE INSTALL <HOCH-/QUERFORMAT INST.> auf PORTRAIT <HOCHFORMAT> eingestellt ist.	○
OSD V-POSITION	OSDV	WR	0-100	0-100		
OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS>	FNCM	WR	0-1	0-1	0: MODE1 <MODUS1>, 1: MODE2 <MODUS2>	
POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS>	STBM	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
OFF IF NO OPERATION	ATOF	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
<AUTO SYSTEM AUS> TIME <ZEIT>	AOFT	WR	1-12	1-12	1-12: 1-12 Stunde	
POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG>	PODS	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
INTERVAL <INTERVALL>	PWOD	WR	1-60	1-60	1-60: 1-60 Sekunden	
SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG>	AADJ	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
START TIMING <STARTZEIT>	AADD	WR	10-200	10-200	10: 1 Sekunde bis 200: 20 Sekunden	

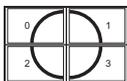
Steuerung des Monitors über einen Computer (RS-232C)

Menü MULTI/PIP

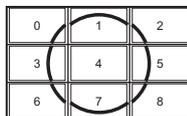
Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*	
ENLARGE <VERGRÖßERN>	ENLG	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>		
ENLARGE MODE <VERGRÖßERN-MODUS>	EMAG	WR	1-4	1-4	1: 2 x 2, 2: 3 x 3, 3: 4 x 4, 4: 5 x 5		
	EMHV	WR	12(21)-55	12(21)-55	1 x 2 (2 x 1) bis 5 x 5 ("m x n" wird als "mn" ausgedrückt, wobei m und n die festgelegte Anzahl von Monitoren für die längere Richtung bzw. die kürzere Richtung angeben.)		
BILDPOSITION (M x N)	EPHV	WR	11-55	11-55	Legt die Werte in der Reihenfolge BILDPOSITION IN LÄNGSTER/ KÜRZESTER RICHTUNG VERGRÖßERN fest.		
BILDPOSITION (2 x 2)	EPOS	WR	0-3	0-3	Beschreibung siehe unten.		
BILDPOSITION (3 x 3)	EPOS	WR	0-8	0-8			
BILDPOSITION (4 x 4)	EPOS	WR	0-15	0-15			
BILDPOSITION (5 x 5)	EPOS	WR	0-24	0-24			
POSITIONIERUNG DES VERGRÖßERTEN BILDSCHIRMS	LÄNGSTEN RICHTUNG KÜRZESTEN RICHTUNG	EPSH EPSV	WR WR	-999-999 -999-999		-999-999 -999-999	Der mögliche Einstellbereich hängt von den Einstellungen für ENLARGE MODE <VERGRÖßERN-MODUS> und der BILDPOSITION ab.
BEZEL ADJUST <RAHMENEINSTELLUNG>	BZCO	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>		
BEZEL ADJUST <RAHMENEINSTELLUNG>	TOP <OBEN>	BZCT	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	BOTTOM <UNTEN>	BZCB	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	RIGHT <RECHTS>	BZCR	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	LEFT <LINKS>	BZCL	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
FRONTBLENDENBREITE	TOP <OBEN>	BZWT	WR	0-100	0-100		
	BOTTOM <UNTEN>	BZWB	WR	0-100	0-100		
	RIGHT <RECHTS>	BZWR	WR	0-100	0-100		
	LEFT <LINKS>	BZWL	WR	0-100	0-100		
Vergrößerungs-/Bildpositionseinstellung	ESTG	WR	XXYY	XXYY	XX: ENLARGE MODE <VERGRÖßERN-MODUS> (wie bei EMAG), YY: BILDPOSITION (wie bei EPOS)		
	ESHV	WR	XXYY	XXYY	XX: ENLARGE MODE <VERGRÖßERN-MODUS> (wie bei EMHV), YY: BILDPOSITION (wie bei EPHV)		

- Einstellung für Bildposition (EPOS)
In horizontaler Ausrichtung

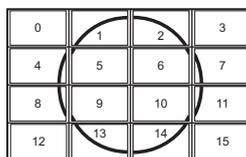
2 x 2



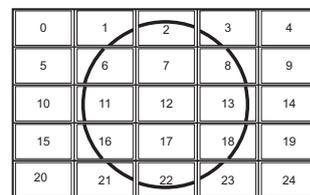
3 x 3



4 x 4



5 x 5

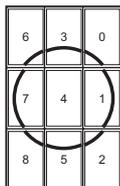


In vertikaler Ausrichtung

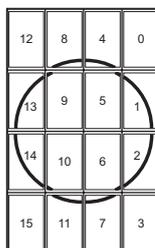
2 x 2



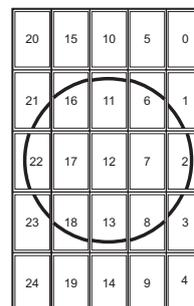
3 x 3



4 x 4



5 x 5



Steuerung des Monitors über einen Computer (RS-232C)

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
PIP MODES <PIP MODUS>		MWIN	WR	0-3	0-3	0: OFF <AUS>, 1: PIP, 2: PbyP, 3: PbyP2	
PIP SIZE		MPSZ	WR	1-64	1-64		
PIP POS	LÄNGSTEN RICHTUNG	MHPS	W	0-100			
			R		0-100		
	KÜRZESTEN RICHTUNG	MVPS	W	0-100			
			R		0-100		
PIP POS LR + QR MULTI		MPOS	W	0-100,0-100		Legt die Position im MPOSxxxxxyy-Format fest. (xxx: längere Seite, yyy: kürzere Seite)	
			R		0-100,0-100	Gibt eine Antwort aus im Format (xxx,yyy). (xxx: längere Seite, yyy: kürzere Seite)	
PIP BLEND <PIP MISCHUNG>		MWBL	WR	0-7	0-7		
PIP SOURCE <PIP QUELLE>		MWIP	WR	1	1	DVI-D	○
				2	2	D-SUB[RGB]	
				3	3	D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>	
				10	10	HDMI1	
				13	13	HDMI2	
				14	14	DisplayPort	
				21	21	OPTION (gültig, wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben)	
SOUND CHANGE <TON QUELLE>		MWAD	WR	1-2	1-2	1: MAIN, 2: SUB	
MAIN POS (Hauptfenster)		MWPP	WR	0-1	0-1	0: POS1, 1: POS2	
PbyP2 POS (Unterfenster)		MW2P	WR	0-2	0-2	0: POS1, 1: POS2, 2: POS3	

Menü OTHERS <ANDERE>

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
SCREEN MOTION <BILDSCHIRM- BEWEG>	PATTERN <TESTBILD>	SCSV	WR	0-4	0-4	0: OFF <AUS>, 1-4: PATTERN1-4 <TESTBILD1-4>	
	MOTION TIME1 <BEWEGUNG ZEIT 1>	MTIM	WR	0-20	0-20		
	MOTION TIME2 <BEWEGUNG ZEIT 2> (PATTERN1 <TESTBILD1>)	MINT	WR	10-990	10-990	Pro 10 Sekunden	
	MOTION TIME2 <BEWEGUNG ZEIT 2> (PATTERN2-4 <TESTBILD2-4>)	MINT	WR	5-20	5-20	Pro Sekunde	
POWER MANAGEMENT		PMNG	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
CONNECT AUTO INPUT SELECT <AUTOM EING. AUSW. ANSCHL.>		AICO	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN> Die Eingabe über den Erweiterungssteckplatz wird ignoriert.	
NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW>		AINO	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
AUTO INPUT SELECT PRIORITY <AUTOM. EING. PRIOR. AUSW.>	DisplayPort	APDP	WR	0-10	0-10	0: Nicht von der automatischen Eingangswahl ausgewählt, 1-10: Vorrang "ERR", wenn OFF <AUS> für NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> ausgewählt wurde. Ist eine optionale Komponente angeschlossen, die für diese Funktion kein Ziel ist, ergibt APOP ergibt einen Fehler ("ERR"). Es können nicht alle Eingangsanschlüsse gleichzeitig auf 0 eingestellt werden.	○
	HDMI1	APH1					
	HDMI2	APH2					
	DVI-D	APDV					
	D-SUB	APD1					
	OPTION	APOP					
LOGO SCREEN <LOGO-BILDSCHIRM>		BTSC	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
SCAN MODE <SCAN-MODUS> (HDMI1, HDMI2, D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>, OPTION (Wenn Sie den Erweiterungssteckplatz für die Erweiterung der Funktionen verwendet haben.))		SCAN	WR	0-2	0-2	0: MODE1 <MODUS1>, 1: MODE2 <MODUS2>, 2: MODE3 <MODUS3>	
VOLUME <LAUTSTÄRKE>		VOLM	WR	0-31	0-31		
MUTE AUDIO <AUDIOSTUMMSCHALTUNG>		MUTE	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	-
INFORMATION <INFORMATIONEN>	MODEL <MODELL>	INF1	R		Wert		●
	Serien-Nr.	SRNO	R		Wert		

Steuerung des Monitors über einen Computer (RS-232C)

Menü Initialisierung/Funktionsbeschränkung (FUNCTION <FUNKTION>)

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
ALL RESET <SYSTEMRESET>	RSET	W	0-1		0: ALL RESET 1 <SYSTEMRESET 1>, 1: ALL RESET 2 <SYSTEMRESET 2>	-
ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT>	ALCK	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: ON1 <EIN1>, 2: ON2 <EIN2>	●
ADJUSTMENT LOCK TARGET <ZIEL: OSD GESPERRT>	ALTG	WR	0-2	0-2	0: REMOTE CONTROL <FERNBEDIENUNG>, 1: MONITOR BUTTONS <TASTEN AM MONITOR>, 2: BOTH <BEIDE>	○
OSD DISPLAY <OSD>	LOSD	WR	0-2	0-2	0: ON1 <EIN1>, 1: OFF <AUS>, 2: ON2 <EIN2>	
LED	OFLD	WR	0-1	0-1	0: ON <EIN>, 1: OFF <AUS>	
TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM>	TALT	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: OSD & LED, 2: LED	
STATUS ALERT <STATUS-ALARM>	SALT	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: OSD & LED, 2: LED	
POWER BUTTON <POWER TASTE>	PBTN	WR	0-1	0-1	0: MONITOR, 1: EXT. CONTROLLER <EXTERNE STEUERUNG>	
EXTERNAL CONTROLLER INPUT <EXTERNE STEUERUNGSEINGANG>	PCIP	WR	0-4	0-4	0: D-SUB, 1: DisplayPort, 2: HDMI1, 3: HDMI2, 4: DVI-D ("ERR", wenn MONITOR für POWER BUTTON <POWER TASTE> ausgewählt wurde.)	
SIGNAL RESPONSE LEVEL <SIGNALANTWORTSTUFE>	HDUC	WR	1-200	1-200		

Andere

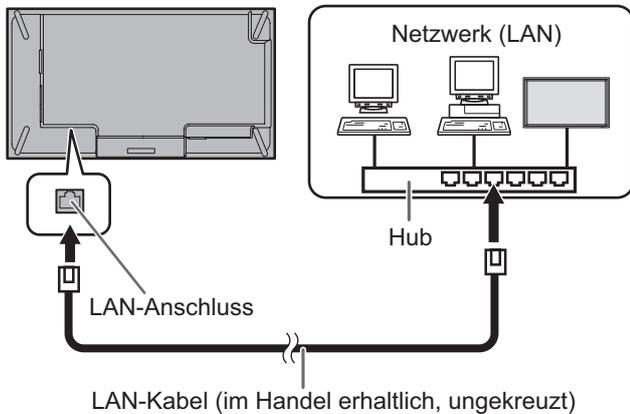
Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
TEMPERATURESENSOR	DSTA	R		0	Innentemperatur normal	●
				1	Die Innentemperatur ist abnormal und der Monitor befindet sich im Standby-Modus	
				2	Die Innentemperatur ist abnormal (Zum Löschen der Informationen bezüglich der abnormalen Temperatur den Hauptschalter ausschalten.)	
				3	Die Innentemperatur ist abnormal und die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung nimmt ab	
				4	Temperatursensor abnormal	
TEMPERATURERFASSUNG	ERRT	R		Wert	Gibt die Temperatur an den Temperatursensoren zurück. Das Ergebnis "126" einen ungewöhnlichen Messwert des Temperatursensors an.	○
URSACHE FÜR LETZTEN STANDBY -MODUS	STCA	W	0		Initialisierung	●
		R	0	Es ist kein erkennbarer Fehler aufgetreten		
			1	Durch POWER-Taste auf Standby-Modus geschaltet		
			2	Hauptnetzschalter ausschalten		
			3	Durch RS-232C oder LAN auf Standby-Modus geschaltet		
			4	Durch Kein Signal auf Eingangssignal-Wartemodus geschaltet		
			6	Durch zu hohe Temperatur auf Standby-Modus geschaltet		
			8	Durch SCHEDULE <ZEITPLAN>-Einstellung auf Standby-Modus geschaltet		
			9	Standby-Modus durch DDC/CI		
			10	Standby-Modus durch HDMI CEC		
			20	Durch OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS>-Einstellung auf Standby-Modus geschaltet		

Befehle für die Einstellung der GAMMA-Benutzerdaten

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
ROT GAMMA DATENÜBERTRAGUNG	UGRW	W	aaxxxx ...		aa: Blocknummer	○
GRÜN GAMMA DATENÜBERTRAGUNG	UGGW	W	xxxxcc		xxxx: 32 Benutzerdaten	
BLAU GAMMA DATENÜBERTRAGUNG	UGBW	W	(xxxx: 32 Abschnitte) aa: 01-16 xxxx: 0000-1023 cc: 00-FF		cc: Prüfsumme (ASCII-Daten) der Blocknummer und der Benutzerdaten	
ROT GAMMA DATEN LESEN	UGRR	W	1-16	xxxx ... xxx	xxxx: Benutzerdaten von 32 Abschnitten	○
GRÜN GAMMA DATEN LESEN	UGGR	W	1-16	(xxxx: 32 Abschnitte)		
BLAU GAMMA DATEN LESEN	UGBR	W	1-16	xxxx: 0000-1023		
BENUTZERDATEN INITIALISIEREN	UGRS	W	0		Initialisieren der Benutzerdaten	
BENUTZERDATEN SPEICHERN	UGSV	W	0		Speichern der Benutzerdaten im Monitor.	

Steuerung des Monitors über einen Computer (LAN)

Sie können den Monitor an ein LAN-Netzwerk anschließen, um ihn von einem Computer aus zu steuern. Sie können den Monitor auch so konfigurieren, dass er bei einer Störung eine E-Mail-Benachrichtigung schickt. Für die Verbindung ist ein handelsübliches LAN-Kabel erforderlich (UTP-Kabel, Kategorie 5, ungekreuzt).



TIPPS

- Sie müssen dem Monitor gemäß dem unter "Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN" geschilderten Verfahren eine IP-Adresse zuweisen. (Siehe Beschreibung rechts.)
- Auf Ihrem Computer muss der Webbrowser installiert sein.
- Wenn POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> auf ON <EIN> eingestellt ist, ist eine Steuerung im Standby-Modus nicht möglich.
- Um den Monitor per LAN zu steuern, stellen Sie RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL> auf LAN. (Siehe Seite 29.)
- Sie können RS-232C- und LAN-Steuerung nicht gleichzeitig verwenden.

Initialisieren von persönlichen Informationen

- Sie können persönliche Informationen wie etwa E-Mail-Adressen im Monitor speichern. Bevor Sie den Monitor übereignen oder entsorgen, initialisieren Sie alle Einstellungen, indem Sie ALL RESET 1 <SYSTEMRESET 1> auswählen. (Siehe Seite 37.) Beachten Sie, dass mit ALL RESET 2 <SYSTEMRESET 2> E-Mail-Adressen und andere Einstellungen nicht initialisiert werden.

Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN

Stellen Sie die IP-Adresse und Subnetzmaske entsprechend Ihrem LAN ein.

Diese Einstellungen können nach Belieben direkt am Monitor oder über einen mit dem Monitor verbundenen Computer durchgeführt werden.

Die erforderlichen Einstellungen hängen von der Konfiguration Ihres LAN ab. Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem LAN-Administrator.

■ Einstellen am Monitor

Stellen Sie zuerst die RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL> unter COMMUNICATION SETTING <KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNG> im Menü SETUP <KONFIG.> auf LAN ein und richten Sie anschließend die Optionen unter LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> ein. (Siehe Seite 29.)

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, wählen Sie SET <GESETZT> aus und drücken Sie auf die Taste ENTER.

DHCP CLIENT <DHCP-CLIENT>

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf ON.

Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf OFF.

IP ADDRESS <IP-ADRESSE>

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.

Drücken Sie auf die Taste ◀ oder ▶, um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf die Taste ▲ oder ▼, um die Werte zu ändern.

SUBNET MASK <SUBNETZ-MASKE>

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.

Drücken Sie auf die Taste ◀ oder ▶, um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf die Taste ▲ oder ▼, um die Werte zu ändern.

DEFAULT GATEWAY <STANDARD-GATEWAY>

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an.

Wenn Sie kein Standard-Gateway verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

Drücken Sie auf die Taste ◀ oder ▶, um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf die Taste ▲ oder ▼, um die Werte zu ändern.

RESET

Setzt die Werte der LAN-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie ON aus und drücken Sie dann auf die Taste ENTER.

TIPPS

- Wenn die IP-Adresse manuell eingestellt wird, lassen sich die IP-Adressen des am RS-232C-Ausgangsanschluss angeschlossenen Monitors und der folgenden angeschlossenen Monitore in der seriellen Verbindung automatisch zuordnen. (Siehe Seite 29.)

Steuerung des Monitors über einen Computer (LAN)

■ Einstellen über einen Computer

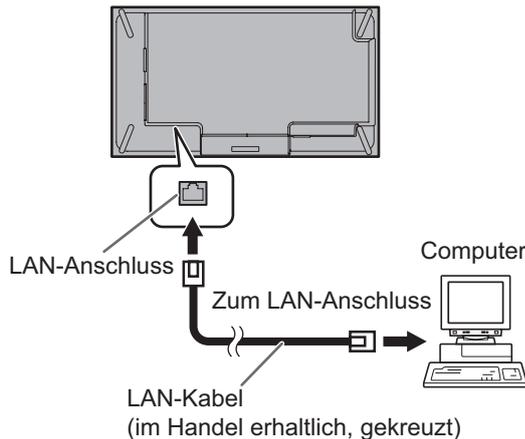
Wenn der Monitor mit einem Computer verbunden ist, können die LAN-Einstellungen über den Computer konfiguriert werden.

Einstellverfahren

- (1) Verbinden Sie Ihren Monitor mit einem Computer.
- (2) Legen Sie die IP-Adresse des Computers fest.
- (3) Konfigurieren Sie die LAN-Einstellungen des Monitors.

(1) Verbinden des Monitors mit einem Computer

Stecken Sie am LAN-Anschluss des Computers und des Monitors ein handelsübliches gekreuztes LAN-Kabel an (UPT-Kabel, Kategorie 5).



(2) Festlegen der IP-Adresse des Computers

Zum Einstellen der LAN-Einstellungen des Monitors müssen Sie die Einstellungen am Computer zeitweilig ändern. Diese Erläuterung beruht auf Windows 7.

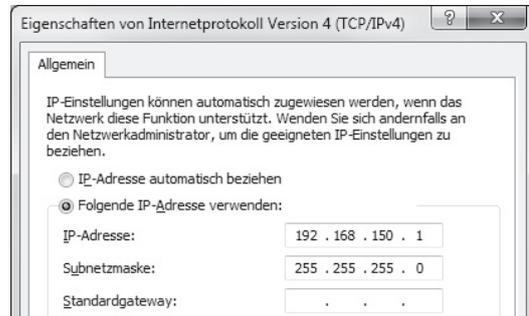
1. Melden Sie sich beim Computer als Administrator an.
2. Klicken Sie auf [Start] und dann auf "Systemsteuerung".
3. Klicken Sie unter "Netzwerk und Internet" auf "Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen".
Klicken Sie unter "Klassische Ansicht" auf "Netzwerk- und Freigabecenter".
4. Klicken Sie zuerst auf "LAN-Verbindung" und dann auf "Eigenschaften".
5. Klicken Sie auf "Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)" und dann auf "Eigenschaften".
6. Schreiben Sie sich die derzeitige IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway-Einstellung sorgfältig auf.

Es ist sehr wichtig, dass Sie sich diese Daten jetzt notieren, denn Sie brauchen diese Werte später wieder, um die IP-Adresse, die Subnetzmaske und Standard-Gateway-Einstellungen auf diese Werte zurückzustellen.

7. Nehmen Sie eine zeitweilige Änderung der IP-Adresse und der Subnetzmaske vor.

Um bei werksseitigen Grundeinstellungen auf den Monitor zuzugreifen, treffen Sie die folgenden Einstellungen:

- IP-Adresse : 192.168.150.1
- Subnetzmaske : 255.255.255.0
- Standard-Gateway: (leer lassen)



8. Klicken Sie auf [OK] und führen Sie anschließend einen Neustart des Computers durch.

TIPPS

- Die werksseitigen Einstellungen dieses Monitors lauten wie folgt:
(Wenn DHCP CLIENT <DHCP-CLIENT> auf OFF <AUS> gesetzt ist)
IP-Adresse : 192.168.150.2
Subnetzmaske : 255.255.255.0
Standard-Gateway : 0.0.0.0

(3) Konfigurieren der LAN-Einstellungen des Monitors

Greifen Sie mit dem Webbrowser auf den Monitor zu.

Steuerung des Monitors

1. Schalten Sie die Stromversorgung des Monitors ein.
2. Stellen Sie die RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL> unter COMMUNICATION SETTING <KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNG> im Menü SETUP <KONFIG.> auf LAN.
3. Stellen Sie DHCP CLIENT <DHCP-CLIENT> unter LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> unter COMMUNICATION SETTING <KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNG> im Menü SETUP <KONFIG.> auf OFF <AUS>.

Computer-Betrieb

4. Starten Sie den Webbrowser. Tippen Sie in das Adressfeld "http://192.168.150.2/" ein und drücken Sie die Eingabetaste.



5. Geben Sie den USER NAME (Benutzernamen) und das PASSWORD (Kennwort) ein.

Folgende Werte werden in den Anfangseinstellungen festgelegt.

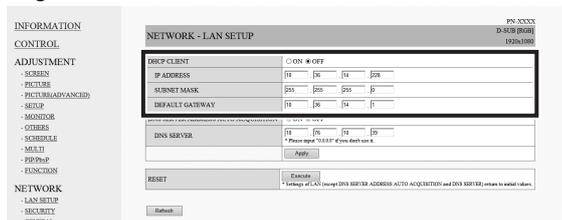
Benutzername: admin, Kennwort: admin

- * Ändern Sie zur Aktivierung der Sicherheit des Monitors den Benutzernamen und das Kennwort. (Siehe Seite 55.)

6. Klicken Sie unter NETWORK auf "LAN SETUP".



7. Legen Sie "DHCP CLIENT", "IP ADDRESS" usw. fest.



DHCP CLIENT

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf ON. Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf OFF.

IP ADDRESS

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.

SUBNET MASK

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.

DEFAULT GATEWAY

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an. Wenn Sie kein Standard-Gateway verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

8. Wenn Sie die Einstellungen geändert haben, klicken Sie auf [Apply].
9. Beachten Sie die Meldung und klicken Sie auf [OK].
10. Beenden Sie den Webbrowser.
11. Stellen Sie den Computer wieder zurück auf seine ursprüngliche IP-Adresse, die Sie sich unter Schritt 6, "(2) Festlegen der IP-Adresse des Computers" notiert haben.
12. Schließen Sie den Monitor und den Computer an das LAN an.

Vorsicht

- Warten Sie nach dem Klicken auf [OK] 10 Sekunden lang, bevor Sie fortfahren.
- Wenn Sie das Gerät über die Fernbedienung oder eine ähnliche Einrichtung bedienen, klicken Sie auf [Refresh].

TIPPS

- Wenn die IP-Adresse manuell eingestellt wird, lassen sich die IP-Adressen des am RS-232C-Ausgangsanschluss angeschlossenen Monitors und der folgenden angeschlossenen Monitore in der seriellen Verbindung automatisch zuordnen. (Siehe Seite 29.)

Steuerung über einen Computer

Allgemeiner Betrieb

Um den Monitor über einen Computer im LAN zu steuern, verwenden Sie einen Webbrowser.

1. Starten Sie auf dem Computer den Webbrowser.
2. Tippen Sie in das Adressfeld "http://" ein, gefolgt von der IP-Adresse Ihres Monitors, gefolgt von "/" und drücken Sie dann die Eingabetaste. Sie können die IP-Adresse mit der INFORMATION-Funktion überprüfen.

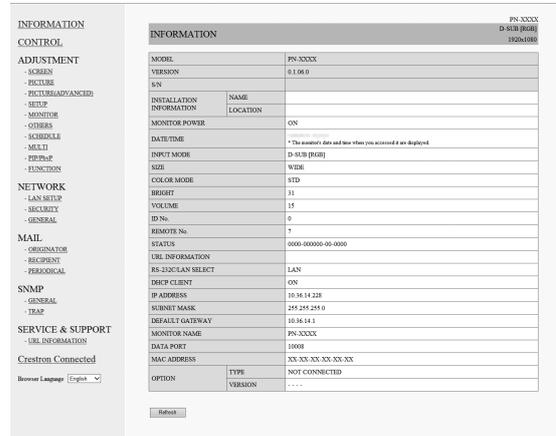


Wenn Sie zur Eingabe von USER NAME (Benutzernamen) und PASSWORD (Kennwort) aufgefordert werden, geben Sie die Kombination von Benutzernamen und Kennwort ein, die Sie bei den Einstellungen unter SECURITY festgelegt haben (siehe Seite 55), und klicken Sie dann auf [OK]. Folgende Werte werden in den Anfangseinstellungen festgelegt.

Benutzername: admin, Kennwort: admin

* Ändern Sie zur Aktivierung der Sicherheit des Monitors den Benutzernamen und das Kennwort. (Siehe Seite 55.)

3. Sie können den Status und die Einstellungen des Monitors überprüfen, steuern und ändern, indem Sie auf die Menüpunkte links auf dem Bildschirm klicken.



- Wenn sich neben einer Einstellung eine Schaltfläche [Apply] befindet, klicken Sie nach einer Änderung der Einstellung darauf.

TIPPS

- Details zu jeder Einstellung finden Sie auf den Seiten 54 bis 58.
- Wenn Sie auf [Refresh] klicken, bevor die Aktualisierung der derzeitigen Anzeige abgeschlossen ist, erscheint die Meldung "Server Busy Error". Warten Sie einen Moment, bevor Sie erneut auf Ihren Monitor zugreifen.
- Während der Aufwärmphase können Sie den Monitor nicht bedienen.
- Wenn DHCP CLIENT <DHCP-CLIENT> auf ON <EIN> gesetzt ist, prüfen Sie die IP-Adresse des Monitors in INFORMATION2 <INFORMATIONEN2>. (Siehe Seite 21.)

Steuerung des Monitors über einen Computer (LAN)

INFORMATION

Hier erscheinen Informationen über diesen Monitor.

INFORMATION	
MODEL	PN-XXXX
VERSION	0.1.06.0
S/N	
INSTALLATION INFORMATION	NAME
	LOCATION
MONITOR POWER	ON
DATE/TIME	* The monitor's date and time when you accessed it are displayed.
INPUT MODE	D-SUB (RGB)
SIZE	WIDE
COLOR MODE	STD
BRIGHT	31
VOLUME	15
ID No.	0
REMOTE No.	7
STATUS	0000-000000-00-0000
URL INFORMATION	LAN
IP-SEC/IGMP SELECT	ON
IGMP CLIENT	ON
IP ADDRESS	10.16.14.228
SUBNET MASK	254.254.255.0
DEFAULT GATEWAY	10.16.14.1
MONITOR NAME	PN-XXXX
DATA PORT	10008
MAC ADDRESS	XX-XX-XX-XX-XX-XX
OPTION	NOT CONNECTED
	TYPE
	VERSION

CONTROL

Sie können festlegen, welche Funktionen den Tasten POWER, INPUT usw. auf der Fernbedienung zugeordnet sind. (Siehe Seite 20.)

CONTROL	
MONITOR POWER	<input checked="" type="radio"/> ON <input type="radio"/> OFF
INPUT MODE	(D-SUB (RGB))
SIZE	WIDE
COLOR MODE	STD
BRIGHT	31
VOLUME	15
MUTE	<input type="radio"/> ON <input checked="" type="radio"/> OFF
REMOTE CONTROL MODE	(THIS MONITOR ONLY) <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Open for controlled monitor.

ADJUSTMENT

Sie können Anpassungen an diesen Einstellungen vornehmen, die auch im Menü des Monitors verfügbar sind.

- SCREEN (Siehe Seite 25.)
- PICTURE (Siehe Seiten 26 und 27.)
- PICTURE (ADVANCED) (Siehe Seite 27.)
- SETUP (Siehe Seiten 28 und 29.)
- MONITOR (Siehe Seite 30.)
- OTHERS (Siehe Seite 32.)
- SCHEDULE (Siehe Seite 35.)
- MULTI (Siehe Seite 31.)
- PIP/PbyP (Siehe Seite 31.)
- FUNCTION (Siehe Seite 37.)

ADJUSTMENT - SCREEN	
AUTO	<input type="checkbox"/> Enable
CLOCK	160
PHASE	15
H-POS	150
V-POS	15
H-SIZE	15
V-SIZE	15
RESOLUTION SETTING	H-RESOLUTION [100] V-RESOLUTION [100]
INPUT SIGNAL	480 LINES [AUTO] 744 LINES [RGB] 1050 LINES [1050/1050] ZOOMING SPECIAL SETTING <input type="checkbox"/> ON <input checked="" type="checkbox"/> OFF
RESET	<input type="checkbox"/> Enable * Settings of the 105000 adjustment return to initial values.

TIPPS

- Klicken Sie auf [Refresh], nachdem Sie die Funktion DISPLAY COLOR PATTERN <ANZEIGEN-FARBMUSTER> auf OFF gesetzt haben, um den korrekten Monitorstatus zu erhalten.

TIPPS

- Aus dem Standby-Modus kann nur in den Normalbetrieb geschaltet werden.

■ NETWORK (LAN SETUP)

Auf diesem Bildschirm können Sie die Einstellungen durchführen, die erforderlich sind, wenn der Monitor an ein LAN angeschlossen ist.

DHCP CLIENT

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf ON.

Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf OFF.

IP ADDRESS

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.

SUBNET MASK

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.

DEFAULT GATEWAY

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an.
Wenn Sie kein Standard-Gateway verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

DNS SERVER ADDRESS AUTO ACQUISITION

Wenn DHCP CLIENT auf ON eingestellt ist, müssen Sie festlegen, ob die Adresse des DNS-Servers automatisch abgerufen werden soll.

DNS SERVER

Geben Sie die Adresse des DNS-Servers an, wenn DHCP CLIENT auf OFF eingestellt ist oder DNS SERVER ADDRESS AUTO ACQUISITION auf OFF eingestellt ist.
Wenn Sie keinen DNS-Server verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

RESET

Wenn Sie auf [Execute] klicken, werden alle Einstellungen von LAN SETUP auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, mit Ausnahme der Einstellungen für DNS SERVER ADDRESS AUTO ACQUISITION und DNS SERVER.

TIPPS

- Wenn die IP-Adresse manuell eingestellt wird, lassen sich die IP-Adressen des am RS-232C-Ausgangsanschluss angeschlossenen Monitors und der folgenden angeschlossenen Monitore in der seriellen Verbindung automatisch zuordnen. (Siehe Seite 29.)

■ NETWORK (SECURITY)

Auf diesem Bildschirm können Sie die sicherheitsrelevanten Einstellungen durchführen.

USER NAME / PASSWORD

Zum Festlegen eines Benutzernamens und eines Kennworts, um den Zugriff auf diesen Monitor zu beschränken. Folgende Werte werden in den Anfangeinstellungen festgelegt.

- Benutzername: admin, Kennwort: admin
- * Ändern Sie zur Aktivierung der Sicherheit des Monitors den Benutzernamen und das Kennwort.

Wenn Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort eingegeben haben, klicken Sie auf [Apply].

USE FOR Telnet CONNECTION

Legt fest, ob bei der Verbindung über TELNET ein Benutzername und Kennwort verwendet werden soll.

ACCEPT IP ADDRESS

Sie können den Zugriff auf diesen Monitor beschränken, indem Sie IP-Adressen von Computern speichern, denen Zugriff gewährt werden soll.
Um den Zugriff zu beschränken, klicken Sie auf die Option "From only specific IP addresses". Andernfalls, um den Zugriff von jedem beliebigen Computer aus zu gestatten, klicken Sie auf "All IP Addresses".

IP ADDRESS 1 bis 3

Wenn "ACCEPT IP ADDRESS" auf "From only specific IP addresses" gestellt ist, geben Sie hier die IP-Adressen der Computer ein, denen Zugriff gewährt werden soll.

TIPPS

- USER NAME und PASSWORD dürfen aus bis zu 8 alphanumerischen Zeichen bestehen (einschließlich Bindestrich und Unterstrich).
- Um den Benutzernamen und/oder das Kennwort nach dem Einstellen zu löschen, leeren Sie das betreffende Feld und klicken Sie dann auf [Apply].

Steuerung des Monitors über einen Computer (LAN)

■ NETWORK (GENERAL)

Auf diesem Bildschirm können Sie die allgemeinen LAN-Einstellungen durchführen.

MONITOR NAME

Geben Sie eine Bezeichnung für diesen Monitor ein, wie sie auf dem Bildschirm des Webbrowsers erscheinen soll.

AUTO LOGOUT TIME

Legen Sie fest, nach welcher Zeit (in Minuten) dieser Monitor automatisch vom Netzwerk getrennt werden soll. Geben Sie einen Wert in Minuten von 1 bis 65535 an. Durch den Wert '0' wird diese Funktion deaktiviert.

DATA PORT

Legen Sie die TCP-Port-Nummer fest, über die der Datenaustausch mit dem Monitor erfolgen soll. Geben Sie einen Wert zwischen 1025 und 65535 an.

SEARCH PORT

Legen Sie die Port-Nummer fest, die beim Suchen nach diesem Monitor verwendet werden soll. Geben Sie einen Wert zwischen 1025 und 65535 an.

INSTALLATION INFORMATION (NAME/LOCATION)

Legen Sie im Webbrowser-Fenster fest, welche Informationen zu diesem Monitor angezeigt werden sollen.

LINK MODE

Legt die Übertragungsrates und das Duplexverfahren fest. Im Normalfall verwenden Sie AUTO.

TIPPS

- Der MONITOR NAME darf aus bis zu 16 alphanumerischen Zeichen oder Symbolen bestehen.
- Geben Sie bis zu 50 Zeichen in das Feld NAME unter INSTALLATION INFORMATION ein.
- Geben Sie bis zu 100 Zeichen in das Feld LOCATION unter INSTALLATION INFORMATION ein.

■ MAIL (ORIGINATOR)

Auf diesem Bildschirm können Sie die E-Mail konfigurieren, die in regelmäßigen Abständen oder dann verschickt wird, wenn der Monitor eine Störung aufweist.

Die erforderlichen Einstellungen hängen von der Konfiguration Ihres LAN ab. Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem LAN-Administrator.

SMTP SERVER

Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers für den E-Mail-Versand an.

* Achten Sie bei Verwendung eines Domain-Namens darauf, auch den DNS SERVER anzugeben. (Siehe Seite 55.)

SMTP PORT

Wenn "AUTHENTICATION" auf "SMTP-AUTH" eingestellt ist, geben Sie die Portnummer an.

ORIGINATOR E-MAIL ADDRESS

Legen Sie die E-Mail-Adresse für diesen Monitor fest. Diese Adresse wird als Absender-E-Mail-Adresse verwendet.

ORIGINATOR NAME

Legen Sie die Bezeichnung des Absenders fest. Dieser Name erscheint im Feld "Originator Name" der E-Mail.

AUTHENTICATION

Legen Sie das Authentifizierungsverfahren fest, das beim E-Mail-Versand verwendet werden soll.

POP SERVER

Wenn "AUTHENTICATION" auf "POP before SMTP" eingestellt ist, geben Sie die Adresse des POP-Servers an.

ACCOUNT NAME / PASSWORD

Wenn "AUTHENTICATION" auf "POP before SMTP" oder "SMTP-AUTH" eingestellt ist, geben Sie den Account-Namen und das Kennwort zum Herstellen der Verbindung mit dem SMTP-Server an.

TIPPS

- Sie können bei ORIGINATOR E-MAIL ADDRESS, ORIGINATOR NAME, ACCOUNT NAME, und PASSWORD jeweils bis zu 64 alphanumerische Zeichen oder Symbole eingeben.
- Die Bezeichnungen für SMTP SERVER und POP SERVER dürfen aus bis zu 64 Zeichen bestehen. Die folgenden Zeichen dürfen eingegeben werden: a-z, A-Z, 0-9, - , .

MAIL (RECIPIENT)

Auf diesem Bildschirm können Sie die Empfänger der E-Mail festlegen, die in regelmäßigen Abständen oder dann verschickt wird, wenn der Monitor eine Störung aufweist.

No.	RECIPIENT E-MAIL ADDRESSES *MAX 64 characters	CONDITION			CONFIRMATION
		PERIODICAL	TEMPERATURE	HARDWARE	
1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Test
2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Test
3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Test

Attach the log file to a TEMPERATURE/HARDWARE error e-mail
(attach the log file to PERIODICAL report e-mail)

Apply

DATE/TIME	DESTINATION	No.1

E-MAIL TRANSMISSION ERROR REPORT DESTINATION No.1 TEMPERATURE

Clear

RECIPIENT E-MAIL ADDRESSES

Geben Sie die E-Mail-Adressen an, an die bei einer Störung eine E-Mail-Benachrichtigung geschickt werden soll.

CONDITION

Geben Sie die Bedingungen an, unter denen E-Mails verschickt werden sollen.

Wenn Sie PERIODICAL angekreuzt haben, geben Sie Datum und Zeit für das regelmäßige Verschicken von E-Mails an.

CONFIRMATION

Zum Versenden von Test-E-Mails.

Damit können Sie sich vergewissern, dass die E-Mail-Einstellungen richtig konfiguriert sind.

Attach the log file to a TEMPERATURE/HARDWARE error e-mail.

Wenn diese Option angekreuzt ist, wird zur E-Mail ein Protokollauszug hinzugefügt, der über einen Temperatur- oder Statusfehler Auskunft gibt.

E-MAIL TRANSMISSION ERROR REPORT

Ein Bericht zu den letzten E-Mail-Übertragungsfehlern wird angezeigt.

Der Fehlerbericht wird angezeigt, wenn ein E-Mail-Übertragungsfehler aufgetreten ist.

Bei Ausführen von ALL RESET1 werden die E-Mail-Übertragungsfehler gelöscht. (Siehe Seite 37.)

TIPPS

- Die RECIPIENT E-MAIL ADDRESSES dürfen aus bis zu 64 alphanumerischen Zeichen oder Symbolen bestehen.

MAIL (PERIODICAL)

Wenn bei CONDITION für MAIL (RECIPIENT) die Option PERIODICAL angekreuzt ist, geben Sie Datum und Zeit für das Verschicken von E-Mails an.

DAY OF THE WEEK	PERIODICAL	TEMPERATURE	HARDWARE	CONFIRMATION
<input type="checkbox"/> SUN <input type="checkbox"/> MON <input type="checkbox"/> TUE <input type="checkbox"/> WED <input type="checkbox"/> THU <input type="checkbox"/> FRI <input type="checkbox"/> SAT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Test

Apply

Refresh

DATE/TIME	DESTINATION	No.1

E-MAIL TRANSMISSION ERROR REPORT DESTINATION No.1 TEMPERATURE

Clear

DAY OF THE WEEK

Legen Sie fest, an welchem Wochentag die regelmäßigen E-Mails verschickt werden sollen.

TIME

Legen Sie fest, zu welcher Uhrzeit die regelmäßigen E-Mails verschickt werden sollen.

Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptschalter nicht aus, wenn Sie das regelmäßige Verschicken von E-Mails aktiviert haben.
- Geben Sie das richtige Datum bzw. die richtige Uhrzeit ein. (Siehe Seite 28.) Bei fehlerhaften Datums- und Uhrzeiteinstellungen werden die regelmäßigen E-Mails nicht richtig verschickt.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Datums- und Uhrzeiteingaben stimmen.

Steuerung des Monitors über einen Computer (LAN)

■ SNMP

Die SNMP-Einstellungen können konfiguriert werden.

INFORMATION CONTROL
ADJUSTMENT
SCREEN
PICTURE
PICTURE/ADVANCED
SETUP
MONITOR
OTHERS
SCHEDULE
MULTI
PIP/PhP
FUNCTION
NETWORK
LAN SETUP
SECURITY
GENERAL
MAIL
ORIGINATOR
RECIPIENT
PERIODICAL
SNMP
GENERAL
TRAP
SERVICE & SUPPORT
URL INFORMATION
Crestron Connected
Browser Language: English

PN-XXXX
D-Sub (RGB)
HDMI/DP

SNMP - GENERAL

SNMP SETTING ON OFF

VERSION SNMPv1 SNMPv2 SNMPv3

COMMUNITY NAME 1
ReadWrite: Read *MAX 16 characters

COMMUNITY NAME 2
ReadWrite: Read *MAX 16 characters

COMMUNITY NAME 3
ReadWrite: Read *MAX 16 characters

USER 1
USER NAME: *MAX 16 characters
AUTHENTICATION PASSWORD: *MAX 16 characters
ENCRYPTION PASSWORD: *MAX 16 characters
SECURITY LEVEL: (No Auth, No Encryption)
SECRET ALGORITHM: SHA1 MD5

USER 2
USER NAME: *MAX 16 characters
AUTHENTICATION PASSWORD: *MAX 16 characters
ENCRYPTION PASSWORD: *MAX 16 characters
SECURITY LEVEL: (No Auth, No Encryption)
SECRET ALGORITHM: SHA1 MD5

USER 3
USER NAME: *MAX 16 characters
AUTHENTICATION PASSWORD: *MAX 16 characters
ENCRYPTION PASSWORD: *MAX 16 characters
SECURITY LEVEL: (No Auth, No Encryption)
SECRET ALGORITHM: SHA1 MD5

Apply Refresh

Click the main power off and on to be effective.
Click the button to set off and on now.
Switch the main power of monitor off and on now.

INFORMATION CONTROL
ADJUSTMENT
SCREEN
PICTURE
PICTURE/ADVANCED
SETUP
MONITOR
OTHERS
SCHEDULE
MULTI
PIP/PhP
FUNCTION
NETWORK
LAN SETUP

PN-XXXX
D-Sub (RGB)
HDMI/DP

SNMP - TRAP

TRAP SETTING ON OFF

TRAP SETTING OF AUTHENTICATION ERROR ON OFF

TRAP ADDRESS & PORT

TRAP 1 ADDRESS	TRAP 2 ADDRESS	TRAP 3 ADDRESS	PORT
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Apply Refresh

SNMP SETTING

Einstellen, ob SNMP aktiviert oder deaktiviert werden soll.

VERSION

Einstellen der SNMP-Version, die unterstützt werden soll.

COMMUNITY NAME 1 bis 3

Einstellen des Communitynamens, der für den Zugriff erforderlich ist.

USER 1 bis 3

Einstellen des Benutzernamens, des Passworts, der Authentifizierungsmethode und weiterer für den Zugriff erforderliche Optionen.

TRAP SETTING

Einstellen, ob die Trap-Funktion aktiviert oder deaktiviert werden soll. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird ein Trap gesendet, sobald der Monitor angeschaltet wird.

TRAP SETTING OF AUTHENTICATION ERROR

Einstellen, ob die Trap-Funktion eine Benachrichtigung senden soll, wenn die Authentifizierung fehlgeschlagen ist.

TRAP ADDRESS & PORT

Einstellen der Zieladresse und der Portnummer für die Benachrichtigung, die von der Trap-Funktion gesendet wird.

! Vorsicht

- Nachdem Sie die SNMP-Einstellung durchgeführt haben, klicken Sie auf [Switch the main power of monitor off and on now.] oder schalten Sie den Monitor über den Hauptnetzschalter aus und wieder an. Warten Sie nach dem Neustart des Monitors etwa 30 Sekunden, bevor Sie den nächsten Vorgang durchführen.
- Wenn die IP-Adresse bei aktiver SNMP-Funktion geändert wird, schalten Sie bitte den Monitor mit dem Hauptnetzschalter aus und wieder ein.

TIPPS

- Abhängig von den SNMP-Einstellungen kann es eine kurze Zeit dauern, bis SNMP verfügbar ist (etwa 5 Minuten).
- Für den Communitynamen, Benutzernamen und für das Passwort können bis zu 16 alphanumerische Buchstaben oder Symbole verwendet werden.

■ SERVICE & SUPPORT (URL INFORMATION)

Sie können im Feld URL INFORMATION des Bildschirms INFORMATION eine bestimmte URL anzeigen lassen, wenn im Monitor ein Fehler auftritt. (Siehe Seite 54.)

INFORMATION CONTROL
ADJUSTMENT
SCREEN
PICTURE
PICTURE/ADVANCED
SETUP
MONITOR
OTHERS
SCHEDULE
MULTI
PIP/PhP
FUNCTION
NETWORK
LAN SETUP
SECURITY
GENERAL
MAIL
ORIGINATOR
RECIPIENT
PERIODICAL
SNMP
GENERAL
TRAP
SERVICE & SUPPORT
URL INFORMATION
Crestron Connected
Browser Language: English

PN-XXXX
D-Sub (RGB)
HDMI/DP

SERVICE & SUPPORT - URL INFORMATION

URL INFORMATION *MAX 64 characters	CONDITION			CONFIRMATION
	ALWAYS	TEMPERATURE	HARDWARE	
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Test

Apply Refresh

URL INFORMATION

Geben Sie die URL ein, die im INFORMATION-Fenster angezeigt werden soll, wenn im Monitor ein Fehler auftritt. Es können bis zu 64 alphanumerische Zeichen oder Symbole verwendet werden.

CONDITION

Legen Sie die Bedingung fest, unter der die URL angezeigt werden soll.

CONFIRMATION

Die Homepage der angegebenen URL wird angezeigt. Sie können sich vergewissern, ob die von Ihnen eingegebene URL stimmt.

TIPPS

- Sie können statt einer URL auch einen Meldungstext festlegen, der angezeigt werden soll, wie etwa den Namen eines Ansprechpartners oder eine Telefonnummer.

■ Crestron Connected

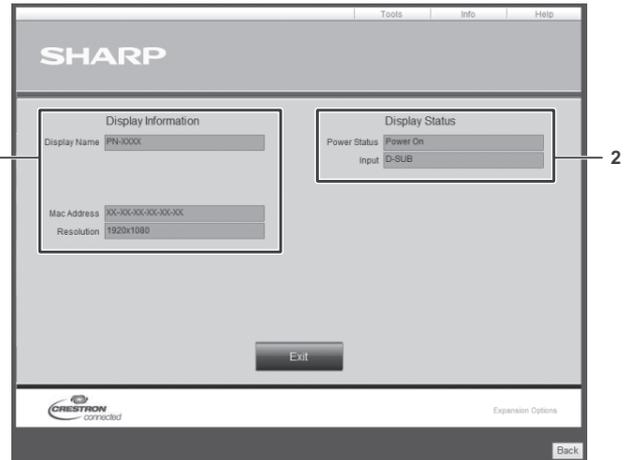
Rufen Sie das Crestron Connected Control Menu auf.

Control Menu



1. Führt folgende Funktionen aus.
 - Power..... Schaltet die Stromversorgung EIN/AUS.
 - Mute..... Schaltet vorübergehend die Lautstärke aus.
 - Vol-/Vol+..... Stellt die Lautstärke ein.
2. Ändert den Eingangsmodus.
3. Führt folgende Funktionen aus.
 - Contrast..... Stellt den Kontrast ein.
 - Black Level.. Stellt die Helligkeit ein.
 - Colors..... Stellt die Farbintensität ein.
 - Sharpness... Stellt die Schärfe ein.
4. Bedienung für das Bildschirmenü des Monitors.
5. Schaltet die Seiten um auf die Registerkarten Tools, Info, Help.

Info



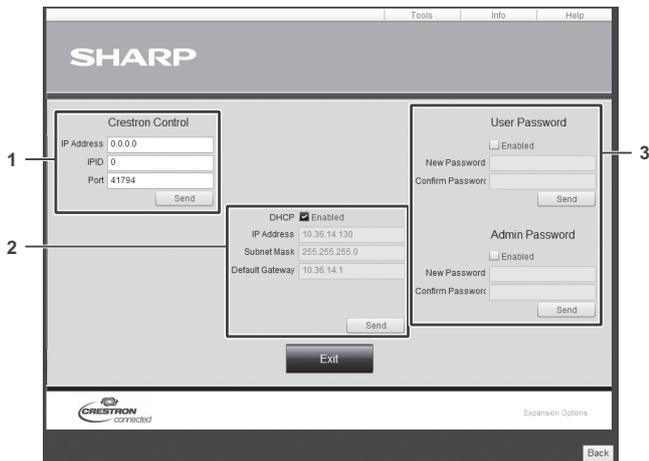
1. Anzeige unter dem Punkt Informationen.
 - Display Name (Anzeige Name)
 - Mac Address (Mac-Adresse)
 - Resolution (Auflösung)
2. Anzeige unter dem Punkt Status.
 - Power Status (Betriebszustand)
 - Input (Eingang)

Help



Nachrichtenübermittlung an oder von Administratoren, die "Creston Connected" verwenden.

Tools



1. Einstellungen für Creston Control.
2. Einstellungen für Monitornetzwerk.
 - DHCP
 - IP Address (IP-Adresse)
 - Subnet Mask
 - Default Gateway (Standard-Gateway)
3. Sicherheitseinstellung.

Einstellung des Kennworts für Benutzer- und Administratorenberechtigungen des Control Menu.

[Erweiterter Betrieb]

Befehlsbasierte Steuerung

Mit einer Terminal-Software oder anderen geeigneten Anwendungen können Sie den Monitor über RS-232C-Befehle steuern (siehe Seite 42).

Damit Sie diese Funktion verwenden können, muss über den Webbrowser eine Verbindung bestehen.

Eine ausführliche Anleitung finden Sie im Handbuch der Terminal-Software.

(1) Computer am Monitor anschließen

1. Geben Sie die IP-Adresse und die Datenportnummer an und schließen Sie den Computer am Monitor an.
Nach Herstellung der Verbindung wird [Login:] als Antwort zurückgegeben.
2. Senden Sie den in den Einstellungen unter SECURITY festgelegten Benutzernamen (siehe Seite 55).
 - Senden Sie [Benutzername] + [].
 - Senden Sie [>], wenn der Benutzername nicht festgelegt ist, oder wenn USE FOR Telnet CONNECTION auf OFF eingestellt ist.
 - Nach erfolgter Übertragung wird [Password:] als Antwort zurückgegeben.
3. Senden Sie das in den Einstellungen unter SECURITY festgelegte Kennwort (siehe Seite 55).
 - Senden Sie [Kennwort] + [].
 - Senden Sie [>], wenn das Kennwort nicht festgelegt ist, oder wenn USE FOR Telnet CONNECTION auf OFF eingestellt ist.
 - Nach erfolgter Übertragung wird [OK >] als Antwort zurückgegeben.

(2) Befehle zur Steuerung des Monitors senden

- Die verwendeten Befehle sind mit denen für RS-232C identisch. Eine Anleitung finden Sie unter "Kommunikation" (siehe Seite 38).
- Die verwendbaren Befehle sind in der RS-232C-Befehlstabelle ausgeführt (siehe Seite 42).

(3) Verbindung zum Monitor trennen und Funktion beenden

1. Senden Sie [BYE].
Bei erfolgter Übertragung wird [goodbye] zurückgegeben und die Verbindung getrennt.

TIPPS

- Die Verbindung wird automatisch getrennt, wenn während der unter AUTO LOGOUT TIME angegebenen Zeit keine Kommunikation erfolgt.

Fehlerbehebung

Bei Problemen mit dem Monitor lesen Sie bitte die folgenden Tipps zur Fehlerbehebung durch, bevor Sie den Reparaturdienst kontaktieren.

Kein Bild oder kein Ton.

- Ist das Netzkabel angeschlossen? (Siehe Seite 15.)
- Ist der Hauptnetzschalter ausgeschaltet? (Siehe Seite 18.)
- Ist der Monitor im Standby-Modus (die Betriebs-LED leuchtet orange)? (Siehe Seite 18.)
- Ist der richtige Eingangsmodus ausgewählt? (Siehe Seite 21.)
- Wenn ein externes Gerät angeschlossen ist: funktioniert das externe Gerät (Wiedergabe)?

Die Fernbedienung funktioniert nicht.

- Sind die Batterien richtig eingelegt? (Auf richtige Polarität +, - achten) (Siehe Seite 17.)
- Sind die Batterien leer?
- Sie müssen die Fernbedienung gegen den Fernbedienungssensor richten. (Siehe Seite 17.)
- Ist das Menü ausgeblendet, oder ist der Betrieb deaktiviert? (Siehe Seite 37.)
- Ist das Gehäuse für den Fernbedienungssensor PN-ZR02 (optional) korrekt angeschlossen? (Siehe Seite 14.)
- Wenn Sie mehrere Monitore verwenden, ist das RS-232-Kabel korrekt angeschlossen? Wurde die ID No. <ID-Nr.> richtig gesetzt?
- Stimmen die Nummern auf Fernbedienung und Monitor überein? Überprüfen Sie die Ziffern unter INFORMATION <INFORMATIONEN>. (Siehe Seite 36.)

Die Tasten der Fernbedienung für die Bedienung von Geräten, die über HDMI verbunden sind, funktionieren nicht.

- Ist HDMI CEC LINK im Menü SETUP <KONFIG.> unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> auf AUTO eingestellt?
- Schalten Sie auf einen anderen Eingangsmodus um und versuchen Sie erneut, den Eingangsmodus auf HDMI zu schalten.

Der Ton vom rechten und linken Lautsprecherkanal ist vertauscht.

Der Ton ist nur von einer Seite zu hören.

- Sind die Audiokabel richtig angeschlossen?

Bild wird angezeigt, aber kein Ton vorhanden.

- Wurden die Lautsprecher stummgeschaltet?
- Prüfen Sie, ob die Lautstärke auf Minimum gestellt wurde.
- Sind die Audiokabel richtig angeschlossen?

Instabiles Bild.

- Das Signal ist möglicherweise inkompatibel.
- Versuchen Sie die automatische Bildschirmeinstellung, wenn D-SUB[RGB] verwendet wird.

Die Videodaten vom HDMI-Eingangsanschluss werden nicht ordnungsgemäß angezeigt.

- Ist das HDMI-Kabel tatsächlich HDMI-konform? Mit nicht-standardkonformen Kabeln funktioniert der Monitor nicht.
- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seiten 65 und 66.)

Die Videodaten vom DVI-D-Eingangsanschluss werden nicht ordnungsgemäß angezeigt.

- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seite 65.)
- Schalten Sie die Stromzufuhr des angeschlossenen Geräts ab und wieder an.

Die Videodaten vom D-Sub-Eingangsanschluss werden nicht korrekt angezeigt.

- Stimmt die Einstellung für D-SUB in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.>? (Siehe Seite 28.)
- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seiten 65 und 66.)

Die Videodaten vom DisplayPort-Anschluss werden nicht korrekt angezeigt.

- Unterstützt das DisplayPort-Kabel 4K, und ist DisplayPort gemäß Standard? Mit nicht-standardkonformen Kabeln funktioniert der Monitor nicht.
- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seite 65.)
- Sind die Monitore seriell miteinander verbunden, schalten Sie die Stromversorgung zu allen in Serie geschalteten Monitoren ab und dann wieder an.

Die Tasten reagieren nicht.

Es wird kein Bild angezeigt.

- Einige Störgeräusche von außen können den Betrieb stören. Schalten Sie die Hauptstromversorgung aus und nach mindestens 5 Sekunden wieder ein.

Der Eingang wird automatisch umgeschaltet.

- Wenn die Funktion NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> auf ON <EIN> gesetzt ist und der aktuelle Videosignaleingang stoppt, wechselt der Eingangsmodus automatisch zu einem aktiven Videosignalmodus.

Der Eingang kann in folgenden Fällen umgeschaltet werden:

- Wenn ein Computer in den Standby-Modus geht.
- Wenn ein Videospiel durch ein Abspielgerät gestoppt wurde.

Das Videosignal wird auch nach Änderung der Einstellung DisplayPort STREAM nicht korrekt angezeigt.

- Versuchen Sie, Monitor und Computer neu zu starten.
- Ist die Videokarte mit MST (Multi Stream Transport) kompatibel? Falls nicht, stellen Sie SST (Single Stream Transport) dafür ein.

Die Betriebs-LED blinkt rot.

“STATUS [xxxx]” erscheint in der Ecke des Bildschirms.

- Hardwareproblem. Schalten Sie den Monitor ab und wenden Sie sich für eine Reparatur an Ihren SHARP-Händler.
(Wenn STATUS ALERT <STATUS-ALARM> auf OSD & LED gestellt ist. Dies hängt von der Einstellung ab.)

Wenn “AUTO DIMMING <AUT. ABDUNKELUNG>” angezeigt wird.

- Wenn die Innentemperatur des Monitors zu stark ansteigt, wird die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung automatisch reduziert, um eine weitere Erhitzung zu vermeiden. Wenn Sie versuchen, die Helligkeit einzustellen, während sich der Monitor in diesem Zustand befindet, dann wird AUTO DIMMING <AUT. ABDUNKELUNG> angezeigt und Sie können die Helligkeit nicht verändern.
- Beseitigen Sie die Ursache für den übermäßigen Temperaturanstieg.

Der Monitor erzeugt knackende Geräusche.

- Gelegentlich sind knackende Geräusche vom Monitor zu hören. Dies ist der Fall, wenn sich das Monitorgehäuse auf Grund von Temperaturschwankungen leicht ausdehnt und zusammenzieht. Auf die Leistung des Monitors hat dies keinen Einfluss.

Die Betriebs-LED blinkt abwechselnd rot und grün. Wenn in der Ecke des Bildschirms "TEMPERATURE <TEMPERATUR>" erscheint.

- Wenn die Innentemperatur des Monitors zu stark ansteigt, wird die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung automatisch reduziert, um überhitzungsbedingte Probleme zu vermeiden. Wenn dies der Fall ist, wird die Meldung "TEMPERATURE <TEMPERATUR>" am Bildschirm angezeigt und die Betriebs-LED blinkt abwechselnd rot und grün. (Wenn TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM> auf OSD & LED gestellt ist. Dies hängt von der Einstellung ab.)
- Steigt die Innentemperatur weiter an, wechselt der Monitor automatisch in den Standby-Modus. (Die Betriebs-LED blinkt weiter abwechselnd rot und grün.)
- Beseitigen Sie die Ursache für den übermäßigen Temperaturanstieg.
 - Wenn der Monitor auf Grund eines Temperaturanstiegs in den Standby-Modus wechselt, so schalten Sie ihn bitte aus und wieder ein, um die normale Darstellung wieder aufzurufen. Wurde die Ursache für den Temperaturanstieg allerdings nicht beseitigt, wird der Monitor wahrscheinlich bald wieder in den Standby-Modus wechseln. (Siehe Seite 7.)
 - Prüfen Sie, ob der Monitor an einem Platz aufgestellt wurde, an dem es zu einem raschen Temperaturanstieg kommen kann. Die Innentemperatur steigt schnell an, wenn die Lüftungsschlitze am Monitor blockiert sind.
 - Die Innentemperatur steigt auch sehr schnell an, wenn sich Staub im Inneren des Monitors oder an den Lüftungsschlitzen angesammelt hat. Entfernen Sie diesen Staub nach Möglichkeit. Fragen Sie Ihren SHARP-Händler, wie Sie den Staub im Geräteinneren am besten entfernen.

Technische Daten

■Produktspezifikationen

Modell	PN-V701	
LCD-Komponente	70" -Klasse (176,6 cm in der Diagonale), TFT LCD	
Max. Auflösung	(Pixel)	1920 x 1080
Max. Farben	Ca. 1,06 Milliarden Farben	
Pixelbreite	0,802mm (h) x 0,802 mm (v)	
Helligkeit (üblicherweise) *1	700 cd/m ²	
Kontrastverhältnis (üblicherweise) *1	4000: 1	
Betrachtungswinkel	178° von rechts/links/oben/unten (Kontrastverhältnis ≥ 10)	
Aktive Bildschirmfläche	(mm)	1538,9 x 865,6
Computer-Eingangssignal	Digital (DVI 1.0 gemäß Standard), Analog RGB (0,7 Vp-p) [75 Ω], DisplayPort 1.2, HDMI	
Sync-Signal	Horizontal/Vertikal separat (TTL: positiv/negativ), Sync-on-green*2, Composite Sync (TTL: positiv/negativ)*2	
Plug and Play	VESA DDC2B	
Power Management	VESA DPMS, DVI DMPM	
Eingangsanschlüsse	Video	Mini D-sub 15-polig, 3 Reihen x 1 DVI-D 24-polig (HDCP-kompatibel) x 1 HDMI x 2 DisplayPort x 1
	Seriell (RS-232C)	D-sub 9-polig x 1
	Audio	3,5 mm Ministereo-Buchse x 1
	Steuerungseinheit	x 1
Ausgangsanschlüsse	Video	DisplayPort x 1
	Seriell (RS-232C)	D-sub 9-polig x 1
	Audio	3,5 mm Ministereo-Buchse x 1
LAN-Anschluss	10 BASE-T/100 BASE-TX	
Erweiterungssteckplatz	13V, 2,0 A (Stromversorgung erfolgt, wenn die Funktionen mit einer optionalen Komponente erweitert werden)	
Leistungsaufnahme	AC 100 V - 240 V, 4,2 A, 50/60 Hz	
Betriebstemperatur *3	0°C bis 40°C	
Relative Luftfeuchtigkeit	20% bis 80% (Keine Kondensation)	
Stromverbrauch (Maximum / Eingangssignal-Wartemodus *4 *5 / Standby-Modus *4 *6)	380 W / 2,5 W / 0,5 W	
Abmessungen (ohne Vorsprünge)	(mm)	Ca. 1543,7 (W) x 122 (D) x 870,4 (H)
Gewicht	(kg)	Ca. 37

*1 Wenn UNIFORMITY <AUSLEUCHTUNG> auf MODE1 <MODUS1> gesetzt ist.

Helligkeit und Kontrastverhältnis sind abhängig vom Eingangsmodus und sonstigen Bildeinstellungen. Die Helligkeit nimmt im Laufe der Zeit ab. Aufgrund der Ausstattung ist es nicht möglich, konstant dieselbe Helligkeit aufrechtzuerhalten.

*2 Nur D-Sub-Eingangsanschluss.

*3 Die Temperaturbedingungen können sich ändern, wenn das Monitor zusammen mit von SHARP empfohlenem Zubehör verwendet wird. Überprüfen Sie in diesem Fall bitte die für das Zubehör empfohlenen Temperaturbedingungen.

*4 Wenn das optionale Gerät nicht installiert ist.

*5 Wenn NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> auf OFF <AUS> eingestellt ist.

*6 Wenn POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> auf ON <EIN> eingestellt ist. Wenn POWER SAVE MODE <ENERGIESPARMODUS> auf OFF <AUS> eingestellt ist: 1,0 W.

Bedingt durch fortlaufende technische Verbesserungen behält sich SHARP das Recht vor, das Design und die Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung ändern zu können. Die angegebenen Leistungswerte stellen die Nennwerte einer in Serienherstellung produzierten Einheit dar. Geringe Abweichungen bei einzelnen Geräten sind möglich.

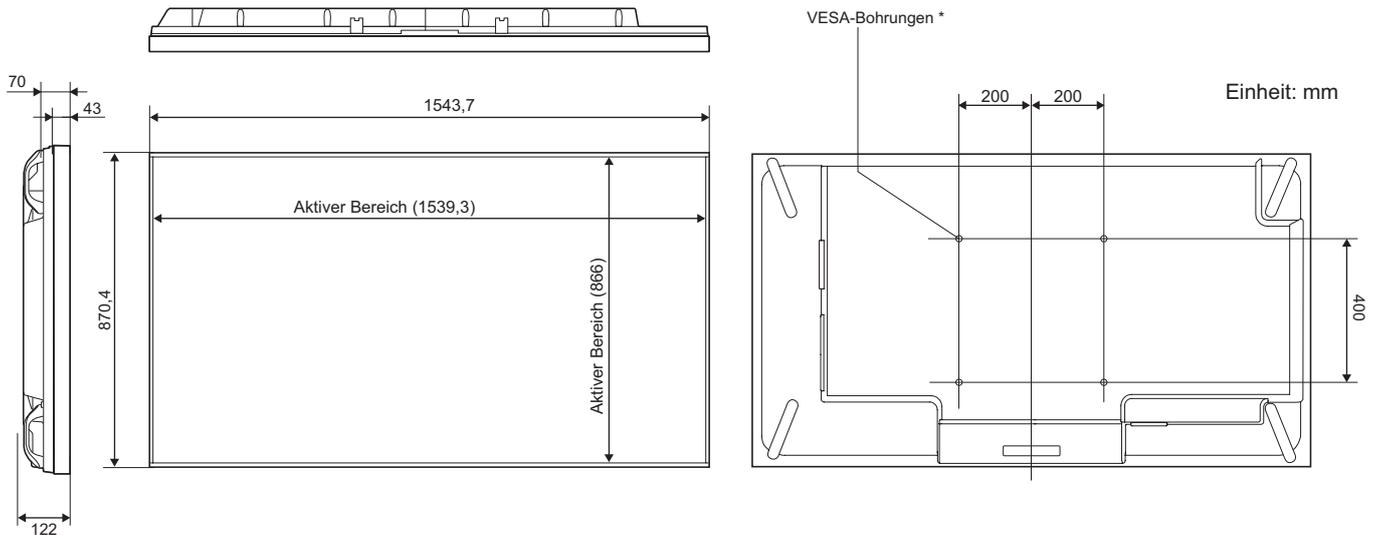
■Produktspezifikation PN-ZR02 (optional)

Modell	PN-ZR02	
Abmessungen des Gehäuses für den Fernbedienungssensor	(mm)	Ca. 34,2 (W) x 23 (D) x 130 (H)
Gewicht des Gehäuses für den Fernbedienungssensor	(kg)	Ca. 0,1

Technische Daten

■ Maßzeichnungen

Die angegebenen Werte sind Zirkawerte.



Achten Sie bei der Montage des Monitors darauf, dass ein Wandmontagewinkel für eine VESA-kompatible Montage verwendet wird.

SHARP empfiehlt die Verwendung von M6 Schrauben. Ziehen Sie diese fest an.

Beachten Sie, dass die Schraubenlochtiefe des Monitors 10 mm beträgt. Durch eine mangelhafte Befestigung kann das Gerät zu Boden fallen und dabei Verletzungen verursachen oder selbst beschädigt werden. Die Schraube sollte mindestens 8 mm in das Schraubenloch eingreifen. Verwenden Sie einen Winkel gemäß Norm UL1678, der mindestens das vierfache Gewicht des Monitors tragen kann.

■ Power Management

Dieser Monitor entspricht dem VESA DPMS-Standard und dem DVI DMPM-Standard. Sowohl die Grafikkarte als auch der Computer müssen diese Standards unterstützen, damit das Power Management des Monitors korrekt funktioniert.

DPMS: Digitale Energiesparverwaltung des Monitors

DPMS	Bildschirm	Stromverbrauch	Hsync	Vsync
ON STATE	Anzeige	380 W	Ja	Ja
STANDBY	Keine Anzeige	2,5 W *	Nein	Ja
SUSPEND			Ja	Nein
OFF STATE			Nein	Nein

DMPM: Signalisierung des Monitor-Energiesparbetriebs

DMPM	Bildschirm	Stromverbrauch
Monitor ON	Anzeige	380 W
Active OFF	Keine Anzeige	2,5 W *

* Wenn NO SIGNAL AUTO INPUT SEL. <KEIN SIGN AUTOM EING AUSW> auf OFF <AUS> eingestellt ist.

■ DDC (Plug and Play)

Der Monitor unterstützt den VESA DDC-Standard (Display Data Channel).

DDC ist ein Signalstandard für Plug and Play zwischen Monitor und Computer. Zwischen diesen beiden Geräten werden Informationen über die Auflösung und andere Parameter ausgetauscht. Diese Funktion kann verwendet werden, wenn der Computer DDC unterstützt und für die automatische Erkennung von Plug and Play-Monitoren konfiguriert wurde.

Je nach verwendeter Kommunikationsmethode gibt es mehrere Arten des DDC-Standards. Dieser Monitor unterstützt DDC2B.

■ Kompatibler Signaltakt (PC)

Bildschirmauflösung		Hsync	Vsync	Punktfrequenz	Digital			Analog (D-sub)
					DVI-D	HDMI	DisplayPort	
VESA	640 × 480	31,5kHz	60Hz	25,175MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		37,9kHz	72Hz	31,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		37,5kHz	75Hz	31,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	800 × 600	35,1kHz	56Hz	36,0MHz	-	-	-	Ja
		37,9kHz	60Hz	40,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		48,1kHz	72Hz	50,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	848 × 480	46,9kHz	75Hz	49,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		31,0kHz	60Hz	33,75MHz	Ja	-	-	Ja
		1024 × 768	48,4kHz	60Hz	65,0MHz	Ja	Ja	Ja
	56,5kHz		70Hz	75,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	60,0kHz		75Hz	78,75MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1152 × 864	67,5kHz	75Hz	108,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1280 × 768	47,8kHz	60Hz	79,5MHz	Ja	-	Ja	Ja
		60,3kHz	75Hz	102,25MHz	Ja	-	Ja	Ja
	1280 × 800	49,7kHz	60Hz	83,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1280 × 960	60,0kHz	60Hz	108,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1280 × 1024	64,0kHz	60Hz	108,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		80,0kHz	75Hz	135,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1360 × 768	47,7kHz	60Hz	85,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1400 × 1050	65,3kHz	60Hz	121,75MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
1440 × 900	55,9kHz	60Hz	106,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja	
1600 × 1200 ^{*1}	75,0kHz	60Hz	162,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja	
1680 × 1050	65,3kHz	60Hz	146,25MHz	Ja	Ja	Ja	Ja	
1920 × 1200 ^{*1}	74,0kHz	60Hz	154,0MHz	Ja	Ja	-	Ja	
Breit	1280 × 720	44,7kHz	60Hz	74,4MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1920 × 1080	67,5kHz	60Hz	148,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	3840 × 2160 ^{*1,2}	54,0kHz	24Hz	297,0MHz	-	Ja	Ja	-
		56,3kHz	25Hz	297,0MHz	-	Ja	Ja	-
		67,5kHz	30Hz	297,0MHz	-	Ja	Ja	-
4096 × 2160 ^{*1,2}	54,0kHz	24Hz	297,0MHz	-	Ja	-	-	
US TEXT	720 × 400	31,5kHz	70Hz	28,3MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
Sun	1024 × 768	48,3kHz	60Hz	64,13MHz	-	-	-	Ja
		53,6kHz	66Hz	70,4MHz	-	-	-	Ja
		56,6kHz	70Hz	74,25MHz	-	-	-	Ja
	1152 × 900	61,8kHz	66Hz	94,88MHz	-	-	-	Ja
		71,8kHz	76,2Hz	108,23MHz	-	-	-	Ja
	1280 × 1024	71,7kHz	67,2Hz	117,01MHz	-	-	-	Ja
		81,1kHz	76Hz	134,99MHz	-	-	-	Ja
1600 × 1000	68,6kHz	66Hz	135,76MHz	-	-	-	Ja	

*1 Es wird ein verkleinertes Bild angezeigt, außer im Dot by Dot <Punkt für Punkt> Modus. Im Dot by Dot <Punkt für Punkt> Modus wird das Bild zuerst auf die Größe des Anzeigefeldes verkleinert und dann angezeigt.

*2 Wird verwendet, wenn ENLARGE <VERGRÖßERN> auf ON <EIN> eingestellt ist. Wird bei dieser Einstellung ein einzelner Monitor verwendet, verschlechtert sich die Bildqualität. Das Bild kann nicht im Unterfenster angezeigt werden.

- Je nach angeschlossenem Computer kann es vorkommen, dass auch dann kein Bild angezeigt wird, wenn das oben beschriebene kompatible Signal empfangen wird.
- Die Frequenzwerte für die Sun sind Referenzwert.

■Kompatibler Signaltakt (AV)

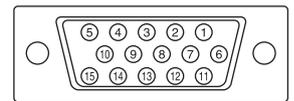
Bildschirmauflösung	Frequenz	HDMI	Komponente
1920 × 1080p	24Hz	Ja	-
	50Hz	Ja	Ja
	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
1920 × 1080i	50Hz	Ja	Ja
	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
1280 × 720p	50Hz	Ja	Ja
	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
720 × 576p	50Hz	Ja	Ja
720 × 480p	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
640 × 480p (VGA)	59,94Hz	Ja	-
	60Hz	Ja	-
720(1440) × 576i	50Hz	Ja	Ja
720(1440) × 480i	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja

■ Anschlussbelegung HDMI-Eingang
(HDMI-Stecker)



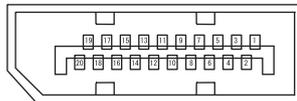
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	TMDS Daten 2+	11	TMDS Taktabschirmung
2	TMDS Daten 2 Abschirmung	12	TMDS-Takt-
3	TMDS Daten 2-	13	CEC
4	TMDS Daten 1+	14	N.C.
5	TMDS Daten 1 Abschirmung	15	SCL
6	TMDS Daten 1-	16	SDA
7	TMDS Daten 0+	17	DDC/CEC GND
8	TMDS Daten 0 Abschirmung	18	+5 V
9	TMDS Daten 0-	19	Hot Plug-Erkennung
10	TMDS-Takt+		

■ Anschlussbelegung D-Sub-Eingang
(Mini D-sub 15-polig)



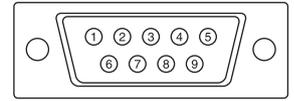
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	Roter Videosignaleingang	9	+5 V
2	Grüner Videosignaleingang	10	GND
3	Blauer Videosignaleingang	11	N.C.
4	N.C.	12	DDC-Daten
5	GND	13	Hsync Signaleingang
6	GND für rotes Videosignal	14	Vsync Signaleingang
7	GND für grünes Videosignal	15	DDC-Takt
8	GND für blaues Videosignal		

■ Anschlussbelegung DisplayPort-Eingang
(DisplayPort 20-polig)



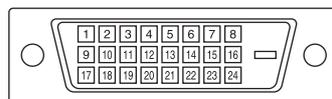
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	MainLane 3-	11	GND
2	GND	12	MainLane0+
3	MainLane 3+	13	GND
4	MainLane 2-	14	GND
5	GND	15	Aux+
6	MainLane 2+	16	GND
7	MainLane 1-	17	Aux-
8	GND	18	Hot Plug-Erkennung
9	MainLane 1+	19	GND
10	MainLane 0-	20	3,3 V

■ Anschlussbelegung RS-232C-Eingang
(D-sub 9-polig)



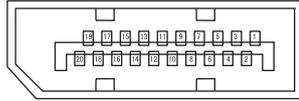
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	N.C.	6	N.C.
2	Übertragene Daten	7	N.C.
3	Empfangene Daten	8	N.C.
4	N.C.	9	N.C.
5	GND		

■ Anschlussbelegung DVI-D-Eingang
(DVI-D 24-polig)



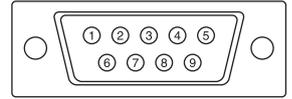
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	TMDS Daten 2-	13	N.C.
2	TMDS Daten 2+	14	+5 V
3	TMDS Daten 2/4 Abschirmung	15	GND
4	N.C.	16	Hot Plug-Erkennung
5	N.C.	17	TMDS Daten 0-
6	DDC-Takt	18	TMDS Daten 0+
7	DDC-Daten	19	TMDS Daten 0/5 Abschirmung
8	N.C.	20	N.C.
9	TMDS Daten 1-	21	N.C.
10	TMDS Daten 1+	22	TMDS Taktabschirmung
11	TMDS Daten 1/3 Abschirmung	23	TMDS-Takt+
12	N.C.	24	TMDS-Takt-

■ Anschlussbelegung DisplayPort-Ausgang (DisplayPort 20-polig)



Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	MainLane 0+	11	GND
2	GND	12	MainLane 3-
3	MainLane 0-	13	GND
4	MainLane 1+	14	GND
5	GND	15	Aux+
6	MainLane 1-	16	GND
7	MainLane 2+	17	Aux-
8	GND	18	Hot Plug-Erkennung
9	MainLane 2-	19	GND
10	MainLane 3+	20	3,3 V

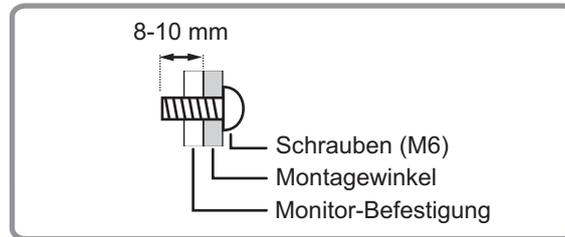
■ Anschlussbelegung RS-232C-Ausgang (D-sub 9-polig)



Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	N.C.	6	N.C.
2	Empfangene Daten	7	N.C.
3	Übertragene Daten	8	N.C.
4	N.C.	9	N.C.
5	GND		

Wichtige Hinweise zur Befestigung (Für SHARP-Händler und Servicetechniker)

- Für das Befestigen, Abmontieren oder Transportieren des Monitors müssen mindestens 2 Personen zur Verfügung stehen.
- Verwenden Sie dazu eine Wandhalterung, die für die Befestigung des Monitors geeignet ist.
- Dieser Monitor wurde für die Befestigung an einer Betonwand oder an einer Betonsäule gebaut. Vor der Aufstellung des Monitors kann es notwendig sein, Wände, die aus bestimmten Materialien (z.B. Gips, dünnem Kunststoff usw.) bestehen, entsprechend zu verstärken.
- Der Monitor und der Befestigungswinkel dürfen nur an einer Wand montiert werden, die mindestens das vierfache Gewicht des Monitors tragen kann. Wählen Sie das für Material und Wandstruktur jeweils am besten geeignete Befestigungsverfahren aus.
- Verwenden Sie die M6-Schrauben, die 8 bis 10 mm länger als die Dicke des Montagewinkel sind, zum Befestigen des VESA-kompatiblen Montagewinkel.



- Verwenden Sie keinen Schlagschrauber.
- Halten Sie den Monitor beim Tragen an den Griffen. Den Monitor nicht oben, unten oder seitlich halten. Fassen Sie den Monitor nicht am LCD-Panel an. Halten Sie den Monitor nicht so, dass der LCD-Bildschirm zum Boden zeigt. Das Gerät könnte dadurch beschädigt werden, oder Sie könnten sich dabei verletzen.
- Wenn der Monitor gestapelt wird, achten Sie bitte darauf, dass sich keine Last am Monitor befindet.
- Überprüfen Sie nach der Befestigung des Monitors sorgfältig, dass der Monitor sicher befestigt ist und sich auf keinen Fall von der Wand oder der Befestigungsvorrichtung lösen kann.
- Verwenden Sie für die Installation nur VESA-Bohrungen.

SHARP[®]
SHARP CORPORATION